

AUSGABE OKTOBER 2021

WO!

DAS
Wormser
Stadtmagazin

Unser Mann für Berlin



WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

Fotomontage: Jan Metzler, Pressefoto, Feuer: Adam Wilson; unsplash, Narbe Hals: Sharon Mccutcheon; unsplash, Narbe Kopf: Pixabay



Steig ein, wir fahren Dich.



Gemeinsam sicher unterwegs.
Mehr unter [dbregiobus-mitte.de](https://www.dbregiobus-mitte.de)

Regio Bus Mitte

Mit Dir
auf einer
Linie

UNSER MANN FÜR BERLIN

Jan Metzler heißt der Sieger der Bundestagswahl 2021. Der Direktkandidat der CDU wird den Wahlkreis 206, zu dem Worms gehört, auch in den nächsten vier Jahren im Deutschen Bundestag vertreten. Ein paar Schrammen und Beulen hat Metzler bei der Bundestagswahl am 26.09. aber durchaus einstecken müssen.

Zugegeben: Ein ähnliches Titelbild hatten wir schon einmal im Jahr 2011, als der damals frisch wiedergewählte Oberbürgermeister Michael Kissel erst in der Stichwahl denkbar knapp gegen seinen CDU-Kontrahenten Dr. Klaus Karlin gewann. Auch Jan Metzler musste diesmal gehörig zittern, ehe sein knapper Sieg gegen Dr. David Maier (SPD) feststand. Der Unterschied zu Kissel: Während dieser bei seiner dritten Kandidatur krachend scheiterte, hat Metzler nur ein paar Beulen davongetragen, darf aber nun schon in der dritten Wahlperiode den Wahlkreis Worms als Direktkandidat im Bundestag vertreten. Auch seine Partei, die CDU/CSU, musste bei der Bundestagswahl kräftig Federn lassen und den Wahlsieg Olaf Scholz von der SPD überlassen. Ob dieser dann auch tatsächlich der nächste Bundeskanzler dieses Landes wird, hängt von den anstehenden Koalitionsverhandlungen ab. Alles zur Bundestagswahl und wie Worms gewählt hat, erfahren Sie in unserem **ausführlichen Wahlrückblick** (siehe Seite 4 – 11).

Während die letzten vier Wochen auch in Worms vom Wahlkampf geprägt waren, sind wir trotzdem ein paar Themen nachgegangen, die die Stadt auch nach der Bundestagswahl noch beschäftigen werden. Zum Beispiel die Frage: „**UNESCO Welterbe und was nun?**“ Während in anderen Städten unmittelbar nach der Verkündung durch die UNESCO die Werbemaschinerie angeworfen wurde, ist es in Worms verärgert still. Das soll sich aber ändern (Seite 18). Wir machen uns in dieser Ausgabe außerdem auf die Suche nach den „**Lost Places**“ in Worms. Immobilien, die vor sich hingammeln, weil die Eigentümer kein Interesse an einer Sanierung zeigen und die Stadt keine rechtliche Handhabe sieht, um hier aktiv zu werden (Seite 20 – 22). Ebenso gehen wir der Frage nach, wer nun eigentlich alles auf das **Salamandergelände** kommen soll? (Seite 24 – 25). Zudem erfahren Sie, wie es die Stadt schaffen will, in den nächsten 60 Jahren ihre **Bushaltestellen barrierefrei** zu gestalten (Seite 26 – 27). Das Backfischfest, das in Zeiten von Corona deutlich anders war als in den Vorjahren, ist vorbei, aber der Nachhall ist noch immer vorhanden. Vor allem steht die Frage im Raum: „**War das Backfischfest 2021 wirklich ein Erfolg?**“ (Seite 48 – 49). Und nicht zuletzt finden Sie auch in dieser Ausgabe jede Menge Kultur, sowohl im Terminteil wie auch im Rückblick.

Herbstliche Gefühle beim Lesen der 190. Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen



Frank Fischer, Chefredakteur

Testen Sie unsere Besten

Wir informieren Sie über
**unsere
2021er
Modelle**



**Überzeugen Sie sich
bei einer Probefahrt!**

- ✓ neueste Motortechnik
- ✓ große Akkuleistung
- ✓ beste Reichweite
- ✓ individuelle Top-Beratung
- ✓ Markenprodukte
- ✓ einfach günstiger
- ✓ bester Service vorort
- ✓ JOBRAD - Leasing oder
- ✓ 0% Finanzierung

RALEIGH UNIVERBA Kalkhoff maxCYCLES KTM

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37 www.fahrrad-gruber.de



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der
größten Arbeitgeber der Stadt

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)

Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)

Operationstechnischer Assistent (m/w/div)

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!

Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

VOM SIEGER ZUM VERLIERER?

SPD gewinnt Bundestagswahl, muss aber um Regierungsbeteiligung bangen

Während DIE LINKE und Armin Laschets CDU/CSU massive Verluste erleiden, heißt der Sieger der Bundestagswahl 2021, zumindest auf dem Papier, Olaf Scholz von der SPD. Wieviel dieser Sieg tatsächlich wert ist, wird sich bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen zeigen, bei denen die Grünen und die FDP das Zünglein an der Waage spielen.

Mit 25,7 % wurde die SPD stärkste Partei und legte damit gegenüber 2017 um 5,2 % zu. Spätestens nach den „TV-Triellen“, die in Umfragen regelmäßig Olaf Scholz als Sieger auswiesen, war absehbar, dass es am 26.09. zu einer Überraschung kommen würde. Jedoch fiel der Sieg der SPD nicht so deutlich aus, wie dies zuvor in Umfragen prognostiziert wurde. Naturgemäß sieht der Kanzlerkandidat der Sozialdemokraten trotz des knappen Vorsprungs einen Regierungsauftrag bei



Olaf Scholz in Worms

der SPD: „Die Bürger wollen, dass der Kanzler Olaf Scholz heißt.“ Tatsächlich kann sich die SPD als Sieger des Abends fühlen und könnte doch noch zum großen Verlierer werden. Denn der Spitzenkandidat einer Partei, die die meisten Zweitstimmen erhält, besitzt nicht automatisch das Anrecht, auch der nächste Bundeskanzler zu werden. Speziell die SPD sollte das wissen, denn bereits fünf Mal nach dem Zweiten Weltkrieg stellte man den Bundeskanzler, obwohl man nur die zweitmeisten Stimmen erhalten hatte. Davon profitierten Willy Brandt, Helmut Schmidt und schließlich auch noch Gerhard Schröder. Über die Kanzlerfrage entscheiden einzig und alleine die Mehrheiten von Koalitionen. Von daher hat die SPD am 26.09. allenfalls einen Etappensieg erreicht, aber noch nicht das Kanzleramt.

EIN DEBAKEL FÜR DIE CDU

Während die Sozialdemokraten frohlockten, gab es in den Reihen der CDU/CSU lange Gesichter. Mit einem Stimmenverlust von 8,9 % gegenüber der letzten Bundestagswahl strafen die Wähler/innen nicht nur den farblosen Spitzenkandidaten Armin Laschet ab, sondern ebenso die Politik seiner Partei in den letzten vier Jahren. Mit 24,1 % erreichte die Partei das schlechteste Ergebnis ihrer Geschichte. Am Abend der Wahlniederlage versuchte Laschet, trotz seines schlechten Abschneidens, seinen Re-

gierungsanspruch zu retten und brachte das Zauberwort „Zukunftscoalition“ ins Spiel. Denn trotz schwerer Stimmenverluste der Union sieht CDU-Kanzlerkandidat Laschet eine von ihm geführte Regierung und traut sich selbst wohl eher zu, eine regierungsfähige Koalition zu bilden, als dem eigentlichen Wahlsieger Olaf Scholz. Auch wenn es nur schwer vorstellbar erscheint, dass die CDU unter einem SPD-Kanzler eine Große Koalition eingehen würde, so sei zumindest darauf hingewiesen, dass die-

se Möglichkeit auch diesmal wieder bestünde. Im Übrigen haben die beiden Großen Parteien auch bei dieser Bundestagswahl sehr schlecht abgeschnitten, im Vergleich zu früheren Jahren. Während die CDU/CSU ihr historisch schlechtestes Ergebnis einfuhr, holte der große Sieger dieser Wahl, Olaf Scholz, so viele Stimmen wie im Jahr 2013 der SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück, der seinerzeit – mit 16 % weniger als die CDU – haushoch gegen Angela Merkel verlor. Wirklich Grund zum Jubeln gibt es also bei beiden Parteien nicht.

DIE KANZLERMACHER

Derweil blieben auch die Grünen hinter den Erwartungen zurück, erzielten aber mit 14,8 % ein deutlich besseres Ergebnis als 2017 (8,9 %). Das reichte zwar, um drittstärkste Kraft vor der FDP zu werden, aber nach den Umfragen der letzten Wochen war mit etwas mehr zu rechnen. Vor knapp einem halben Jahr bewegten sich die Grünen in Umfragen noch nahe der 20-Prozent-Marke. Während die grüne Kanzlerkandidatin zu Beginn ihres Wahlkampfes schwer unter medialem Beschuss stand und die Umfragewerte sanken, so hat sich Annalena Baerbock in der Schlussphase ganz ordentlich geschlagen. Was den Grünen Hoffnung machen dürfte, ist die Tatsache, dass sie erneut bei der jungen Generation vorne lagen, während die älteren Generatio-

SO HAT DEUTSCHLAND GEWÄHLT (Zweitstimmen):

	2021:	2017:	VERÄNDERUNG:
Wahlbeteiligung	76,6 %	76,2 %	+ 0,4 %
SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschland	25,7 %	20,5 %	+ 5,2 %
CDU /CSU – Christlich Demokratische Union/			
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V	24,1 %	33,0 %	- 8,9 %
Bündnis 90 / Die Grünen	14,8 %	8,9 %	+ 5,9 %
FDP – Freie Demokratische Partei	11,5 %	10,7 %	+ 0,8 %
AfD – Alternative für Deutschland	10,3 %	12,6 %	- 2,3 %
Die Linke	4,9 %	9,2 %	- 4,3 %
Sonstige Parteien	8,7 %	5,0 %	+ 3,7 %

nen eher zur SPD oder CDU neigten. Der Partei, die sich den Klimaschutz auf die Fahne geschrieben hat, gehört also die Zukunft. Zu einer Regierungsbeteiligung sollte es aber auch diesmal schon reichen. Zusammen mit der FDP sind die Grünen das Zünglein an der Waage. Wenn SPD oder CDU eine Regierungskoalition bilden wollen, brauchen sie dazu die Grünen sowie eine wiedererstarke FDP, die sicherlich auch von der Schwäche der CDU profitieren konnte und um 0,8 % gegenüber der letzten Bundestagswahl zulegte. Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner rief dementsprechend nach der Wahl zu einem „politischen Aufbruch“ in Deutschland auf. Es ist sicher kein Geheimnis, dass Lindner eher eine Koalition mit der CDU anstrebt, als ein Bündnis mit der SPD. Noch am Wahlabend kündigte der Liberale Gespräche mit den Grünen an und betonte Gemeinsamkeiten mit der Ökopaartei. „Und deshalb kann es in Deutschland kein „Weiter so“ geben. Jetzt ist die Zeit für einen neuen Aufbruch“, betonte Lindner.

VERLIERER AM LINKEN UND RECHTEN RAND

Wie die Bundestagswahl gezeigt hat, verliert die AfD nicht nur zunehmend an Bedeutung, sondern ebenso an Stimmen. Bei der letzten Bundestagswahl 2017 war die AfD noch drittstärkste Kraft im Bundestag, jetzt nur noch fünfstärkste. Da das Flüchtlingsthema bei dieser Wahl kaum eine Rolle gespielt hat, fehlte der AfD ein wenig das große Thema, mit dem sich Protestwähler einfangen lassen. Zwar betonte die Parteispitze, dass man ein sehr solides Ergebnis erreicht hätte; gleichwohl wissen auch die AfD-Funktionäre, dass die große Zeit der Partei wohl vorbei ist. Und während die AfD am rechten Rand Wähler einbüßte, konnte auch die Linkspartei so wenig Wähler wie noch nie – seit Gründung der Partei 2007 – im linken Spektrum für ihre Politik begeistern. DIE LINKE scheiterte mit 4,9 % zwar hauchdünn an der 5-Prozent-Hürde, konnte sich aber über drei Direktmandate doch noch den Einzug in den Bundestag sichern. Schwer wiegt jedoch, dass es den Linken aufgrund des schlechten Ergebnisses nicht gelungen ist, sich als Mehrheitsbeschaffer für eine Rot-Rot-Grüne Koalition zu empfehlen. Gegenüber 2017 (9,2 %) haben die Linken einen massiven Wählerverlust erlitten. Vielleicht hängt dies auch damit zusammen, dass Sarah Wagenknecht, eine der wenigen wirklich kompetenten Politikerinnen dieses Landes, bei der Linkspartei zuletzt parteiintern kaum noch eine Rolle spielte.

UND DIE SONSTIGEN PARTEIEN?

Einen deutlichen Stimmenzuwachs von 3,7 % verzeichneten im Übrigen auch die „Sonstigen Parteien“. Die Freien Wähler, die in Bayern Teil der Landesregierung sind und in vielen Kommunen durchaus eine gewichtige Rolle spielen, konnten diese Erfolge auf Bundesebene nicht wiederholen. Zwar erreichten die Freien Wähler mit 2,4 % die meisten Stimmen der kleinen Parteien, jedoch reicht dies nicht für den Einzug in den Bundestag. Die erst seit Juli 2020 bestehende Partei DIE BASIS, die im Umfeld der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung gegründet wurde, erzielte 1,4 % der Zweitstimmen. DIE PARTEI, die Satirepartei des ehemaligen Titanic-Chefredakteurs Martin Sonnenborn, die in den Sozialen Netzwerken die meisten Follower für sich begeistern kann, kam dagegen nur auf 1 % der Wählerstimmen.

FÜNF KOALITIONEN SIND NUN THEORETISCH MÖGLICH

Nach der Bundestagswahl gibt es nun die theoretische Möglichkeit für fünf verschiedene Regierungskoalitionen (wenn man die AfD ausklammert, mit der keine Partei koalieren will). Eher unwahrscheinlich dürften die Bildung einer Kenia-Koalition (schwarz-rot-grün) oder einer Deutschland-Koalition (schwarz-rot-gelb) sein, da CDU und SPD auch ohne die Beteiligung der Grünen und der FDP eine Große Koalition (schwarz-rot) bilden könnten, wobei die CDU eine Regierungsbeteiligung unter einem Kanzler Scholz bisher ablehnt. Somit bleiben als wahrscheinlichste Varianten eine Ampelkoalition (rot-gelb-grün) oder eine Jamaika-Koalition (schwarz-gelb-grün). Nun wird es darauf ankommen, wer die FDP und die Grünen eher überzeugen kann – die SPD oder die CDU? Christian Lindner (FDP), der sich bereits als kommender Finanzminister ins Gespräch gebracht hat, hat bereits seine Präferenzen für ein Bündnis mit der CDU offengelegt, während sich die Grünen in den letzten Wochen beiden Parteien angenähert haben. Also doch eher Jamaika? Die derzeit wahrscheinlichste Variante würde für Wahlsieger Olaf Scholz bedeuten, dass sein Erfolg vom 26.09. keine Früchte trägt und jemand von der unterlegenen Union Bundeskanzler wird. Ob das der gestrauchelte Armin Laschet sein wird, bleibt abzuwarten. Es bleibt also auch nach der Wahl spannend, wenn nun die Koalitionsverhandlungen anstehen.

Text: Frank Fischer

SO HAT WORMS GEWÄHLT (Zweitstimmen)

	2021:	2017:	VERÄNDERUNG
Wahlbeteiligung	78,3 %	79,5 %	- 1,2 %
SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands	30,1 %	25,3 %	+ 4,8 %
CDU – Christlich Demokratische Union	22,8 %	32,6 %	- 9,8 %
Bündnis 90 / Die Grünen	12,6 %	8,0 %	+ 4,6 %
FDP – Freie Demokratische Partei	12,2 %	10,5 %	+ 1,7 %
AfD – Alternative für Deutschland	10,3 %	13,1 %	- 2,8 %
Die Linke	3,1 %	6,4 %	- 3,3 %
Freie Wähler	2,9 %	1,2 %	+ 1,7 %
Tierschutzpartei	1,6 %	0,0 %	+ 1,6 %
Die Basis	1,4 %	0,0 %	+ 1,4 %
Die Partei	0,7 %	1,0 %	- 0,3 %
Volt-Partei	0,6 %	0,0 %	+ 0,6 %
Piratenpartei	0,5 %	0,5 %	+/- 0 %
Team Tödenhöfer	0,4 %	0,0 %	+ 0,4 %
ÖDP	0,3 %	0,4 %	- 0,1 %
NPD	0,2 %	0,4 %	- 0,2 %
V-Partei	0,1 %	0,3 %	- 0,2 %
Die Humanisten	0,1 %	0,0 %	+ 0,1 %
DiB	0,1 %	0,0 %	+ 0,1 %
LKR	0,1 %	0,0 %	+ 0,1 %
MLPD	0,0 %	0,0 %	+/- 0,0 %



Steuern? Wir machen das.

VLH.

31. Okt.
Steuer-
stichtag!

Karolina Krüger
Diplom-Betriebswirtin (FH) Steuerwesen
Droste-Hülshoff-Str. 33, 67549 Worms
karolina.krueger@vlh.de

☎ 06241 9099822

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN



Wir stellen für **sofort** ein:

- **Produktionshelfer/in/div**
Einsatzort: Eisenberg
3-Schicht-Betrieb
- **Produktionshelfer/in/div**
Einsatzort: Grünstadt und Umgebung
2-Schicht-Betrieb
- **Baustofflaborant/in/div**
Einsatzort: Eisenberg/Pfalz
Übertarifliche Bezahlung

Deutsch in Wort und Schrift, PKW von Vorteil,
3-Schichtbetriebe!!!

Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr, Luitpoldplatz 1, 67269 Grünstadt
Telefon (0 63 59) 9 37 93, Frau Stefanie Lindemayer
E-mail: stefanie.lindemayer@startime-services.de

SO HAT WORMS GEWÄHLT (Erststimmen / Direktkandidaten)

	2021:	2017:	VERÄNDERUNG
Wahlbeteiligung	78,3 %	79,5 %	- 1,2 %
CDU – Jan Metzler	32,2 %	41,1 %	- 8,9 %
SPD – Dr. David Maier	30,3 %	26,7 %	+ 3,6 %
AfD – Carsten Propp	9,8 %	11,3 %	- 1,5 %
Bündnis 90 / Die Grünen – Christian Engelke	9,7 %	6,7 %	+ 3,0 %
FDP – Manuel Höferlin	7,9 %	6,0 %	+ 1,9 %
Freie Wähler - Danniene Wété	3,5 %	1,6 %	+ 1,9 %
Die Linke – Anja Lewen	3,1 %	5,1 %	- 2,0 %
Die Basis – David Hess	1,9 %	0,0 %	+ 1,9 %
Volt Partei – Marius Müller	0,8 %	0,0 %	+ 0,8 %
ÖDP – Marcus Manfred Eschborn	0,4 %	0,6 %	- 0,2 %
Klimaliste – Chiara Marie Pohl	0,3 %	0,0 %	+ 0,3 %

Anmerkungen:

Der Wahlkreis 206, zu dem die Stadt Worms gehört, wird in der kommenden Legislaturperiode von Jan Metzler von der Partei CDU im Deutschen Bundestag vertreten. Metzler konnte sich damit zum dritten Mal in Folge das Direktmandat für seinen Wahlkreis gewinnen. Für Dr. David Maier (SPD) reichte das starke Ergebnis leider nicht für den Einzug über die Landesliste seiner Partei.



E.W. NEU GmbH

Ihr Profihändler für
Werkzeuge & Maschinen

Zentrale Worms

Cornelius-Heyl-Str. 58

67547 Worms

Tel.: 06241 - 9102-0

info@werkzeug-neu.de

www.werkzeug-neu.de · www.werkzeug-bestellen.de · www.facebook.com/ewneu

WERKZEUGMASCHINEN
WERKZEUGE
SCHWEISSTECHNIK
ELEKTROWERKZEUGE
CHEMISCH-TECHNISCHE PRODUKTE
BETRIEBSEINRICHTUNGEN
ARBEITSSCHUTZ
INDUSTRIEBEDARF
ZERSPANUNGSTECHNIK
SCHLEIFMITTEL
REINIGUNGSTECHNIK

EINLADUNG TECHNOLOGIE- TAGE

Donnerstag, **7.10.** und
Freitag, **8.10.2021**

jeweils von
10 – 16 Uhr



seit
1949

EIN DEMÜTIGER SIEGER UND EIN VERLIERER DER HERZEN

Jan Metzler (CDU) sichert sich das Direktmandat, knapp vor Dr. David Maier (SPD)

Zum dritten Mal in Folge sicherte sich der CDU-Kandidat für den Wahlkreis 206, Jan Metzler, das Direktmandat für den Deutschen Bundestag. So knapp wie diesmal war es aber noch nie, schließlich musste auch Metzler – wie seine Partei bundesweit – gewaltige Stimmenverluste hinnehmen. Dagegen ist der nur knapp unterlegene SPD-Kandidat Dr. David Maier so etwas wie der Verlierer der Herzen, reichte doch sein tolles Ergebnis letztendlich nicht aus, um noch über die Landesliste seiner Partei in den Bundestag zu gelangen.

Als Jan Metzler zu später Stunde das Brauhaus Zwölf Apostel betrat, da war ihm die Erleichterung über sein erneutes Direktmandat anzumerken. Gleichwohl sind „Bescheidenheit“ und „Demut“ Begriffe, die den Dittelsheim-Heßlocher in seiner bisherigen Karriere ausgezeichnet haben. Entsprechend demütig zeigte er sich angesichts des knappen Sieges über seinen ärgsten Konkurrenten David Maier, der ebenfalls zum Gratulieren im Brauhaus

erschienen war. Beide hatten sich einen jederzeit fairen und von gegenseitigem Respekt geprägten Wahlkampf geliefert, der ohne die üblichen politischen Scharmützel auskam und den Beweis lieferte, dass man nicht den anderen Kandidaten schlecht machen muss, um selbst besser dazustehen. Traditionell war Metzler auch diesmal erst zur Wahlparty gekommen, nachdem sein erneuter Wahlsieg endgültig feststand. Davor herrschte bei der CDU Wahlparty im Brauhaus Zwölf Apostel eher gedämpfte Stimmung. Die bittere Niederlage bei der Bundestagswahl hatte auch den CDU-Funktionären im Laufe des Abends zugesetzt. Und so dauerte es diesmal länger als sonst, bis die Bestätigung kam, dass Jan Metzler als Direktkandidat des Wahlkreises 206 in den Deutschen Bundestag einziehen wird. Mit einem knappen Vorsprung von 1,9 % gegenüber Maier sicherte sich Metzler zum dritten Mal in Folge



Stefanie Lohr beobachtet die erste Hochrechnung auf der CDU Wahlparty im Brauhaus 12 Apostel.

das Direktmandat. So eng wie diesmal war aber noch nie. Als Metzler 2013 zum ersten Mal antrat, da galt sein damaliger Konkurrent Marcus Held (SPD) in dem sozialdemokratisch geprägten Worms als Favorit. Aber Metzler kam mit seiner offenen Art gut an in der Nibelungenstadt und sorgte für eine kleine Sensation. Mit satten 42 % gegenüber den 37 % von Marcus Held setzte sich der bodenständige Winzersohn bei der Bundestagswahl 2013 durch. Vier Jahre und eine Immobilienaffäre Helds später, wegen der sich der ehemalige Bürgermeister von Oppenheim aktuell vor dem Landgericht Mainz verantworten muss, war die Sache schon eindeutiger. Während Metzler sein starkes Ergebnis fast noch einmal wiederholte (41,1 %), krachte Held runter auf 26,7 %. In diesem Jahr traf er jedoch mit Dr. David Maier (SPD) auf einen Kandidaten, der in Worms gut vernetzt ist und als Kulturkoordinator und Musiker einem breiten Publikum bekannt ist. Und Maier kommt ebenfalls gut an bei den Wählern. Sein Wahlkampf, bei dem er die Themen Politik und Musik gekonnt zu verbinden wusste, war anders als ein gewöhnlicher Wahlkampf. Vor allem aber hatte man das Gefühl, dass sich Maier in seinem Internetblog tatsächlich Gedanken gemacht hatte zu Themen, die die Bürger aktuell bewegen. Derweil erinnerte Metzlers Wahlkampf

das Direktmandat. So eng wie diesmal war aber noch nie. Als Metzler 2013 zum ersten Mal antrat, da galt sein damaliger Konkurrent Marcus Held (SPD) in dem sozialdemokratisch geprägten Worms als Favorit. Aber Metzler kam mit seiner offenen Art gut an in der Nibelungenstadt und sorgte für eine kleine Sensation. Mit satten 42 % gegenüber den 37 % von Marcus Held setzte sich der bodenständige Winzersohn bei der Bundestagswahl 2013 durch. Vier Jahre und eine Immobilienaffäre Helds später, wegen der sich der ehemalige Bürgermeister von Oppenheim aktuell vor dem Landgericht Mainz verantworten muss, war die Sache schon eindeutiger. Während Metzler sein starkes Ergebnis fast noch einmal wiederholte (41,1 %), krachte Held runter auf 26,7 %. In diesem Jahr traf er jedoch mit Dr. David Maier (SPD) auf einen Kandidaten, der in Worms gut vernetzt ist und als Kulturkoordinator und Musiker einem breiten Publikum bekannt ist. Und Maier kommt ebenfalls gut an bei den Wählern. Sein Wahlkampf, bei dem er die Themen Politik und Musik gekonnt zu verbinden wusste, war anders als ein gewöhnlicher Wahlkampf. Vor allem aber hatte man das Gefühl, dass sich Maier in seinem Internetblog tatsächlich Gedanken gemacht hatte zu Themen, die die Bürger aktuell bewegen. Derweil erinnerte Metzlers Wahlkampf



Spannung bei der SPD vor der ersten Hochrechnung

„Für mich hat es leider nicht gereicht, auch haarscharf nicht über die Liste. Ich hätte wirklich gerne für die Menschen in Rheinhessen gewirkt, aber es soll nicht sein. Das tut gerade mächtig weh, aber es ist Demokratie. Deshalb: alles fein.“

Dr. David Maier, SPD

ein wenig an den von Ex-OB Michael Kissel, als der zum dritten Mal antrat. Wirklich neue Ideen hatte Metzler nicht zu bieten und versuchte es stattdessen auf der emotionalen Schiene, getreu dem Motto: „Es wird schon noch mal schiefgehen.“ Auf manchen Plakaten war – statt Parolen – lediglich der Name Jan Metzler zu lesen. Aber so sehr er auch seine Person in den Vordergrund stellte, schließlich gilt Metzler – quer durch alle Fraktionen anerkannt – als engagierter Vertreter seines Wahlkreises, konnte er die Wahlschlappe nicht verhindern. Denn er hatte die Rechnung ohne die Wähler gemacht, die seiner Partei eine ungenügende Arbeit in den letzten vier Jahren bescheinigten und der CDU/CSU eine ordentliche Klatsche verpassten, von der auch Metzler runtergezogen wurde. In Worms erhielt die CDU 22,8 % der Zweitstimmen, für Metzler entschieden sich immerhin 32,3 %. Die negative Entwicklung seiner Partei machten also viele frustrierte Ex-CDU-Wähler nicht unbedingt an der Person Metzler fest, der aber trotzdem 8,9 % gegenüber 2017 einbüßte. Jedoch reichte sein Wahlergebnis, um knapp vor Dr. David Maier zu landen, der auf beachtliche 30,3 % kam. Dass Maier nicht für seinen engagierten Wahlkampf belohnt wurde, ist das eigentlich Tragische an diesem Abend. Eine Zeit lang sah es zwar so aus, als könnte Maier über die Landesliste seiner Partei, auf der er auf Position 11 platziert war, doch noch in den Bundestag einziehen. Auch hier wurde es knapp, jedoch mit einem bitteren Ende für Maier. Entsprechen schwang etwas Enttäuschung mit in den Dankesworten von David Maier, die er via Facebook an seine Wähler richtete: „Für mich hat es leider nicht gereicht, auch haarscharf nicht über die Liste. Ich hätte wirklich gerne für die Menschen in Rheinhessen gewirkt, aber es soll nicht sein. Das tut gerade mächtig weh, aber es ist Demokratie. Deshalb: alles fein.“

... auf der nächsten Seite geht's weiter

MEDIATION

FREIWILLIG *strukturiert* professionell
vertraulich **konstruktiv** QUALIFIZIERT
unabhängig



Sprechen Sie mit mir.
Es gibt immer eine Lösung.
Ich begleite Sie
bei jedem Konflikt.

MEDIATION

ist ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem Parteien mit Hilfe eines Mediators freiwillig und eigenverantwortlich eine einvernehmliche Beilegung ihres Konflikts anstreben.

Dr. jur. Angela Scheugenpflug | MEDIATORIN

Telefon: 0173/7454014
Küferstraße 7 • 67551 Worms-Pfeddersheim
scheugenpflug_a@freenet.de

*inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärken-Sportgläser bis dpt. ± 6,0 cyl. 2,0. Modelländerungen und Irrtümer vorbehalten. Farbabweichungen möglich. Angebot gilt nur für Aktionsware im Aktionszeitraum. Die Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Konditionen. Nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise enthalten die gesetzliche MwSt.



HEAD SPORTS
MODELL 13008*00990

HEAD

HEAD SPORTBRILLE
INKL. GLÄSER* AB 216€

brillengalerie

Brauereistraße 8 • 67549 Worms
Tel. 062 41 / 5 87 77 • Fax 062 41 / 5 87 66
www.brillengalerie-worms.de • info@brillengalerie-worms.de



Gute Stimmung bei den Grünen

UND DIE ANDEREN KANDIDATEN?

Auch die AfD büßte gegenüber der letzten Bundestagswahl, als Matthias Lehmann für die AfD antrat, 1,5 % ein, für ihren Kandidaten Carsten Propp reichten die erzielten 9,8 % in diesem Jahr aber immerhin noch für Platz drei. Knapp dahinter landete Christian Engelke (Die Grünen), der im Rahmen der bescheidenen finanziellen Möglichkeiten seiner Partei einen beherzten Wahlkampf geführt hat. Während aber Maier den „zukünftigen

Kanzler“ Olaf Scholz nach Worms geholt und damit knapp 1.000 Besucher auf den Marktplatz gelockt hat, wurde die Bike & Ride Veranstaltung von Engelke, zu der Anton Hofreiter, der Vorsitzende der grünen Bundestagsfraktion, erschienen war, gerade mal von einem guten Dutzend Leuten besucht. Trotzdem reichte dies, um – dem positiven Trend im ganzen Land entsprechend – drei Prozentpunkte mehr als sein Vorgänger Thomas Rahner im Jahr 2017 zu holen. Auch FDP-Kandidat Manuel Höferlin konnte, entsprechend dem bundesweiten Trend seiner Partei, um 1,9 % zulegen und landete auf Platz fünf. Der gebürtige Harxheimer Höferlin ist seit 2009 bereits zum vierten Mal als Direktkandidat der Liberalen angetreten. Direkt dahinter landete Danniene Wété von den Freien Wählern mit beachtlichen 3,5 % noch vor der Kandidatin der Linkspartei, Anja Lewen, die zwar 2 % einbüßte, aber im Wahlkreis 206 immerhin mehr Erststimmen erhielt als ihre Partei, die Linken, an Zweitstimmen. Aus dem Stand auf 1,9 % kam der vierte gebürtige Wormser unter den Kandidaten, David Hess. Mit seiner Partei DIE BASIS war er erst relativ spät in den Wahlkampf eingestiegen und hatte sich die Beendigung aller Corona Maßnahmen auf die Fahne geschrieben. Ebenfalls zum ersten Mal dabei waren die Volt Partei mit dem Kandidaten Marius Müller, der 0,8 % erreichte, und die Klimaliste Deutschland mit der 19-jährigen Chiara Marie Pohl, die auf 0,3 % kam. Dagegen verlor Marcus Manfred Eschborn von der ÖDP gegenüber der letzten Wahl 0,2% und landete nun bei 0,4 %. Er gehört damit zusammen mit Jan Metzler (CDU), Carsten Propp (AfD) und Anja Lewen (Die Linke) zu den einzigen Kandidaten, die gegenüber 2017 Stimmen einbüßten.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



GEGROS Trinkparadies

WIR sind WORMS!

FEDER-WEISSER IN BIO QUALITÄT

vom Weingut Schäfer Mettenheim

erhältlich in der Filiale Burkhardstraße



3

X

Riesenauswahl und bester Service IN IHRER NÄHE!

www.gegros.de

gegros

Körnerstr. 4 – 6 67547 Worms Tel. 0 62 41 49 585	Burkhardstr. 28 67549 Worms Tel. 0 62 41 50 13	Alzeyer Str. 191 – 193 67549 Worms Tel. 0 62 41 20 51 94
Mo – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr Sa. 8:30 – 13:30 Uhr	Mo – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr Sa. 9:00 – 14:00 Uhr	Mo – Fr. 9:00 – 18:30 Uhr Sa. 9:00 – 13:30 Uhr



ONLINE-SHOP
wir-liefern-getränke.de
PRIVAT • BETRIEB • BÜRO • PARTY



**Zu niedrig?
Zu hoch?
Das ist hier die Frage...**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Im Auftrag unserer vorgemerkten
privaten und gewerblichen
Potentialkunden suchen wir dringend
Immobilien aller Art.

– kurzfristige Abwicklung möglich –



**Volksbank Immobilien GmbH
Alzey-Worms**

Telefon: 0 62 41 841 35 00 | www.vb-alzey-worms.de



Foto: Andreas Stumpf

GOODBYE KOSU!

6 Fragen zum Abschied an Hans-Joachim Kosubek

Nachdem das zweithöchste Amt der Stadt, Bürgermeister der Stadt Worms, 26 Jahre lang fest im Griff der SPD war, kam 2013 die Wende. Der CDU Fraktionsvorsitzende Hans-Joachim Kosubek wurde zum hauptamtlichen Beigeordneten gewählt und übernahm am 1. November 2013 das Amt. Nun endet seine Amtszeit und der ehemalige Lehrer, der in diesem Jahr 70 Jahre alt wurde, tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an. **WO!** sprach aus diesem Anlass mit dem passionierten Radfahrer über die zurückliegende Zeit.

WO! Acht Jahre Bürgermeister, was waren Ihre persönlichen Höhepunkte?

Eigentlich sind alle Themen und Vorhaben „Höhepunkte“, zumindest für die Betroffenen. Von eigentlichen Höhepunkten kann man dann sprechen, wenn sie das Ergebnis langfristiger Planung und intensiver Arbeit sind und dann – auch mit Zustimmung und Unterstützung des Stadtrates – erfolgreich umgesetzt werden. Hier vielleicht einige ausgewählte Beispiele. In erster Linie ist dabei die Umwandlung des Entsorgungs- und Baubetriebes in eine Anstalt Öffentlichen Rechtes zu nennen. Der Betrieb, der schwarze Zahlen schreibt und eine Eigenkapitalquote von fast 80 % hat, ist dadurch flexibler, schneller und wirtschaftlicher geworden. Dies ist die Grundvoraussetzung, dass der EBWO den Umzug fast aller seiner Betriebseinheiten, den Neubau der Berufsfeuerwehr und des Löschzuges Stadtmitte, das Rathaus II sowie eine drei oder vierzügige Kita auf dem Salamandergelände allein realisieren kann. Kleiner Wermutstropfen: Die Umwandlung des EBWO in eine AÖR musste gegen erhebliche Widerstände erkämpft werden. Ein weiterer Höhepunkt war sicher der Umbau unseres Museums Andreasstift und die hochwertige Reichstagsausstellung 1521 (Gewissen und Protest).

WO! Klimaschutz und Corona spielten in Ihrer Amtszeit auch eine wichtige Rolle!

Ja, das ist richtig. Die Erarbeitung des Klimaanpassungskonzeptes und des Klimaschutzkonzeptes und die dazu gehörenden Umsetzungs-

maßnahmen sind ein wesentlicher Beitrag zum Klima- und Artenschutz. Der neue Hitzeaktionsplan ist nach intensiver Einbeziehung und Anhörung von Verbänden und Fachleuten in der Sache. Starkregenkarten für die Außen- und Innenbereiche unserer Stadt helfen bei der Vorsorge gegen Starkregenereignisse, mit ihrer Hilfe können wir sehen, bei welchem Regenereignis (zwanzigjährig, fünfzigjährig etc.) das Wasser wohin läuft. Die dazu notwendigen Maßnahmen sind begonnen, für viele von ihnen brauchen wir die Kooperation mit der Landwirtschaft. Der Aufbau und der Betrieb des Impfzentrums in der Nikolaus Dörr Halle allein durch städtische Mitarbeiter/innen war und ist ein Beispiel für eine leistungsfähige Verwaltung. Dass wir das Backfischfest trotz Corona und erheblicher Bedenken sicher durchführen konnten, hat unserer Stadt ein kleines Stück Normalität in Corona-Zeiten zurückgegeben.

WO! Gab es Momente in Ihrer kommunalpolitischen Karriere, in denen Sie frustriert waren?

Die gab es sicher, wir wollen z.B. die Verkehrswende in Worms, dazu gehören sichere, saubere und schnelle Radwegeverbindungen aus den Vororten in die Innenstadt. Wir wollen den Umstieg möglichst vieler Pendler auf das Fahrrad. Hier geht es nicht richtig voran, wir kriegen es noch nicht einmal hin, auf den ausgewiesenen Radweg durch Herrnsheim auf der alten Bahntrasse eine Asphaltdecke zu legen. Stichwort: Überregulierung und Überbürokratisierung.

WO! Fällt Ihnen der Abschied schwer und worauf freuen Sie sich am meisten, in der Zeit nach dem 1. November?

Am meisten freue ich mich auf mehr Zeit mit meinen vier Enkeln.

WO! Sie waren, bevor Sie Vollzeitpolitiker wurden, Lehrer. Wie sehr verändert Politik das Leben gegenüber eines vermeintlich normalen Berufs?

Beide Berufe – Lehrer und Bürgermeister – sind auf unterschiedliche Weise gleich stressig und fordernd. Entscheidend ist, dass man seine Arbeit mit Freude macht und sich mit ihr und den Menschen identifizieren kann.

WO! Mit unserem Kolumnisten Bert Bims verbindet Sie ein ganz besonderes Erlebnis. Was würden Sie Bert Bims gerne noch zum Abschied sagen / mit auf den Weg geben?

Da ich Herrn Bert Bims leider nicht persönlich kennenlernen durfte und ich ihn als Schiffschaukelbremsen beim Backfischfest auch nie getroffen habe, kann ich ihm auch leider kein Abschiedswort sagen. Aber: Ich bin und bleibe Fan der TSG Pfeddersheim, bei der ich fast 40 Jahre gespielt habe. Das Geld, das ich damals vom Gericht zugesprochen bekam, habe ich noch am selben Tag der TSG gespendet. Seine Beiträge am Ende von **WO!** gefallen mir.

WO! wünscht alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand!

WIR SUCHEN MITARBEITER

(m/w/d) in Worms, Gernsheim und Umgebung

- Industriemechaniker/Elektriker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Produktionshelfer und Lagerhelfer
- Staplerfahrer

Ludwigsplatz 5 • 67547 Worms • Tel. 06241 60 46
info@prokopp-personal.de • www.prokopp-personal.de

PROKOPP
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

AXEL HENGST

RECHTSANWALT

Fachanwalt für Verkehrsrecht

UNFALLSCHÄDEN

ORDNUNGSWIDRIGKEITENRECHT

VERKEHRSSTRAFRECHT

ZIVILRECHT/RÜCKABWICKLUNG

Renzstraße 27
67547 Worms

Tel.: (06241) 41 36 37
Fax: (06241) 41 36 38

info@verkehrsrecht-hengst.de
www.verkehrsrecht-hengst.de

JUBILÄUMS-AKTION

Grand Cru

HIGH END SLEEPING

10
JAHRE



SCHRAMM[®]
home of sleep

GRAND CRU *Raphael*

EXKLUSIVES DESIGN UND VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

Im Weinbau bezeichnet „Grand Cru“ ein „Großes Gewächs“, im Interieur das Premium-Modell.

Beide verfügen über eine herausragende Lage. Die ergibt sich beim Wein aus Neigung und Richtung des Anbauhanges, beim Bett aus einem neuen, dreilagigen Box-Springsystem, das meisterliche Handwerkskunst mit edelsten Rohstoffen verbindet.

Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

VORSICHT!

BETRUGSFALLE INTERNET

Wie zwei Menschen aus Worms ihr Geld im Internet verloren

Das Internet ist verführerisch. Nirgendwo kann man unkomplizierter das Produkt seiner Wahl finden, Musik spontan hören, seine Wohnung finden oder den Traumpartner. Doch Vorsicht, immer häufiger wird das Internet von kriminellen Zeitgenossen genutzt, die gutgläubige Menschen um ihr Geld prellen wollen. Auch in Worms!

i Umfangreiche Tipps und Hinweise zum Thema Cybersicherheit finden Sie auf dem Informationsportal: www.cybersicherheit-rlp.de

GELD WEG, LIEBE WEG

Es ist eine Meldung aus dem Wormser Polizeibericht, bei der man sich zunächst fragen kann, warum um Himmelswillen Menschen so etwas machen? Ein Mann, auf der Suche nach der großen Liebe, lernt im Juni dieses Jahres auf einem Online Dating Portal eine Frau aus Belgien kennen. Man schreibt sich zunächst, telefoniert miteinander und beginnt Sympathien zu entwickeln. Das Problem daran, die Sympathien der Frau gehören lediglich dem Geld des Mannes. Es dauerte auch nicht lange, da berichtete die 36 jährige Frau, die laut eigener Aussage in Belgien lebt, von finanziellen Schwierigkeiten. Für die Miete, Essen und Versicherung half der Wormser zunächst mit dreistelligen Beträgen aus, die er auf ein ausländisches Konto überwies. Die Probleme wurden größer und die Beträge wuchsen mit der Zeit. Der 52 jährige Mann, immer noch im Glauben, die große Liebe gefunden zu haben, transferierte immer wieder Geld ins Ausland. Letztlich überwies er die stolze Summe von insgesamt 60.000 Euro auf ein unbekanntes Konto. Der Mann brachte den Fall zur Anzeige, allerdings machte ihn die Polizei darauf aufmerksam, dass solche Fälle oftmals ergebnislos verlaufen.

GELD WEG, WOHNUNG WEG

Wenig Glück hatte auch ein junger Mann aus dem Mittleren Osten, der sich auf die Suche nach einer

Wohnung in Worms machte. Fündig wurde er bei Facebook. Die Wohnung war interessant und nicht so teuer. Die Adresse und die Hausnummer existierten zudem. Für den jungen Mann kein Grund, misstrauisch zu werden, auch wenn die Akquise dem ein oder anderen aus den üblichen, verdächtigen Nachrichten im Spam-Ordner bekannt vorkommen könnten. Eine Frau, die Medizin in Cambridge studiert, hat in Worms eine Wohnung. Da sie ihre Zeit ebenfalls in England verbringt, hat sie allerdings keine Verwendung dafür. Der junge Mann soll zunächst eine Kautions von 1.200 Euro überweisen, um bevorzugt behandelt zu werden. Er tut dies. Danach hört er nie wieder etwas. Auch er geht zur Polizei und erstattet eine Anzeige. Obwohl er eine Handynummer hat, erklärt ihm die Polizei, dass die Ermittlungen nicht erfolgreich sein werden. So kam es auch. Die Ermittlungen wurden schließlich eingestellt und das Geld war endgültig weg.

HOCHSCHULE WORMS UND CYBERKRIMINALITÄT

Oft wird in Internetbetrugsfällen das Geld auf ausländische Konten transferiert. Die Täter wissen, dass dies für die Behörden mit einem erheblichen

bürokratischen Aufwand verbunden ist. Um an Informationen wie den Kontoinhaber zu gelangen, müssen die Ermittler mithilfe der Staatsanwaltschaft ein justizielles Rechtshilfeersuchen stellen. Erschwert wird die Sache dadurch, dass das Geld oftmals direkt weiter transferiert wird, bis es irgendwo außerhalb Europas ankommt. Um sich dem zunehmenden Betrug entgegenzustellen, gibt es seit einigen Jahren beim Landeskriminalamt Mainz das Dezernat 47, das sich ausschließlich mit „Cybercrime“ beschäftigt. Das bekommt zukünftig auch Unterstützung von Studierenden der Hochschule in Worms. Die Hochschule Worms, das LKA und die Polizei Mainz wollen sichere Informations- und Kommunikationstechnologien fördern und Internetkriminalität bekämpfen. So wird seit diesem Jahr Cyberkriminalität an der Hochschule Worms im Fachbereich Informatik unterrichtet. Das theoretische Wissen soll zudem mit praktischen Erfahrungen verbunden werden, so die Hochschule. So seien Gastvorträge von Experten an der Hochschule geplant, sowie Praktika bei LKA und der Polizei in Mainz. Der beste Schutz ist jedoch, auf den Rat der Polizei zu hören und weder am Telefon Geldzusagen zu machen, noch auf Internetfragen persönliche Kontodaten preiszugeben.

Text: Dennis Dirigo



Physiotherapie – Osteopathie

Physiotherapeut/-in gesucht! (m/w/d)

KOMM IN UNSER TEAM!

Wir sind umgezogen!

HCR Physiotherapie – Heike Frohna
Von-Steuben-Str. 4–6 Tel. 06241 85 444 81 info@hcr-worms.de
67549 Worms www.hcr-worms.de



Alles aus einer Hand für Boden, Fenster, Wand.

Pauly
Raumaustatter
Meisterbetrieb
seit 1932

- Beläge
- Gardinen
- / Waschdienst
- Teppichböden
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen
- Tapezier- und Malerarbeiten

Richard-Knies-Str. 20 · 67550 Worms-Herrnsheim
Tel. 0 62 41-5 55 50 · Fax 0 62 41-59 40 80
info@pauly-worms.de · www.pauly-worms.de



Raum für Ideen

Daheim bleiben – weil das Herz dran hängt!

Dann ist die BestAger-Finanzierung der Allianz genau das Richtige für Sie!



Ihre Vorteile der Allianz BestAger-Finanzierung:

► Freie Verwendung für zum Beispiel:

- Finanzierung der Pflegekosten
- Urlaubsreisen
- altersgerechtes Umbauen
- lebenslange Zusatzrente
- Unterstützung der Kinder beim Immobilienerwerb

► Immobilie bleibt im Eigentum

► auf Wunsch tilgungsfrei

► Entschädigungslose Rückzahlung

► bei Tod eines Darlehensnehmers

**AB 60 JAHRE – OHNE MAXIMALE
ALTERSBESCHRÄNKUNG**

Allianz 



Mareike Edelmann | Allianz
Fachagentur für Baufinanzierung
Arndtstraße 20 · 67547 Worms
Telefon: 0 62 41 / 4 48 15
Mobil: 01 52 / 33 89 05 19
mareike.edelmann@allianz.de
www.edelmann-allianz.de



WORMSER JUGEND IM ZEITALTER VON CORONA

Antrag des Jugendparlaments stößt im Stadtrat auf großen Widerstand

Rund 17 Monate Deutschland, geprägt von Corona und dessen Bekämpfungsmaßnahmen, haben den Alltag aller Bevölkerungsgruppen gravierend verändert. Die Krise hat die Jugend dabei in ihrer empfindlichsten Entwicklungsphase getroffen. Zudem wurden sie politisch und medial immer wieder als Pandemietreiber titulierte. Grund genug für das Jugendparlament, auf diese Problematik aufmerksam zu machen und eine kleine Anerkennung einzufordern.



„DIE STADT SOLL JUGENDLICHEN IN WORMS FREIZEITGUTSCHEINE ZUR VERFÜGUNG STELLEN“

DANIEL USNER (20), Vorsitzender des Jugendparlaments Worms, formulierte es bei einer Ansprache im Stadtrat dementsprechend: *„Wer zu Beginn der Krise 16 Jahre alt war, ist heute bereits 18.(...) Ich stelle nicht die Maßnahmen in Frage, vielmehr wollen wir den entstandenen Schaden begrenzen, da junge Menschen in der wichtigsten Entwicklungszeit auf Vieles verzichten mussten.“* Anlass dieser Ansprache war ein Antrag, den das Parlament in den Stadtrat einbrachte. Darin hieß es: *„Die Stadt soll Jugendlichen in Worms Freizeitgutscheine zur Verfügung stellen, welche sie bei Wormser Unternehmen einlösen oder ihren Vereinen als de-facto Spende übergeben können.“* Usner fügte hinzu, dass man sich einen Gutscheinbetrag von 10 Euro überlegt hätte. Dies sei mehr eine Geste der Anerkennung und zugleich ein kleiner Beitrag zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Worms. Es folgten Stellungnahmen des Bereichs Finanzen und des Bereichs Soziales, Jugend und Wohnen. Man brauchte kein Hellseher zu sein, um zu prognostizieren, dass der Antrag im Rathaus auf wenig Gegenliebe stieß.

BEREICHE LEHNEN ANTRAG AB

So verwies der Bereich Finanzen einmal mehr darauf, dass man den unrühmlichen 13. Platz in Sachen Verschuldung habe und dieser

Antrag schlicht und ergreifend die finanzielle Situation der Stadt verschlechtere. Zudem handele es sich um eine freiwillige Leistung, so dass dies haushaltsrechtlich nicht möglich sei. Nicht besser fiel die Stellungnahme des Bereichs Jugend aus, nur etwas freundlicher formuliert. Dort hieß es: *„Es ist wichtig, jungen Menschen die Teilhabe zu ermöglichen. Gutscheine halten wir aber nicht für sinnvoll und sehen auch keinen Mehrwert.“* Ganz im Sinne verständiger Sozialpädagogik ergänzte man, dass man natürlich dem Wunsch nach Erlebnissen nachkommen möchte und verwies auf Events wie „Jugend im Park“. Oberbürgermeister ADOLF KESSEL fiel hierzu noch ein Nacht-Fußballturnier (!) ein. Was folgte, waren schließlich die Reaktionen der Stadtratsfraktionen. Und die verliefen stets nach dem gleichen Muster. Man bedankte sich beim Jugendparlament für das Engagement, um dann zu erklären, dass man die Gutscheine nicht als Lösung erachte. WALDEMAR HERDER, Dezernent für den Bereich Soziales, Jugend und Wohnen, erklärte in diesem Sinne: *„Ja, die Kinder und Jugendlichen gehören zu den Verlierern.“* Allerdings hätte man mit Gutscheinaktionen keine guten Erfahrungen gemacht. So hätte man 20 Euro Media Markt Gutscheine unter jungen Wormsern verteilt. eingelöst wurden jedoch nur 20 Prozent. Gefragt, um welche Zielgruppe es denn ginge und um welchen Betrag es sich handle, erläuterte Usner, dass man gemäß des Jugendparlaments die Gruppen zwischen 14 und 21 im Blick habe. Das ist die Gruppe der Wahlberechtigten. Als Aufwendung sprach er von einem Betrag in Höhe von 60.000 Euro. Nach einer ausgiebigen Diskussion wurde der Antrag zwar nicht abgelehnt, aber in den Jugendhilfeausschuss zur

weiteren Beratung verwiesen. Immerhin verwies Herder darauf, dass der Ausschuss das Thema schnellstmöglich behandeln müsse und nicht erst in einem halben Jahr.

WO! IM GESPRÄCH MIT DEM JUGENDPARLAMENT

Eine Woche war vergangen seit der Diskussion im Stadtrat, die der Antrag auslöste. Die Spätsommersonne schien kräftig, als wir uns mit vier Mitgliedern des Jugendparlaments trafen, um mit ihnen über den Antrag und generell über die Corona Zeit zu sprechen. Zunächst machte unser Redakteur DANIEL USNER, der in Mainz seit letztem Jahr studiert, darauf aufmerksam, dass es das Thema nicht auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29. September geschafft habe. Usner entgegnete, dass ihm das ebenfalls aufgefallen sei und er dementsprechend intervenieren möchte. Auf die Frage, wie sie die Reaktionen der erwachsenen Ratsmitglieder empfanden, antworteten alle vier, dass sie zwar mit der Ablehnung der Finanzverwaltung rechneten, aber doch sehr enttäuscht waren, dass der Widerstand gegen die Gutscheinaktion so enorm war. Natürlich wisse man um die Haushaltssituation der Stadt, dennoch müsse es doch möglich sein, eine Form der Wertschätzung zu zeigen. Auf die Frage, warum ein Jugendevent wie das Fest im Park keine Lösung sei, erklärte ANANYA KHANTACHAI (16, Eleonoren-Gymnasium), dass es in Worms rund 6.000 Jugendliche gäbe. Von dieser Gruppe seien derzeit rund 27 Prozent vollständig geimpft. Die Gründe seien unterschiedlich. Viele wollen, bekommen es aber nicht durch die Eltern erlaubt. Andere warten wiederum auf einen Termin und andere sehen im Moment noch keinen Grund. Dem gegenüber steht, dass die aktuelle Corona-Bekämpfungsverordnung bei einer Veranstaltung im Freien allerdings nur 1.000 Ungeimpfte erlauben würde. Usner betonte, dass man mit dem Angebot schließlich

alle erreichen wolle und das sei eben mit einem Fest nicht möglich. TARAN VEER KAUR SINGH (20), die das Gauß-Gymnasium besucht, ergänzte: „*Es war für uns verletzend, nicht so viel Beachtung zu finden und wir waren dementsprechend enttäuscht*“. HANNAH IMMESBERGER (15) brachte es schließlich auf den Punkt: „*Man ist nur einmal jung! Jeder Erwachsene sollte zurückdenken, was Jugend für jeden selbst bedeutete*“. Wir wollen wissen, wie die vier jungen Menschen vor allem die Zeit der Lockdowns erlebt haben? ANANYA erzählt, dass sie insbesondere die Winterzeit in schlechter Erinnerung hat. Schule vor Ort fand nicht statt und zudem durfte man sich nur mit einer weiteren Person treffen. TARAN berichtet, dass sie einige junge Menschen kenne, die emotional unter dieser Einsamkeit stark gelitten hätten. Ebenso kenne sie einige, die sich in diesen langen Monaten negativ hinsichtlich ihres Charakters entwickelt haben. Viele vermissten zudem den gemeinsamen Schulbesuch, zumal vieles im Distanzunterricht nicht klappte, da jeder Lehrer ein eigenes System entwickelte oder unzureichend organisiert war. Natürlich erforderte der Distanzunterricht auch viel Selbstdisziplin. Etwas, das nicht jeder Jugendliche in dieser Sturm- und Drangphase aufbringen konnte. Das Bildungsdefizit dürfte dementsprechend enorm sein. DANIEL USNER erzählt, dass er seit einem halben Jahr studiere und bisher keinen seiner Kommilitonen kennenlernte, da es nach wie vor keine Präsenzvorlesungen gebe. Der engagierte junge Mann betonte aber auch, dass man nicht jammern wolle. Man sei sich auch als junger Mensch der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Dennoch kritisiert er verschiedene Maßnahmen: „*Die Ausgangssperre war für mich nicht nachvollziehbar*“. Auf Unverständnis stößt bei ihm auch, dass man medial immer wieder Jugendliche als unverantwortlich und Pandemietreiber darstellte. Das sei so einfach nicht wahr. Für die vier jungen Menschen steht fest, es ist nun an der Zeit, jungen Leuten zu zeigen, dass sie gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft sind, deren Sorgen und Ängste man ernst nimmt. Es muss sicherlich kein Gutschein sein, aber es sollte etwas sein, womit man eben alle Minderjährigen in Worms erreichen kann.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Jugendparlament Worms

Wir sind die JuBA Worms

Jetzt alle unter einem Dach!

Berufs- und
Studienorientierung

Hilfe bei verschiedenen
Problemlagen

Unterstützung bei
Bewerbungen

Arbeitsvermittlung für
Jugendliche unter 25



Berufsberatung vor
dem Erwerbsleben



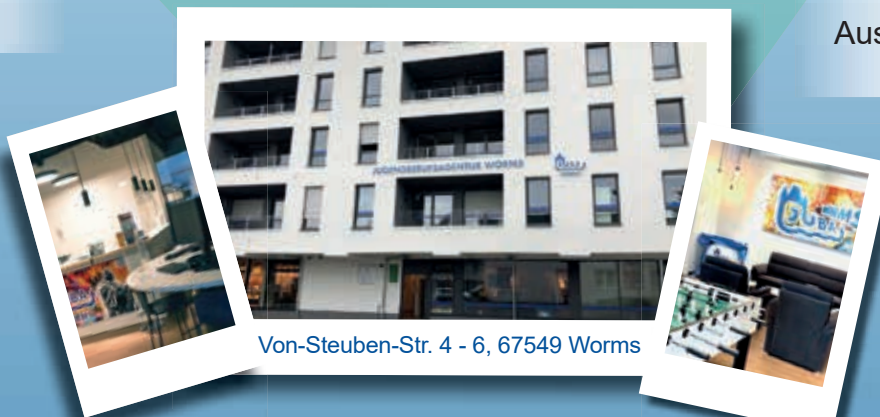
Jugendscout &
Kompetenzagentur



Unterstützung bei
der Arbeitssuche

Beratung zu Weiter-
bildungsmöglichkeiten

berufsorientierte
Ausbildungsvermittlung
und Förderung



Von-Steuben-Str. 4 - 6, 67549 Worms



Scan mich!

UNESCO-WELTERBE UND WAS NUN?

Ein Welterbesiegel als touristische Chance für Worms

51 Welterbestätten gibt es in Deutschland. Seit Ende Juli ist auch Worms Heimat einer solch bedeutsamen Stätte, nämlich dem jüdischen Worms, das zusammen mit Speyer und Mainz als SchUM-Städte nun auf der begehrten Liste des UNESCO-Welterbes steht. Begehrte deswegen, weil eine solche Ehre auch ein touristisches Pfund ist, mit dem sich Geld verdienen lässt.

EIN IDEENWETTBEWERB SOLL'S RICHTEN

Auch die Unesco ist sich dessen bewusst, weshalb zusätzlich zum Nominierungsdossier von der Institution ein Managementplan gefordert wurde, in dem ein „welterbeverträgliches Tourismuskonzept“ entwickelt wird. Erarbeitet wurde dies von dem Verein Schumstädte e.V., deren Vorsitzende Dr. Susanne Urban ist, in Kooperation mit der Universität Heilbronn. Zentraler Bestandteil ist hierbei jeweils ein Tourismuscenter in den drei Städten. Dort soll unter Verwendung virtueller und digitaler Technik das historische Erbe für Besucher ansprechend aufbereitet werden. Gab es ursprünglich Pläne von Seiten der Stadt, diesen in unmittelbarer Nähe zu dem Friedhof „Heiliger Sand“ zu platzieren, ist mittlerweile der Standort offen, wie Kulturkoordinator Dr. David Maier im Gespräch mit **WO!** verrät.

Maier erklärt hierzu, dass es in den nächsten Monaten einen Ideenwettbewerb geben soll, der sowohl Standort als auch Gestaltung klären soll. Maier ergänzt aber auch, dass ein abschließendes Tourismuskonzept derzeit im Verbund mit den beiden anderen Städten erarbeitet wird, da man schließlich zu dritt das wertvolle Erbe verwaltet. Auch hier ist federführend der Verein, der seinen Hauptsitz in Worms hat, verantwortlich. Maier rechnet damit, dass hoffentlich im November Ergebnisse vorgestellt werden.

INTERNETPRÄSENZ UND KLEINER SCHUM-SHOP

Erste Schritte gibt es bereits in der gemeinsamen Vermarktung des Welterbes. So informiert die Internetseite www.schumstaedte.de un-

ter der Rubrik Tourismus über die kulturell-historisch bedeutsamen Stätten in Speyer, Worms und Mainz, lenkt den Blick auf die eigens entwickelte SchUM-App, bei der allerdings eine Beschreibung des Mainzer Erbes fehlt, sowie auf die zahlreichen Führungen, die in Worms in Verbindung mit dem jüdischen Erbe angeboten werden. Zudem finden Interessierte einen



Shop auf der Homepage, dessen Produktauswahl (Tassen, Poster, Kippa, Stofftasche) allerdings noch recht übersichtlich ist. Außerhalb des Internets findet man derzeit die kleine Auswahl an SchUM-Produkten nur noch bei der Tourist-Information. Wer freundliche Grüße aus der SchUM Stadt Worms versenden möchte, hat aktuell Pech, denn Postkarten, die auf das wichtige Erbe verweisen, gibt es bisher noch nicht. Kunsthändler Matthias Steuer hat diese Lücke längst erkannt und lässt derzeit nach dem Vorbild seiner beliebten Worms 3D-Karte eine Welterbe-Karte produzieren. Untrennbar verbunden mit Tourismus ist natürlich auch das Thema Kultur. Wahrscheinlich von einem Großteil der Bevölkerung unbeachtet, fanden in diesem Jahr die SchUM-Kulturtage bereits zum 17. Mal statt. Dazu gehörte unter anderem die spannende Dauerlesung mit Karl-Heinz Deichmann (siehe Seite 50).

Festhalten muss man aber auch, dass die Veranstaltungen im Regelfall Nischenevents sind, die eher eine kleine Gruppe ansprechen. Wie man mit dem Welterbesiegel erfolgreich für mehr Tourismus werben kann, zeigt das Beispiel des rund 50 Kilometer entfernten Bingen. Obwohl Bingen selbst nicht zum Welterbe zählt, sondern das Mittelrheintal, vermarktet Bingen seinen Status als Tor zum Welterbe sehr offensiv. Vielleicht lohnt insofern ein scharfer Blick an die nördliche Grenze Rheinhessens.

DEUTSCHE WEINKULTUR ALS WELTERBE

Doch SchUM ist nicht das einzige touristische Potential in Verbindung mit der Unesco, das Worms nutzen könnte und sollte. Weitestgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit wurde im März dieses Jahres die Deutsche Weinkultur zum

immateriellen Kulturerbe ernannt. Die Nachbarstadt Mainz hat das Potential längst erkannt. In einem Artikel des Stadtmagazins „Mainzund“ heißt es dementsprechend:

„Wein ist in Rheinland-Pfalz fraglos ein Stück der allgemeinen Lebenskultur, für Mainz, immerhin deutsche Weinhauptstadt, gilt das ganz besonders – nun wird das sogar ganz offiziell gewürdigt: Die Deutsche Weinkultur gehört jetzt zum Immateriellen Kulturerbe der Unesco.“

Für die drittgrößte Weinbaubetreibende Gemeinde im größten Weinanbaugebiet Deutschlands sollte es eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, auch auf dieses enorm wichtige Erbe zu verweisen.

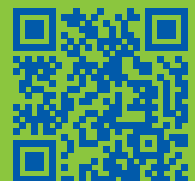
Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



Bis zu
220 €
Neukundenprämie

Jetzt unsere kultigen Outdoor-Prämien sichern!

100% zertifizierter Ökostrom, 100% trendig
– jetzt zu Herzstrom wechseln!



ewr.de/kampagnen

* Sie erhalten als Neukunde bis zum 25.10.2021 einen Neukundenbonus in Höhe von 75 Euro brutto wenn Sie einen Herzstromvertrag bei uns abschließen oder einen Neukundenbonus in Höhe von 50 Euro brutto, wenn Sie einen Herzstrom direkt-Vertrag bei uns abschließen und 365 Tage ununterbrochen Herzstrom direkt bzw. Herzstrom bezogen haben. Neukunde in diesem Sinne ist jeder, der eine neue Lieferadresse zur Belieferung mit Herzstrom direkt oder Herzstrom anmeldet. Zudem darf für die neu angemeldete Lieferadresse seit mindestens sechs (6) Monaten kein Vertragsverhältnis zwischen dem Neukunden und der EWR AG hinsichtlich der Belieferung von Strom bestanden haben. Die Aktion ist begrenzt auf die ersten 100 Neukunden. Der Neukundenbonus in Höhe von 50 Euro brutto bzw. 75 Euro brutto wird nach 365 Tagen ununterbrochener Belieferung mit einer einmaligen Gutschrift mit der nächsten darauffolgenden Abrechnung ausgezahlt. Barauszahlungen und zeitanteilige Auszahlungen sind jeweils ausgeschlossen. Bei Abschluss eines Herzstrom-Vertrages erhalten Sie zusätzlich zu der Neukundenprämie einen Rucksack im Wert von 145€. Bei Abschluss eines Herzstrom direkt-Vertrages erhalten Sie zusätzlich zur Neukundenprämie ein Outdoorpaket im Wert von 100 €.

Verschwendeter Wohnraum oder Sache des Eigentümers?

Problem- und Zweckentfremdete Immobilien beschäftigten Politik und Verwaltung

Längst ist es zu einem unfreiwilligen Mahnmal für bauliche Verwahrlosung, zugleich aber auch Sinnbild für die Verschwendung von potentielltem Wohnraum, das Gebäude die Alte Mälzerei, unweit der Alzeyer Straße. Doch das Haus, das vom Zahn der Zeit mehr als gezeichnet ist, ist nicht die einzige Problembaustelle, die den zukünftigen Stadtentwicklungsdezernenten Timo Horst beschäftigen dürfte.

Bisher sieht die Stadt keine Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Immobilien, die entweder dem Verfall überlassen werden oder einer anderen Nutzung zugeführt werden, der sogenannten Zweckentfremdung. In Zeiten, in denen Wohnraum, insbesondere günstiger, ein begehrtes Gut ist, ist es schlichtweg ein gesellschaftliches Ärgernis. Die Gründe, warum Eigentümer ihre Gebäude anderweitig nutzen oder eben gar nicht, sind mannigfaltig. Im Falle der Alten Mälzerei hält sich der Besitzer in Sachen Transparenz zurück, auch wenn er der Stadt gegenüber erklärte, dass man ein Sanierungskonzept entwickeln möchte. Eine Baugenehmigung wurde schon vor längerer Zeit erteilt, ohne dass etwas geschah. URSULA BIESER, Stadträtin AfD, stellte eine Anfrage und wollte wissen, ob das Gebäude, dessen Dach sich zwischenzeitlich dramatisch nach innen wölbt, einsturzgefährdet sei und wie die Stadt mit dem Gebäude verfahren möchte? Die Antwort des Oberbürgermeisters drückt indes die Hilflosigkeit der Stadt aus. Immer wieder würde sich die Untere Bauaufsichtsbehörde mit der ehemaligen Mälzerei befassen. Ein vom Eigentümer beauftragter Ingenieur attestierte allerdings keine Einsturzgefahr. Nachdem sich der Zustand des Gebäudes weiter verschlechterte, forderte man am 20. Januar 2021 erneut ein Gutachten. Die Antwort steht derzeit noch aus. In der Antwort erklärt Oberbürgermeister KESSEL, dass die Stadt nur eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten besitze, da es sich bei dem

Gelände um Privateigentum handelt. Für die Nachbarn, die über herabfallende Trümmer klagen, bedeutet das, selbst juristisch tätig zu werden. Ähnlich sieht es die Deutsche Bahn. Trotz des bedrohlichen Zustands und der Gefahr, dass Trümmer auf die Gleise fallen könnten, erklärte der Konzern der Wormser Zeitung gegenüber, dass man den Eigentümer lediglich auf seine Verkehrssicherungspflicht hinweisen könnte.

Leitfaden im Umgang mit Problemimmobilien

Ein Ärgernis, aber rechtlich nur schwer zu fassendes Problem sind die sogenannten Monteurs- oder Leiharbeiterwohnungen. Die Stadtverwaltung erklärte unlängst zu diesem Problem, dass die Nutzung als Arbeitnehmer-Unterkünfte nicht als Gewerbe genehmigt werden müsse, der Betreiber muss das Gewerbe lediglich anmelden. Eine Kontrolle der Nutzung einer Wohnung sei wiederum nur möglich, wenn akute Gefahr bestehe, schließlich gelte die Unverletzlichkeit der Wohnung. Diese gesetzliche Grundlage verhindere zudem, dass die Stadt präzise Kenntnisse über die Anzahl solcher Wohnungen habe. CHRISTIAN ENGELKE, Bündnis 90/Die Grünen, fragte die Stadt nach der Anzahl der ihnen bekannten Unterkünfte. Als Antwort nannte man ihm die Anzahl von 18 Beherbergungsun-



Ihr Zuhause liegt uns am Herzen!

Wir an Ihrer Seite – Ihr Makler für Rheinhessen

Wir suchen für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Bauplätze
- Mietwohnungen

Zuverlässiger Partner für Verkauf, Vermietung und Verwaltung Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Neumarkt 7 • Worms • Tel. 06241 6961

WWW.DENSCHLAG.DE

IMMOBILIENSERVICE DENSCHLAG

ivd 2020

Sachverständige für Immobilienbewertung D2

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten

Fußbodenverlegung

Verputzarbeiten

Wärmedämmung

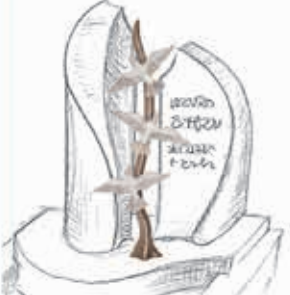
LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS

TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de



terkünften. „Alleine auf der städtischen Internetseite unter der Rubrik „Worms erleben“ findet man allerdings 77 Unterkünfte, die beworben werden“, ergänzt wiederum ENGELKE. Die Stadt erklärt, dass die Grundproblematik bei diesem Thema bereits mit den Begriffen losginge. So seien „Monteurs-Wohnungen“ oder „Arbeitnehmer-Unterkünfte“ keine juristischen Begriffe. Da nütze es auch nichts, auf das „Zweckentfremdungsgesetz“, das 2020 von der Landesregierung erlassen wurde, zu verweisen. Dort heißt es, dass Gemeinden für Gebiete, in denen die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen besonders gefährdet ist, durch Satzung mit einer Geltungsdauer von höchstens fünf Jahren, Wohnraum nur mit ihrer Genehmigung überwiegend anderen als Wohnzwecken zugeführt werden darf (Zweckentfremdung), wenn sie dem Wohnraumangel nicht auf andere Weise mit zumutbaren Mitteln und in angemessener Zeit abhelfen könne. Die Verwaltung erkennt bisher in dem Gesetz kein nützliches Instrument, da es eben Privatsache des Eigentümers sei, wie er seinen Wohnraum verwendet. Die Konsequenz wären lange juristische Auseinandersetzungen, die man offenbar scheut.

NATURSTEIN  • Grabmale • Einfassungen • Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke • Grabaufföschung • Küchenarbeitsplatten • Sandsteinrestaurierungen	Naturstein & Metallbau Gundersdorff Worms Heischheim Osthofen Obere Hauptstr. 138 • 0 62 41-3 76 72 Rheinstraße 40 • 0 62 42-9 97 89 info@gundersdorff.eu • www.gundersdorff.eu Friedhof  Garten  Haus  Gestaltung • Herstellung • Montage	METALLBAU  Stahltreppen • leichter Stahlbau Geländer • Vordächer Gartenzäune und Toranlagen
--	---	---



Leiharbeiterwohnungen vernichten Mietwohnungen

Die Nachfrage nach diesen Wohnungen ist in Worms nach wie vor ungebrochen groß, was eine Folge des Logistikstandorts Worms ist und den überwiegend osteuropäischen Arbeitern, die auf der Suche nach einem zeitlich begrenzten Plätzchen sind. Für Vermieter ist das eine attraktive Einnahmequelle. **WO!** gegenüber schildert CARLO RIVA (SPD) ein Beispiel, wie man aus wenig Wohnraum viele Leiharbeiterwohnungen macht: „*In einem Haus in der Friesenstraße machte man aus zwölf Wohnungen 24, in denen dann 70 Menschen wohnten. Diese erklärten mir, dass sie 30 Euro pro Tag zahlen*“. Eine Menge Geld

für wenig Service. RIVA schildert, dass die Zustände einer Legebatterie für Hühner ähneln. Auf der Suche nach Flächen, die sinnvoll bebaut werden könnten, ärgert sich Stadtrat RIVA auch über die Verschwendung der Fläche Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Liebenauerstraße/Brunhildenbrücke. Einst stand dort ein Wohnhaus. Die Bomben auf Worms am Ende des Zweiten Weltkriegs zerstörten dies, seitdem liegt die Fläche brach und wird hinter einem Holzverschlag notdürftig versteckt. Auf Anfrage RIVAs erklärte die Verwaltung ihm, dass die Fläche als Ausgleichsparkraum für die umliegenden Geschäfte freigehalten werden müsse. Insgesamt umfasst das Areal 6.500 Quadratmeter. Statt wohnungssuchende Menschen finden dort lediglich ein paar Autos eine Heimat. Vor einigen Jahren rief Ex-Oberbürgermeister MICHAEL KISSEL

den Masterplan Wohnen aus. Längst ins Straucheln geraten, wird dieser letztlich nur Früchte tragen, wenn Verwaltung und Eigentümer an einem Strang ziehen. In Anbetracht der unterschiedlichen Interessenslagen, wie diese Beispiele zeigen, scheint das fraglich. Während Architekt und Investor JÖRG DEIBERT grundsätzlich davon überzeugt ist, dass man als Geschäftsmann auch mit günstigem Wohnraum gutes Geld verdienen kann (**WO!** März /2020), scheinen andere Eigentümer wiederum eher an der Geschwindigkeit des Geldverdienens interessiert zu sein. Ob die Bemühungen der Stadtratsfraktionen, der Zweckentfremdung Einhalt zu gebieten, irgendwann Früchte tragen, bleibt abzuwarten. Der neue Baudezernent TIMO HORST wird sich letztlich auch am Umgang mit diesem Thema messen lassen müssen.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

HW
Mathias Holstein
VELUX
Dachfenster und mehr
www.huw-dienstleistungen.de

H.U.W. - Dienstleistungen
Weinheimer Str. 57 b
67547 Worms
Tel. 0 62 41 - 20 34 53

Nicht einfach nur Dachfenster

Vielfalt nach Maß ...

TREPPENWELT HORMUTH

Ihr Treppenstudio in Worms
www.treppenwelt-hormuth.de

Treppen und Geländer für Neu- und Altbau

Dirolfstraße 31
67549 Worms
Tel. 06241 - 50 56 252
Fax 06241 - 50 56 253
info@treppenwelt-hormuth.de

» FIEGE PASST ZU MIR ◀

EIN AUSBILDUNGSPLATZ FÜR MICH

Sie haben Ihren Abschluss in der Tasche und suchen jetzt nach der richtigen Ausbildung oder einem Dualen Studium? Das FIEGE International Distribution Center IDC Worms bietet Ihnen ab dem 01. September 2022 eine große Auswahl an qualifizierten Ausbildungen.

- KAUFMANN FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG (M/W/D)
- KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/D)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)
- FACHLAGERIST (M/W/D)
- ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)
- IT-SYSTEMELEKTRONIKER (M/W/D)
- DUALES STUDIUM – BACHELOR OF ARTS: INTERNATIONALES LOGISTIKMANAGEMENT
- DUALES STUDIUM – BACHELOR OF ARTS: LOGISTIK

Wer neugierig ist, flexibel und spannende Aufgaben in einem internationalen Umfeld sucht, entdeckt bei FIEGE faszinierende Perspektiven.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und beantworten gerne Ihre Fragen.



FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG

Ronni Jankowski
Mittelrheinstraße 1
67550 Worms
T: +49 06242 502 -124
Bewerbung: www.zukunft-fiege.de

FIEGE BIETET MEHR:

karriere.fiege.com



FIEGE

– Anzeige –

Iss de Abfluss widder zu – hilft de REHLINGER im Nu!

Rehlinger Kanalreinigung GmbH ist Ihr fachmännischer Partner rund um die Kanal- und Abwassertechnik.

„Wasser ist keine übliche Handelsware, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss.“ (Zitat: Europäische Wasserrahmenrichtlinien – WRRL). Wenn z.B. die Grundleitung des Abwassers undicht ist, kann nicht nur das Erdreich mit Fäkalien kontaminiert werden, sondern auch durch Fremdwassereinwirkung entsteht mehr Wasser im Kanal.

Dies führt zu einer erhöhten Wassermenge, die in der Kläranlage aufbereitet werden muss und dadurch zu höheren Kosten in der Kommune. Gerade für Hausbesitzer ist die Überprüfung wichtig, um ihr Haus zu schützen. Durch undichte Abwasserleitungen können unter der Erde die Hauswände oder die Bodenplatte geschädigt werden, wenn Feuchtigkeit einzieht. Wer etwas für sein Grundstück, sein Haus, die Umwelt und die optimale Nutzung seiner Wasserableitung tun möchte, für den hat Rehlinger einige tolle Möglichkeiten parat. Die Kanal-TV-Befahrung ist eine optische Inspektion mit einer Schwenkopfkameraanlage, mit der man die Abwasserleitungen inspizieren kann.

Eine andere Methode ist die Dichtheitsprüfung nach DIN 1986-30 und DIN EN 1610, ein physikalisches Verfahren, das mit Luft- oder Wasserdruck prüft, ob das

Rohr noch dicht genug ist. Undichte Rohre können dann mit dem Kurzliner- bzw. Schlauchliniervorhaben saniert werden. Mit dieser grabenlosen Technik wird das brüchige Rohr von innen neu verkleidet. Alternativ kann auch in offener Bauweise mit dem Bagger das Rohr instand gesetzt werden. Herr Dipl. Ing. Yves Hartmann, nunmehr Geschäftsführer der Firma Rehlinger, ist für die Ausführung des Straßen-

bauerhandwerks in die Handwerksrolle Rheinhessen eingetragen. Zusätzlich ist er zertifiziert zur Ausführung der physikalischen Dichtheitsprüfung, der Schlauchliniersanierung, der Kurzliniersanierung und der Schädlingsbekämpfung. Das sympathische Team ist zeitlich flexibel und arbeitet fachlich kompetent und kundenorientiert.

...und das günstiger als man denkt!



Rehlinger Kanalreinigung Worms GmbH
Bobenheimer Str. 8 | 67547 Worms | Telefon: 06241 97 20 11
Fax: 06241 2 68 88 18 | info@kanalreinigung-rehlinger.de



REHLINGER

Kanaltechnik

Abfluss- Kanal und Rohrreinigung

24h
Notdienst

- Schädlingsbekämpfung
- TV-Kanal-Untersuchung
- Bagger-, Pflaster- & Schachtarbeiten
- Fräsroboterarbeiten
- Dichtheitsprüfung
- Kurzliner-/ Schlauchliniersanierung

GUTSCHEIN
über 20,- EUR
gültig bis 31.12.2021

Keine Barauszahlung möglich.
Ein Gutschein pro Auftrag!

An- und Abfahrt kostenlos!

Fon: 06241/972011

www.kanalreinigung-rehlinger.de

Viel los auf dem Salamandergelände

Ebwo stellt Kosten- und Bebauungspläne für Salamandergelände vor

Einst war das Gelände zwischen Speyerer Straße und Kirschgartenweg Heimat einer stolzen Lederfabrik der Familie Heyl. In den sechziger Jahren kam dann der Niedergang; was blieb waren eine Industriearuine und schließlich ein verwaistes Gelände, auf dem aktuell noch ein Containerdorf für Asylsuchende und Obdachlose beheimatet ist. Doch das ist bald ebenfalls Vergangenheit, denn bereits 2023 soll der Startschuss für ein Mammutprojekt fallen.

Ein Jahrhundertprojekt nimmt Form an

Die Geschichte begann bereits 2014. Damals erwarb die Stadt Worms von den damaligen Eigentümern, dem Energiewerk Baden-Württemberg, das 90.000 Quadratmeter große Gelände. Viele Pläne zur Verwendung der großen Fläche geisterten damals durch die Köpfe zahlreicher Kommunalpolitiker. Ein modernes Gewerbegebiet sollte dort entstehen, ebenfalls war von Wohnbebauung die Rede. 2017 stand dann fest, dass dort die Hauptfeuerwache eine neue Heimat finden soll. Die alte Wache an der Kyffhäuserstraße wurde in den 1960er Jahren gebaut. Personalzuwachs und eine andere technische Ausstattung führten in den Jahren dazu, dass diese inzwischen aus allen Nähten platzt. Zahlreiche Standorte wurden geprüft. Letztlich entschied man sich für das Salamandergelände, da von dort die meisten Stadtteile in acht bis zehn Minuten erreichbar seien. Direkt integriert werden sollte zudem das THW, welches ohnehin eng mit der Feuerwehr zusammenarbeitet, so die Argumentation der Stadt. In den folgenden Jahren wurde das Grundstück stadintern immer beliebter. Da man auch für die städtischen Entsorgungsbetriebe seit einiger Zeit eine neue Heimat sucht, beschloss der Stadtrat, auch diese dort anzusiedeln. Es folgten zahlreiche Bereiche der Stadtverwaltung, die ebenfalls Interesse bekundeten, außerdem



regte der Stadtrat eine Kita an. Das Vorhaben reifte schließlich zu einem wahrhaftigen Jahrhundertprojekt. Ein Begriff, den der ehemalige Oberbürgermeister gerne bemühte und der

hier definitiv angebracht ist. Damit war aber auch klar, dass dies alleine aus finanziellen Gründen nicht von der Stadt als Bauherr umgesetzt werden könne. Man zeigte sich erfinde-



seit 1955 für Sie tätig

- Alle Mietobjekte aus eigenem Bestand
- Wöchentliche Begehung
- Eigener Betriebshandwerker für kleine Reparaturen und Instandhaltung

**Vermietung
Betreuung
Service**

alles aus einer Hand



Infos über Vermietungsangebote finden Sie in unserem
Schaukasten Rathenastr. 21 / Kyffhäuser Str. 5 - sowie im Internet www.wega.de

Kyffhäuser Str. 5 • 67547 Worms • Tel.: 06241/900020 • E-Mail: post@wega.de

risch und wandelte die städtische Ebwo in eine Anstalt des öffentlichen Rechts um, die damit als Bauherr auftreten konnte. In der aktuellen Schätzung geht man von Kosten in Höhe von rund 100 Millionen Euro aus.

Hauptmieter ist die Stadt

Im September dieses Jahres wurde nun durch Hans-Dieter Gugumus, technischer Vorstand der Ebwo, im Verwaltungsrat die aktuelle Bebauungs- und Kostenplanung vorgestellt. Rund 60 Prozent des Areals wird zukünftig von der Stadt angemietet. Was die Kosten betrifft, so geht man derzeit von rund 41 Millionen für den Bau der neuen Feuerwache aus. 37 Millionen soll die neue Heimat des Entsorgungs- und

samtsprojekt herausgezogen und einen eigenen Pachtvertrag für das 4.500 Quadratmeter große Areal abgeschlossen hätte. Das Projekt THW stieß zuvor im Stadtrat nicht nur auf Gegenliebe. Insbesondere „Die Grünen“ zweifelten den vielfach proklamierten Synergieeffekt zwischen Stadt und dem Hilfswerk immer wieder an.

Plötzlich fehlen 7.000 Quadratmeter

Daran erinnerte im Verwaltungsrat Christian Engelke (Bündnis 90/Die Grünen): „Es wurde damals politisch durchgedrückt, an die THW Platz zu vergeben. Und die Folgen sind nun fehlende Flächen“. Der scheidende Bürgermeister

und zuständige Dezernent Hans-Joachim Kosubek entgegnete, dass dies nun oft genug diskutiert wurde und man das Thema einfach ruhen lassen solle, da die Pläne ohnehin nicht mehr rückgängig gemacht werden. Auf den ersten Blick scheint von dem Synergieeffekt tatsächlich nicht mehr viel übriggeblieben zu sein. Wie Gugumus ausführte, besteht das THW auf eine klare räumliche Abtrennung, inklusive eigener Parkflächen und Zufahrten. Für den zukünftigen Baudezernenten Timo Horst (SPD) liegt der Synergieeffekt ohnehin ganz wo anders. In einem Gespräch mit **WO!** erklärte Horst vor einiger Zeit, dass durch den Umzug die aktuelle THW Fläche in der Mainzer Straße frei werden würde. Das Grundstück gehört zwar dem Bund, allerdings gebe es ein Vorkaufsrecht für die Stadt. Dort könnte man dann wiederum Wohnraum schaffen. Dennoch entwickelte sich die großzügige Raumvergabe plötzlich zum Problem, denn ein Abgleich der Pläne mit dem Bebauungsplan ergab, dass man für Grünflächen rund 7.000 Quadratmeter einsparen müsse. Gugumus räumte dann auch unumwunden ein, dass dies vor allem die Feu-

erwehr treffen werde. Potential, um Raum zu sparen, sieht man vor allem bei den Parkplätzen. Genannt wurde die Idee einer Tiefgarage für 77 Fahrzeuge. Kosubek erklärte hierzu, dass das aufgrund der zusätzlichen Kosten eher unrealistisch sei. Vorstellbar sei jedoch die Anmietung einer 5.000 Quadratmeter großen Fläche, die der benachbarten Firma Renolit gehört. Dort könnten rund 200 Autos einen Stellplatz finden. Zusätzliches Einsparpotential sehen die Planer in der Schaffung von bereichsübergreifenden Besprechungsräumen und universalen Arbeitsplätzen.

Erster Umzug 2025

Um ebenfalls dem fehlenden Platz entgegenzuwirken, plant man zudem in die Höhe. Aber auch da gibt es einen Haken. Der Plan sieht vor, dass das Ebwo-Gebäude dreistöckig wird, damit wird allerdings minimal die zulässige Höhe überschritten, so Gugumus. Damit tritt wieder der Stadtrat auf den Plan, der die entsprechende Änderung des Bebauungsplans bewilligen muss. Zunächst musste dieser aber noch einem umfangreichen Vertragswerk zustimmen, da die Ebwo als Bauherr die Sicherheit möchte, dass die Stadt auch als langfristiger Mieter erhalten bleibt. Die Vereinbarung regelt unter anderem Erstattungen für Planungskosten, Vergabeverfahren, Bau und Unterhaltung sowie weitere Leistungen in Verbindung mit dem Gesamtprojekt. Mitte September stimmte der Stadtrat zu. Kritik gab es lediglich in Bezug auf die Kosten, da bereits jetzt schon gegenüber der ersten Planungen deutliche Kostensteigerungen erkennbar seien. Michael Oberhaus, Kaufmännischer Vorstand der Ebwo, erklärte hierzu, dass sich im Laufe der vergangenen Jahre die Planungen erheblich verändert haben und damit auch die Kosten. Was die zukünftige Miete für die Stadt angehe, so sei es unseriös, derzeit irgendwelche Zahlen zu nennen. Klar ist aber, dass die Ebwo, um das Projekt zu stemmen, Fördergelder benötigt. Deswegen möchte man Gespräche mit der Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD) führen. Wenn alles nach Plan läuft, könnten schließlich Mitte 2025 die ersten Gebäude bezugsfertig sein.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



Baubetriebs (Ebwo) kosten und 19 Millionen die Büros der Stadtverwaltung. Unter anderem werden das Wormser Immobilienmanagement (Bereich 8), Rechnungsprüfungs- und Sozialamt sowie Teile des Bereichs 2 (Finanzen) dort einziehen. Die geplante vierzügige Kindertagesstätte

soll 2,5 Millionen Euro kosten. Insgesamt sollen dort 800 bis 1000 Menschen arbeiten. Die Kosten für das THW wurden nicht genannt. Gugumus erklärte, dass dieses sich aus dem Ge-

ben zu sein. Wie Gugumus ausführte, besteht das THW auf eine klare räumliche Abtrennung, inklusive eigener Parkflächen und Zufahrten. Für den zukünftigen Baudezernenten Timo Horst (SPD) liegt der Synergieeffekt ohnehin ganz wo anders. In einem Gespräch mit **WO!** erklärte Horst vor einiger Zeit, dass durch den Umzug die aktuelle THW Fläche in der Mainzer Straße frei werden würde. Das Grundstück gehört zwar dem Bund, allerdings gebe es ein Vorkaufsrecht für die Stadt. Dort könnte man dann wiederum Wohnraum schaffen. Dennoch entwickelte sich die großzügige Raumvergabe plötzlich zum Problem, denn ein Abgleich der Pläne mit dem Bebauungsplan ergab, dass man für Grünflächen rund 7.000 Quadratmeter einsparen müsse. Gugumus räumte dann auch unumwunden ein, dass dies vor allem die Feu-



Meisterbetrieb
Manfred Brauner

Am Trappenberg 2
67592 Flörsheim-Dalsheim
E-Mail info@hls-brauner.de

Fon 06243 / 5482
Fax 06243 / 91 16 79
Mobil 01 77 / 529 77 63

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

Wir bieten Ihnen IHRE LÖSUNG für:

- individuelle und rentable Photovoltaik-Projekte für Privat und Gewerbe
- Solardachziegel
- Windkraft für's Eigenheim
- innovative und wirtschaftliche Speichertechnik
- hochwertige Infrarortheizungen
- hauseigenes Montageteam

Wir freuen uns auf Sie:

EIN-STEIN-KOMPETENZZENTRUM GmbH & Co. KG

Grabenstraße 1a, 67578 Gimsheim
www.einstein-kompetenz.de
Telefon: 06249 8067520

Ihr Kompetenzzentrum für Energie.

EIN-STEIN
KOMPETENZZENTRUM



In 60 Jahren zur Barrierefreiheit

Stadt legt Konzept vor zum barrierefreien Umbau der Wormser Bushaltestellen

Manche Dinge brauchen im Labyrinth der Bürokratie offenbar viel Zeit, bis sie soweit gereift sind, dass sie dem zuständigen Ausschuss vorgelegt werden. So geschah dies jüngst bei dem Tagesordnungspunkt „**Konzept zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Worms**“ im Bauausschuss, denn eigentlich sollte die Stadtverwaltung bereits zum 1. Januar 2022 Vollzug melden. Getan hat sich bisher nur wenig.



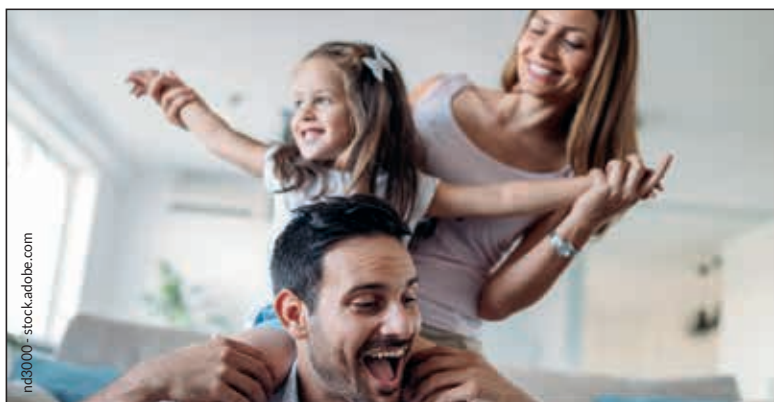
Auf dem Bild ist ein Beispiel für eine barrierefreie Bushaltestelle zu sehen.



Gesetz verpflichtet Stadt zum Umbau

ANNETT BÖTTNER, Abteilungsleiterin im Bereich Planen und Bauen der Stadt Worms, informierte in der letzten Sitzung des Noch-Baudezernenten UWE FRANZ über eine gesetzliche Bestimmung mit weitreichenden Folgen. Gemäß des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ist die Stadt Worms verpflichtet, im Nahverkehrsplan (NVP) ein Konzept darzulegen, welches das Ziel hat, bis zum 01.01.2022 eine vollständige Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu erreichen. Dieser ge-

setzliche Planungsauftrag betrifft alle Aspekte des öffentlichen Nahverkehrs, sowohl die Fahrzeuge als auch die Haltestellen. Und beim letzten Punkt kommt die Stadt ins Spiel, die alle Haltestellen barrierefrei gestalten muss. In Anbetracht dessen, dass das Jahr sich bereits beharrlich dem Ende nähert und die Stadt in Zahlen 300 Haltestellen unterhält, dürfte auch dem letzten Anwesenden klar gewesen sein, dass eine Umsetzung bis zum Januar 2022 schlicht und ergreifend unmöglich ist. Sich der Problematik bewusst, nutzt die Stadt ein Schlupfloch. So muss die Stadt bis zum 1.1. ein Konzept vorlegen, aus dem hervorgeht, in welcher Abfolge die geforderte Barrierefreiheit hergestellt wird.



ZUHAUSE IN WORMS.
BEI DER WOHNUNGSBAU
DAHEIM!



Wohnungsbau GmbH Worms // Von-Steuben-Straße 15 // 67549 Worms // 06241 95690

Der Plan der Bauverwaltung sieht nun vor, dass Bushaltestellengruppen in Prioritätsklassen eingeteilt werden. Die Verwaltung sieht darin den Vorteil, dass eine gewisse Flexibilität in der Reihenfolge des Ausbaus gewahrt sei. Dadurch könne man beispielsweise auf Straßenausbauprojekte, Projekte von Ver- und Entsorgen, erforderliche Neubaumaßnahmen von Ampeln im Umfeld, städtebauliche Entwicklungen oder auch Sonderförderprogramme zeitnah reagieren.

„Wir reden von einer bis maximal fünf Haltestellen im Jahr“.

Unterteilt haben die Fachleute die Haltestellen in drei Gruppen. An oberster Stelle stehen Bushaltestellen in der Nähe von Kitas, Schulen und Heimen sowie jenen, die sich in der Nachbarschaft von Fußgängerüberwegen befinden. In der nächsten Gruppe wird dies um Freizeiteinrichtungen erweitert. In Gruppe III geht es um Bushaltestellen in Ortsmitte der Stadtteile und in der unmittelbaren Innenstadt, und schließlich folgen alle weiteren Haltestellen. In Angesicht der stolzen Zahl 300 fragte Bauausschussmitglied CHRISTIAN ENGELKE nach, in welchem Zeitraum die Umrüstung stattfinden könnte. ANNETT BÖTTNER beantwortete dies mit einem achselzuckenden „*kann ich nicht sagen*“ und ergänzte: „*Wenn wir mehr Geld und Personal hätten, ginge es schneller*“. Was das Geld angeht, verwies BÖTTNER auf die grundsätzliche Förderfähigkeit des Vorhabens. Problem sei jedoch, die Gelder müsse jemand beantragen und zudem seien diese fristgebunden. Nachdem Engelke nachhakte, nannte die städtische Mitarbeiterin schließlich eine Zahl: „*Wir reden von*

einer bis maximal fünf Haltestellen im Jahr“. Übersetzt heißt dies, wenn alles gut läuft und wir es tatsächlich schaffen, fünf Haltestellen im Jahr barrierefrei zu machen, hat Worms dem Gesetz in 60 Jahren Rechnung getragen. Ob dies allerdings der Fall sein wird, darf getrost bezweifelt werden, nachdem UWE FRANZ die Aufmerksamkeit auf zusätzliches Konfliktpotential lenkte. Das sieht er nämlich bei Haltestellen, die sich unmittelbar an einer Hofeinfahrt befinden, denn barrierefrei bedeutet, dass abgesenkte Bordsteine angehoben werden müssen, sodass ein Rollstuhlfahrer mühelos in einen Bus gelangen kann. Da letztlich alternativlos, stimmte der Bauausschuss dem Plan der Bauverwaltung einstimmig zu.

Text: Dennis Dirigo Foto: Dennis Dirigo, Picto: Pixabay



Ernst Berg GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de



Fachbetrieb für Heizölverbraucheranlagen nach WHG

Noll

BAUUNTERNEHMEN

Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30

www.noll-worms.de





AUTOMOWER® SERVICE

ALL INCLUSIVE



Gönnen Sie Ihrem Automower®
während der kalten Jahreszeit eine erholsame Ruhepause.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



Land- & Baumaschinen

Tel.: 0 62 47 / 90 45 57 • www.adam-kloster.de



READY WHEN YOU ARE

KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.



Baustoffe für
Hoch- und Tiefbau,
Innenausbau, Bäder,
Sanitär, Fliesen,
Heizungen,
Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:
68642 Bürstadt
Forsthausstrasse 10
Tel: 0 62 06/98 82-0
Fax: 0 62 06/98 82-70
www.koebig.de



Wenn's ums Bauen geht

DER ETWAS ANDERE FRAGEBOGEN



Foto: Andreas Stumpf

DIESEN MONAT: WOLFGANG SCHALL

KURZBIO Als Wolfgang Schall 1996 seinen 40. Geburtstag mit knapp 350 Gästen und zwei Bands im „Gasthaus zur Krone“ feierte, da war dies gleichzeitig die Geburtsstunde von KRONE CONCERTS. Animiert von der Begeisterung der Gäste für diesen musikalischen Abend gründete Schall zusammen mit Hans Pfaffenholz, dem Besitzer der Krone, seine Konzertagentur, die fortan das kulturelle Leben der Stadt bereichern sollte. Krone Concerts haben seinerzeit Bands wie Guano Apes oder Reamonn in die Krone nach Herrnsheim geholt, als diese kurz vor ihrem bundesweiten Durchbruch standen. 1999 schied Hans Pfaffenholz aus der Firma aus und in wechselnder Besetzung hat die Agentur seitdem über 240 Bands und Künstler veranstaltet. Unvergessen bleiben der Auftritt von Nina Hagen auf dem ehemaligen Rheinmöve Gelände oder von Toto in Rheindürkheim. In Extremo, Nazareth, Roger Chapman, Uriah Heep, BAP, Barclay James Harvest, H-Blockx – ohne Krone Concerts hätten viele dieser Bands den Weg nach Worms wohl nicht gefunden. Mit Veranstaltungen wie „Rocks gegen Rechts“ oder dem Benefizkonzert für die Tsunami-Flutopfer hat sich die Agentur immer wieder gesellschaftlich engagiert. Zudem gehörte Wolfgang Schall ab dem Jahr 2000 zum künstlerischen Team des Wormser Jazz & Joy Festivals, ehe er in diesem Jahr altersbedingt kürzertrat. Seit 2016 ist er ehrenamtlicher Beauftragter der Menschen mit Behinderungen in Worms. In diesem Jahr feierte Schall nicht nur das Jubiläum „25 Jahre Krone Concerts“, sondern ebenso seinen 65. Geburtstag.

Was war das erste und welches das bislang letzte Konzert, das Sie mit veranstaltet haben?

Das erste Konzert/Festival, das ich veranstaltet habe, war am 10.9.1977 mit dem AJS (Aktionskomitee für ein Jugendzentrum in Selbstverwaltung) das „1. Wormser Open Air Festival“ im Herrnsheimer Schlosspark. Dabei traten 10 Bands bzw. Künstler auf, wie z.B. Karl Napp's one night band (mit dem legendären Kalle Schmah!), Triangel, Hight Street Family, Globus oder Schlauch (Bernd Köhler). Eintritt: 3,- D-Mark. Das letzte Konzert waren die KINGS OF FLOYD im Rahmen des Herrnsheimer Weinsoommers im Schlosshof. Ein sehr schönes und erfolgreiches Konzert, das ich in Pfeddersheim in der TSG Halle im März 2022 wiederholen möchte.

Welches war das bestbesuchte Konzert, das Sie mit veranstaltet haben?

TOTO mit über 2.500 Besuchern in Rheindürkheim

Gibt es ein Erlebnis, das Ihnen aus 25 Jahren Krone Concerts in besonderer Erinnerung geblieben ist?

Oh, da gibt es viele schöne Erinnerungen, wie z.B. BAP in Rheindürkheim für die Lebenshilfe, aber die After Show Party mit Wallis Bird – nach ihrem Konzert im Herrnsheimer Schlosshof – mit irischen Freunden und vierstimmigem Gesang bis in die frühen Morgenstunden in unserem Haus, ist da ganz weit vorne!

Was war Ihre größte Enttäuschung in 25 Jahren Krone Concerts?

Das Festival zugunsten der Tsunami Flutopfer am 12.2.2005 in der Nikolaus Dörr Halle in der Mainzer Straße mit sieben z.T. namhaften Bands wie Mark Gillespie, Kampf ums Paradies,



Wolfgang Schall mit Wallis Bird | Foto: Privat

The Quinns oder Grabowsky. Es kamen 200 statt der erwarteten 1.000 Besucher.

Mit welchen Musikern hat die Zusammenarbeit am meisten Spaß gemacht?

Abi Wallenstein, Mothers Finest, Guano Apes, Ezio, Nazareth, Wallis Bird, Wishbone Ash, Roger Chapman, Molly Hatched, John Lee Hooker Jr. und Popa Chubby in der Feuerwache

Welche Band hätten Sie gerne mal nach Worms geholt, aber es hat nie geklappt?

John Mayall und Larking Poe

Vor mehr als zwei Jahrzehnten begann Ihr Kampf um eine Veranstaltungshalle für Jugendliche in Worms. Wie frustrierend ist es, dass in dieser Hinsicht immer noch nichts passiert ist?

Bevor ich 1996 mit Hans Paffenholz (Krone) Krone Concerts gegründet habe, war es immer kompliziert, einen Veranstaltungsraum in Worms zu bekommen. Meist waren es das Gemeindezentrum in Hochheim oder der Mozartsaal. Als Krone Cocerts zunehmend überregional bekannte Bands wie REAMONN, GUANO APES, IN EXTREMO, SLADE, URIAH

HEEP, NAZARETH usw. veranstaltete, stellte sich die Frage, wo man das könnte. Es gab die alte US-Sporthalle (Nikolaus Dörr Halle in der Mainzer Straße), die uns die Stadt zur Verfügung stellte. Da passten bis zu 1.500 Besucher rein. Dann wurde die Halle renoviert, bekam einen teuren Schwingboden, was dazu führte, dass wir die Halle nur mit sehr großem Aufwand und nur durch die Unterstützung sehr vieler ehrenamtlicher Helfer nutzen konnten. Dann wurde bekannt, dass Worms, an der Stelle des Mozartsaals, eine Stadthalle bekommen sollte. Eine Firma aus Mainz stattete mir einen Besuch ab, um sich über unsere Vorstellungen einer solchen Halle zu informieren. Unsere Vorstellung: Schön, aber rustikale Halle, in der alle Kulturveranstaltungen stattfinden können (Rock, Pop, Schlager, Variété, Tagungen usw.), teilbar, damit da auch kleinere Veranstaltungen (Jugend) stattfinden können und unter der Halle Proberäume für Wormser Bands und Künstler. Gebaut wurde zu unserer großen Enttäuschung etwas ganz anderes. So wartet die Jugend und auch das Rock-, Party- und Pop-Publikum noch immer auf eine geeignete Location. Für Klassik und Theater gibt es das städtische Spiel und Festhaus und den Dom, für das meiste andere so gut wie nix, denn „Das Wormser“ ist für eine Anmietung zu teuer (mich kontaktieren schon mal befreundete Veranstalter, die aus diesem Grund in Worms

nicht veranstalten...). Ich empfinde das als sehr frustrierend, denn ich kann in Worms letztlich keine größeren Konzerte veranstalten. Nach dem aus brandschutztechnischen Gründen Wegfall unseres Stammsitzes, dem KRONESAAL in Worms-Herrnsheim, dem Pächterwechsel des Cafe Schmitz am Weckerlingplatz, dem Ende der Zusammenarbeit im Sportstudie Black & White, der 12 Apostel und zuletzt dem Hagenbräu, da es sich für diese Locations nicht rechnete und der Aufwand nicht im Verhältnis zum Ertrag stand, gibt es eigentlich keinen Veranstaltungsort mehr in Worms für Krone Concerts. Traurig! Die Forderung nach einem Veranstaltungsort für die Jugend, jenseits von Jazz und Klassik, habe ich und werde ich auch weiter unterstützen, denn sie ist berechtigt und wurde der Jugend von der Politik schon mehrfach in Wahlkämpfen versprochen.

Sie waren viele Jahre im Team von Jazz & Joy tätig. Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Festivals in den letzten Jahren?

Ich war nicht von Beginn an bei Jazz & Joy, erst seit 1998 als Helfer und Unterstützer, seit 2000 im Team Jazz & Joy dabei. Das Festival ist etabliert, eines der größten Events in Worms. Der Jazz ist dabei sehr gut im Programm vertreten, der Blues, der untrennbar mit dem Jazz verbunden ist, kommt mir etwas zu kurz. Acts wie

Michael Schulte oder der geplante Auftritt von Cro geben dem Festival eine Richtung, die ich persönlich für falsch halte. Aber, Leben heißt Veränderung und so wird das Festival sicher weiter und auch erfolgreich bestehen.

Krone Concerts hat sich auch immer gesellschaftlich engagiert. Was liegt Ihnen aktuell politisch am Herzen?

Mir liegt besonders am Herzen, dass die Menschen friedlich und vor allem ohne Hass miteinander auskommen. Deswegen auch meine zahlreichen Konzerte gegen Hass und Rassismus, gegen alte und neue Nazis. Leider ist unsere Gesellschaft gespalten und Viele können und wollen nicht mehr miteinander reden. Das ist eine ganz gefährliche Entwicklung, die von den rechtsradikalen Kreisen geschürt wird. Es geht mir dabei nicht um mich, es geht mir um mein Kind und meine Enkel, die in eine schwierige Zukunft hineinwachsen.

Was dürfen wir in Zukunft noch von Krone Concerts erwarten?

Ich bin gesundheitlich etwas eingeschränkt, weshalb ich nicht mehr so viele Konzerte veranstalten kann. Sehr gerne werde ich – wenn möglich – im Herrnsheimer Weinsommer aktiv bleiben und darüber hinaus, wenn ich ein gutes Angebot erhalte und ein Veranstaltungsort zur Verfügung steht, aktiv werden.

FACHKRÄFTE GESUCHT!

Mach Karriere als Mensch!



@lebenshilfeworms

www.lebenshilfe-worms.de



Lebenshilfe
Worms



Los, trau Dich!

»Trau« Hochzeitsmesse am 16. und 17. Oktober 2021
in der Mannheimer Maimarkthalle

Die »TRAU« Die Hochzeitsmesse gehört zu der größten Hochzeitsmessen der Region. Sie gibt Interessierten die Möglichkeit, sich rund um das Thema Hochzeit zu informieren, beraten zu lassen und auch einzukaufen. Am 16. und 17. Oktober findet die TRAU in der Mannheimer Maimarkthalle statt.

i Hinweis: Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt; Hunde sind an der Leine erlaubt.



WANN: 16. – 17. Oktober 2021,
jeweils von 10 bis 18 Uhr
WO: MAIMARKT HALLE,
Xaver-Fuhr-Str. 101, 68163 Mannheim
WIEVIEL: 9.- Euro (Tagesticket),
13.- Euro (Wochenendticket)
VORVERKAUF: [www.123trau.de/
kartenvorverkauf.43.html](http://www.123trau.de/kartenvorverkauf.43.html)

Jedes Brautpaar hat für die eigene Traumhochzeit individuelle Wünsche und möchte den schönsten Tag im Leben haben. Die »Trau« Hochzeitsmessen bieten die perfekte Basis für eine gut organisierte und gelungene Traumhochzeit. Durch die Ausstellervielfalt, welche aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen, bekommen die Besucher viele interessante Eindrücke. In Mannheim stehen den Besuchern weit über 180 Aussteller aus über 40 Branchen zur Verfügung. Die »Trau« bietet nicht nur eine vielseitige Auswahl an Braut- und Bräutigammode,

sondern auch alles andere, was für eine perfekte Hochzeit benötigt wird. Nicht nur das Brautkleid spielt am großen Tag eine wichtige Rolle, sondern auch die Musik, das Catering, die Hochzeitslocation als auch die Dekoration. Neben den organisatorischen Faktoren muss ein individueller Ring ausgewählt werden, der die Verbindung zwischen dem Brautpaar zeigt. Das Besondere auf der »Trau« sind jedoch nicht nur die Aussteller, die den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite stehen, sondern auch die Brautmodenschauen, die jedes Jahr die neusten Trends zeigen. Auf der Bühne bieten Künstler und Musiker sowie Konditoren und Floristen die Neuigkeiten in ihren Branchen an. Zusätzlich gibt es auf dieser Messe einige Gewinnspiele, bei denen die Besucher tolle Preise für ihren schönsten Tag gewinnen können.

The Cube - die Tanzstudios
Inh. Marisa Bauer
Scheidtstraße 28, 1.OG
67547 Worms

Hochzeit steht an?

Ob Brautpaar, Familie oder Freunde, in unseren Hochzeitstanzkursen lernt Ihr alles, um auf dem Tanzparkett zu glänzen!

...lieber eine **eigene Choreographie?**

In individuell abgestimmten Privatstunden erarbeiten wir gemeinsam einen personalisierten Tanz für Euren Tag!
-inklusive Musikschnitt nach Euren Wünschen-

☎ 01523 897 4612 ✉ tanzen@thecube-dietanzstudios.de
☎ 01523 897 4612 🌐 www.thecube-dietanzstudios.de
📷 TheCube_dieTanzstudios 📺 TheCubeDieTanzstudios

»TRAU«

Die Hochzeitsmesse

VORVERKAUF HAT BEGONNEN!

MANNHEIM

16./17. OKT. 2021

MAIMARKTHALLE

VORVERKAUF HAT BEGONNEN!

SAMSTAG/SONNTAG: 10 bis 18 Uhr www.123trau.de

KAROLINA VENDITTI

HAIR & MAKE-UP ARTIST

Make-Up Studio
Wittelsbacherstraße 79
67061 Ludwigshafen

Telefon: 01 74 / 1 71 86 02
www.makeupstudio-lu.de
www.professional-styling.com



Trau Dich mit uns!

Um die richtigen Ringe fürs Leben zu finden, sollte man einen echten Profi an seine Seite holen, wie TRAURINGjuwelier Weber.

1. Wormser Trauringstudio am Obermarkt 18

Wer in Sachen Trauringe und Antragsringe das Besondere sucht, ist bei **Uhren und Schmuck Weber richtig**: Das Juwelierfachgeschäft hat sich nach 111 Jahren Geschäftstradition im November 2018 mit Umzug an den Obermarkt räumlich vergrößert und das 1. Wormser Trauringstudio etabliert.

In der sehr großen Auswahl an Trauringen und Antragsringen findet sich für jedes Budget etwas passendes – dabei können Ringe in Bezug auf Modell, Größe und Profil anprobiert werden – so haben Sie einen realen Eindruck, ob der Ring sich mit Ihren Wünschen deckt und der Tragekomfort ist sicher stellt.

Unter www.trauringjuwelier-weber.de oder auch bei der ersten Beratung im Ladengeschäft können Ringe am Computer oder Tablet konfiguriert werden, den Preis können Sie mit der Konfiguration vorab schon einsehen. Die Auswahl an Materialien und Möglichkeiten der Gestaltung bietet fast unendliche Möglichkeiten: Der eigene Stil lässt sich dabei leicht finden, konfigurierte Ringe werden in realistischen Ansichten angezeigt.

Fachkundige Beratung geben Ihnen im 1. Wormser Trauringstudio Juwelier Gernot Weber und seine Partnerin Ilona Lochmann, die Sie mit viel Gespür zu Ihren Wunschringen begleiten. Service nach dem Kauf ist auch selbstverständlich, wenn z.B. die Ringweite nachträglich angepasst werden soll.

Wenn es um Trauringe oder Antragsringe geht, sollten Sie das 1. Wormser Trauringstudio besuchen – Auswahl und Service sind in der Region einmalig!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Termine können auch außerhalb der Geschäftszeiten vereinbart werden.

Weber – Uhren & Schmuck

Obermarkt 18

Telefon: 06241 222 76

www.trauringjuwelier-weber.de



WEBER
JUWELIER SEIT 1907

**TRAURINGE
ANTRAGSRINGE
UHREN
SCHMUCK**

WWW.TRAURINGJUWELIER-WEBER.DE
67547 WORMS OBERMARKT 18







1. WORMSER
TRAURINGSTUDIO



Erfahrung & Kompetenz
Hier fühlt man sich richtig wohl!

...der Salon mit Pfiff

FRISEURMEISTERIN ROSWITHA LAUBMEISTER
Siegfriedstraße 20 · 67547 Worms
Telefon: 06241 / 46193 · Fax: 06241 / 46443

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi – Fr: 8:00 – 13:00 Uhr & 14:30 – 18:00 Uhr · Samstag: 7:30 – 13:00 Uhr



3C Worms GmbH

Cash & Carry-Markt



67547 Worms • Horchheimer Straße 57
Tel. Großmarkt: 0 62 41 / 93 01-0 • Fax: 0 62 41 / 93 01 23
Tel. Fleischgroßhandel: 0 62 41 / 32 70 • Fax: 0 62 41 / 38 41 43

Kultur findet Stadt

Innenstadt-Festival lockt ab 2. Oktober bis 31. Oktober mit vielfältigem Programm in die Wormser Innenstadt

„Kultur findet Stadt“, so lautet das Motto der Wormser Veranstaltungsreihe, die vom 2. bis zum 31. Oktober über die Bühne gehen wird, genauer gesagt, über drei Bühnen. Mit den Veranstaltungen kehrt kulturelles Leben zurück, zugleich hoffen die Organisatoren, damit auch die Innenstadt beleben zu können. Alle Veranstaltungen sind zudem kostenlos.



Foto: Stefan Weißmann

Musik, Kunst, Theater, Genuss und Einkaufen – geboten wird ein buntes Portfolio, das Flaneure erwartet. Geplant ist das Innenstadt-Festival an den fünf Wochenenden im Oktober. So profitiert nicht nur der Einzelhandel von der Veranstaltungsreihe, sondern auch der Wochenmarkt am Samstag wird als zentraler Treffpunkt der Wormser/innen eingebunden. Konkret befinden sich die Open Air Bühnen auf dem Weckerlingplatz, dem Obermarkt und dem Parmaplatz. Der Kunst- und Genussmarkt wird auf dem Schlossplatz sowie dem Platz der Partnerschaft rund um den Wormser Kaiserdom veranstaltet. Eine weitere kleinere Bühne wird es am Parmaplatz gegenüber der Vinothek geben. Bei einem Pressegespräch stellten die Organisatoren und Verantwortlichen (Petra Graen, Stadtvorstand/Sascha Kaiser, Ge-

schäftsführer KVG/David Maier, Kulturkoordination/Peter Englert, Pop Up Worms) das abwechslungsreiche Programm vor.

Foto: Christian Borth



Mit zahlreichen und verschiedenen kulturellen Veranstaltungen vom **POP UP Worms e.V., dem Festival für junge Kultur**, werden Bürger*innen aller Generationen der Stadt eingeladen, gemeinsam am Stadtleben teilzunehmen. Dabei gibt es ein vielbesprochenes Problem zu lösen: Die Wormser Kunst braucht Räume. Das gilt umso mehr, da die Künstler*innen im vergangenen Jahr nahezu keine Ausstellungs- und Auftrittsmöglichkeit hatten. Aber Lösung ist in Sicht: Die Kulturszene kommt einfach in die Stadt. Am Samstag, den 2. Oktober, bespielt das POP UP Worms von 10 bis 16 Uhr den gesamten Fußgängerbereich – mit Musik, Theater, Magie und vielem mehr. Zu den Highlights gehören der Ludwigshafener Liedermacher „GRINGO MAYER“, der in den Räumlichkeiten von Heaven Records auftreten wird, ein Magie-Wal-



king-Act des Zauberers MIKA, der Wormser DJ KAY-LUV, der Bluessänger GEORG BAUSS sowie der Walking-Act BRASS2GO und ein TROMMELWORKSHOP der Jugendmusikschule. Einfach in die Stadt kommen und sich überraschen lassen.

Eine kleine Open Air Bühne auf dem Parmaplatz – direkt vor der Vinothek. Zum Chillen und Genießen, mit einem guten Glas Wormser Wein in der Hand. Endlich wieder raus. Keine musikalischen Grenzen, Hauptsache entspannt und genauso, dass man

sich auch endlich mal wieder mit seinen Freund/innen unterhalten kann, die man schon so lange nicht mehr gesehen hat. David Maier kündigte bei dem Pressegespräch eine Mischung aus Jazz, Chansons und Akustik Pop an.

Chöre aus Worms und der Region präsentieren sich auf der Open Air Bühne auf dem Obermarkt am 7.10 und 8.10. jeweils ab 17 Uhr. Knapp zwei Jahre Leidenszeit – kein gemeinsames Singen, kein gemeinsames Auftreten. Deshalb ist es den Veranstaltern ein Herzensanliegen, die Chöre aus Worms und der Region zu unterstützen und eine Auftrittsmöglichkeit im Rahmen von „Kultur findet Stadt“ anzubieten. Bisher nehmen unter anderem die GOSPEL VOICES, der MÄNNERGESANGSVEREIN HOCHHEIM 1922 und die ALSHEIMER TÖNE teil.

Beim kombinierten **Genuss- und Kunstmarkt** rund um den Wormser Dom kommen Liebhaber von Feinkost, regionalen Gaumenfreuden und Kunstinteressierte auf ihre Kosten. Auf dem Platz der Partnerschaft und dem Schlossplatz laden rund 30

Aussteller am 16. und 17. Oktober von 11 bis 18 Uhr zum Bummeln, Entdecken und Austausch ein. Es gibt ein breites Angebot an Köstlichkeiten von Produkten aus Worms und der Umgebung. Dort präsentieren bildende Künstler*innen und Genussmanufakturen ihre Werke und Produkte. Den Ausstellenden werden einzelnen Pavillons zur Verfügung gestellt, der Eintritt ist frei.

Auf der **Open Air Bühne am Weckerlingplatz** werden an den Wochenenden 22. und 23. Oktober sowie 29. bis 31. Oktober großartige Musiker/innen aus Pop, Rock und Jazz, aus der Region und darüber hinaus auf der Bühne stehen. Freitags startet die Musik ab

18 Uhr, samstags ab 17 Uhr und am Mantelssonntag beginnt das Programm bereits ab 12 Uhr. Derzeit sind Konzerte mit dem Mainzer Duo FLO & CHRIS sowie der Wormser Gruppe Halunkenmusik. Flo & Chris dürften in Worms keine Unbekannten sein, begeisterten sie doch bereits mehrfach bei unterschiedlichsten Veranstaltungen wie dem Rheinland-Pfalz-Tag, Jazz & Joy und Rhein Radeln. Das Programm – gespickt mit vielen Hits – verspricht beste musikalische Unterhaltung. Halunkenmusik präsentieren wiederum ein Potpourri aus swingenden Schlagern und Chansons.

Zusätzlich zu diesen Veranstaltungen öffnen am 22.10. **Ralf Gaucks**



Foto: Andreas Stumpf

Kultursalon in der Kleinen Wollgasse und am 30.10. das **Hamburger Tor**, der Bürgertreff des gleichnamigen Vereins in der Wormser Altstadt, ihre Pforten.

Für den Besuch der Bühnen ist keine Voranmeldung notwendig, allerdings gelten die aktuellen Corona-Bekämpfungsmaßnahmen. So wird die Bühne am Weckerlingplatz bestuhlt und eingezäunt sein, um einen Überblick über die Anzahl der Gäste zu haben. Aktuelle Hinweise und Bedingungen werden entsprechend von der Stadt veröffentlicht. Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 200.000 Euro. Land und Stadt haben eine zusätzliche Förderung in Höhe von jeweils 25.000 Euro zugesagt.



Foto: Michael Koelsch

*Ein goldiges Stück
Worms!*

DRACHENGOLD DER WORMSER EINKAUFSGUTSCHEIN

Einlösbar in **über 100 Geschäften und Restaurants**,
erhältlich als **10, 20 oder 25 Euro-Gutschein!**

Vorverkaufsstellen:

Kunsthandlung Steuer • Optik Meurer
Elt-Point Knies • Papier Klingler

Stadtmarketing
Nibelungenstadt Worms



Best of Singing and Swinging

**TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA AM
08.10.21 IM WORMSER THEATER**

Foto: Christoph Kasette

Deutschlands Vorzeige-Crooner und seine 12 Spielkameraden, wurden im letzten Jahr 15 Jahre alt. Eine intensive Zeit, die man „Mr. Good Life“ aber bis heute nicht ansieht. Dieses Jubiläum soll nun, nachdem Konzerte endlich wieder möglich sind, kräftig (nach-)gefeiert werden!

WANN: Freitag, 08. Oktober 2021, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: zwischen 29.- und 40.- Euro (VVK), VVK + 2.- Euro (AK)

Schum-Kulturtage 2021

**ITAMAR BOROCHOV QUARTET AM
13.10.21 IM WORMSER THEATER**

Der Trompeter Itamar Borochoy ist in der kosmopolitischen Hafenstadt Jaffa aufgewachsen, ging als Zwanzigjähriger nach New York und entwickelte dort einen ganz eigenen Musikstil. Er verbindet mit eleganter Raffinesse und einem einzigartigen bezaubernden Klang Manhattan mit Nordafrika, aber auch mit dem modernen Israel. Die neueste Veröffentlichung des Itamar Borochoy Quartet „Blue Nights“ (Laborie Jazz 2019) ist ein multikulturelles musikalisches Erlebnis, das durch bezaubernde Lyrik, exotische Motive, geradezu hymnische Variationen und virtuellen Ausdruck begeistert. Hinweis: Das Konzert findet im Rahmen der Schum-Kulturtage 2021 statt und wird präsentiert von BlueNite e.V. und der KVG.

WANN: Mittwoch, 13. Oktober 2021, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 20.- Euro (VVK), 22.- Euro (AK)

Eine Zeitreise durch die Rockgeschichte

**POEMS ON THE ROCKS AM 15.10.21
IM LINCOLN THEATER WORMS**

„Locomotive Breath“ von Jethro Tull und „All along the Watchtower“ von Jimi Hendrix sind Rockhits erster Güte. Wer käme da jemals auf den Gedanken, diese Titel unplugged zu spielen? POEMS ON THE ROCKS tun es ... und wie! Das 17 Jahre alte Rock- und Lyrics-Projekt aus Stuttgart konzipierte Ende 2019 mit seinen akustischen Instrumenten für Theater eine poetische Zeitreise durch die Rockgeschichte. Was dieses Ensemble jedoch von reinen Cover Bands unterscheidet, sind die lyrisch deutschen Übersetzungen, inmitten der handverlesenen Rocksongs, durch Schauspieler Jo Jung, die markante Stimme vieler Produktionen von SWR, ARTE und ZDF. Hinweis: Ersatztermin für die am 4.12.2020 entfallene Veranstaltung.

WANN: Freitag, 15. Oktober 2021, 20 Uhr

WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms

WIEVIEL: 18.- Euro (VVK), 20.- Euro (AK)

Modern Swing

**DANIEL GLASS TRIO AM 21.10.21
IM WORMSER THEATER**

Das Daniel Glass Trio ist ein professionelles New Yorker Jazz-Ensemble, das unter der Leitung des preisgekrönten Schlagzeugers, Autors und Pädagogen Daniel Glass seit 2016 eine herausragende Mischung aus Originalen und Jazzstandards in traditionellem und modernem Stil spielt. Während die Gruppe einen aggressiven, energiereichen Ansatz zeigt, der so charakteristisch für den New Yorker Stil ist, bleibt sie doch den Konzepten von Melodie und Swing verpflichtet und hält eine spielerische und interaktive Verbindung mit dem Publikum aufrecht. Hinweis: Das Konzert wird veranstaltet von BlueNite e.V. und der KVG und findet im Rahmen des Daniel Glass European Jazz Intensive 2021 statt, einem Workshop für Drummer vom 22. bis 26. Oktober 2021 in Falko Eckes Groovekiste in Osthofen.

WANN: Donnerstag, 21. Oktober 2021, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 17.- Euro (AK), 10.- Euro (Schüler/Studenten)

Sundial Tour

**CARL VERHEYEN & BAND AM 22.10.21
IM MUSIKTHEATER REX BENSHEIM**

Foto: MAXIMUM Booking

Carl Verheyen ist bekannt als „einer der Top-10 Gitarristen weltweit“ (Guitar Magazine) und „einer der Top-100 Gitarristen aller Zeiten“ (Classic Rock Magazine). Seit 1985 wirkt er u.a. als Mitglied bei der legendären Band Supertramp. Am 22. Oktober wird Verheyen mit seiner Band nach Bensheim kommen und auch die Songs seines im April erschienenen Albums „Sundial“ vorstellen.

WANN: Freitag, 22. Oktober 2021, 20.30 Uhr

WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim

WIEVIEL: 25.- Euro (VVK)

Iron Maiden Tribute

**MOONCHILD AM 29.10.21 IM
MUSIKTHEATER REX BENSHEIM**

Foto: Moonchild.

Die Tribute-Band „Moonchild“ widmet sich den klassischen Hits von Iron Maiden vom ersten Album bis zum 92er „Fear Of The Dark“. Moonchild zelebrieren mit viel Können den Heavy Metal ihrer Idole.

WANN: Freitag, 29. Oktober 2021, 20.30 Uhr
WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 15.- Euro (VVK)

Carte Blanche

ERWIN DITZNER AM 30.10.21 IN DER ALTEN FEUERWACHE MANNHEIM



Foto: zoubek-gramss-ditzner-feuer

Weiter geht's mit Erwin Ditzners „Carte Blanche“, denn 2020 sorgte die Pandemie dafür, dass Erwin Ditzner am 1.11.2020 gemeinsam mit Luc Ex und Mika Szafirowski wider Willen das vorerst letzte Konzert des Festivaljahrgangs spielte. War ein schöner Abend. 2021 ist er früher dran und hat sich zum Konzert wieder einmal einen Klavierspieler eingeladen.

WANN: Samstag, 30. Oktober 2021, 20 Uhr
WO: Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim
WIEVIEL: 15.- Euro zzgl. Geb. (VVK), 20.- Euro (AK)

Hommage an Udo Lindenberg

KEINE PANIK! AM 13.11.21 IM LINCOLN THEATER WORMS



Foto: Anselm-Wild

Aus der deutschen Musiklandschaft ist Udo Lindenberg nicht mehr wegzudenken und feiert seit vielen Jahren ein riesiges Comeback! Das hat auch Anselm Wild, ein Trommler wie Udo einst selbst, dazu bewogen, einen Konzertabend mit den besten Songs seines Idols zu gestalten. Zusammen mit ein paar durchgeknallten Kollegen aus dem Rhein-Main-Gebiet gründete er die Band KEINE PANIK!. Nach dem Vorbild vergangener MTV-Unplugged-Sessions dürfen Titel wie „Ich mach mein Ding“, „Ich lieb Dich überhaupt nicht mehr“, „Mädchen aus Ost-Berlin“, „Hinterm Horizont geht's weiter“ und natürlich auch der „Sonderzug nach Pankow“ und „Candy Jane“ auf der Setlist nicht fehlen. Eine von Herzen kommende Hommage an einen ganz Großen – (nicht nur) für alle „Lindianer“.

WANN: Samstag, 13. November 2021, 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK), 27.- Euro (AK)

NEU

DAS WIRD EIN FEST!

Da Pietro

CATERING

für große **EVENTS** (Jazz & Joy),
familiäre **FEIERN** oder
Ihre **PARTY** – **buchen Sie uns:**
Telefon 0 62 47 72 44

Zelte, Cocktail-Stand, Pizza-Stand,
Grill, Zapfanlage, Bestuhlung, DJ mit
Musikanlage, Luftballon-Regen,
Lounge-Möbel, Tische & Dekoration,
Partyservice & Catering

**PLANUNG VON EVENTS GERNE AUCH KOMPLETT –
ALLES AUS EINER HAND!**

► Reservieren Sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier!

Öffnungszeiten Restaurant:
täglich von 16:30 bis 22:30 Uhr, Montags Ruhetag!

Wo-Pfeddersheim • Paternusstr. 3 • www.da-pietro.de • Tel. 0 62 47-72 44



**AUCH VEGETARISCHE
UND VEGANE KÜCHE!**

**KULTUR
FINDET
STADT**

WORMSER KUNST- UND GENUSSMARKT

Feinkost, Essen und Trinken und Kultur

**Komm.
Probier.
Genieß.**

16.+17. Oktober, 11–18 Uhr

Platz der Partnerschaft und Schlossplatz








Wormser Künstler & Luther

Gruppenausstellung Wormser Künstlerinnen und Künstler zu Luther vom 29.10. bis zum 27.11.2021

Anlässlich der 500. Wiederkehr des Reichstags von Luthers Widerrufsverweigerung 1521 stellen Wormserinnen und Wormser ihre Werke aus. Sie setzen sich in ihren Werken auf vielfältige Art und Weise mit Luther, seinem Schaffen und seiner Wirkung auseinander.

Die folgenden regionalen Künstler stellen ihre Kunstwerke bei „Wormser Künstler & Luther“ aus:

Valentina Angersbach, Robert Bitsch, Eichfelder, Anita Reinhard, HORST RETTIG / atelierblau, Hans-Martin Donner, Dan Novak, Anja Ziegler, Diana Fütterer, Gabriele Koblit, Klaus Freese, max-klaus, Malte Iwanicki, Christine Friedrich, Anja Maria Pausch, Astrit Cobanaj, Julian Strasser, Astrid Belfroid und Ruth Bauermann.

HINWEIS: Die Vernissage zur Ausstellung findet am 29. Oktober 2021 um 19 Uhr im Wormser Kultur- und Tagungszentrum statt.

WANN: 29.10. bis 27.11.2021

WO: DAS WORMSER (Ausstellungsfläche), Rathenastr. 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!!

Zur Erhaltung des Doms

Dombaukalender 2022 ab Mitte Oktober erhältlich

Ab Mitte Oktober geht der Dombaukalender 2022 in den Verkauf. Der Dombauverein Worms e.V. erhält die kompletten Einnahmen aus dem Verkauf, um damit die Erhaltung des Wormser Kaiserdoms zu finanzieren.

Menschen aller Generationen haben den Dom zu Worms geliebt, erweitert, ausgeschmückt und alles getan, ihn zu erhalten. Allerdings trägt er auch die Spuren von Krieg und Gewalt, von Bränden und mutwilliger Zerstörung. In den letzten Jahrzehnten hatte er auch sehr an negativen Umwelteinflüssen zu leiden, gut zu sehen an den schwarzen Steinkrusten, die sich zerstörerisch am Mauerwerk festgesetzt haben. Der Dombauverein Worms e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen wunderbaren Dom zu erhalten – für viele weitere Generationen! Umso mehr hat sich der Vorstand des Vereins um den Vorsitzenden Michael Kissel darüber gefreut, dass Klaus Gras den Jahreskalender 2022 sponsern wird und hat dessen Angebot sehr gerne angenommen. Klaus Gras, der gebürtiger Osthofener ist und sich somit immer noch mit Rheinhessen verbunden fühlt, lebt heute in Freiburg und ist als Gästeführer auch in Straßburg tätig. Sein Neffe, Felix Krämer, wohnt in Worms und ist selbstständiger Fotograf. Krämer hat mehrere Innen- und Außenaufnahmen des Wormser Doms gemacht und stellt diese für den Jahreskalender 2022 zur Verfügung. Der Verkaufspreis liegt bei moderaten zehn Euro. Vorverkaufsstellen sind die Touristinfo und das Dompfarramt.

Telefonisch bestellen kann man den Dombaukalender 2022 unter: 01 60-94 83 09 93.

Nationaltheater
Mannheim





Herkunft

nach dem Roman von Saša Stanišić
in einer Theaterfassung von Johanna Wehner

So, 3., Sa, 16. und Mo, 25.10.2021

Kartentelefon 0621 1680 150
www.nationaltheater.de

Domkalender 2022
ab Herbst erhältlich

Das ideale
Weihnachts-
geschenk!

10,- €
Kalender



Kalender mit wunderbaren Aufnahmen
des Wormser Doms vom Fotografen
Felix Krämer (www.felixkraemer.net).

Dombauverein Worms e.V.
Lutherring 9 | 67547 Worms
dombauverein-worms@gmx.de
www.dombauverein-worms.de



**DOMBAU
VEREIN
WORMS**

KULTKOMÖDIE MIT TRAVESTIESTAR LILO WANDERS

„Ein Käfig voller Narren“ („La Cage aux Folles“)
am 09.10.2021 im Wormser Theater



Foto: imagemoove

Diese weltbekannte Komödie mit Star- und Idealbesetzung Lilo Wanders ist nicht nur schreiend komisch, sondern zeigt, dass Toleranz und Liebe der Schlüssel zum Glück sind! In Jean Poirets Meisterwerk wird gekonnt und charmant mit Klischees gespielt. Die Geschichte berührt, wenn es um das gemeinsame Altern, Lampenfieber, handfeste Beziehungskrisen, vor allem aber um Toleranz geht. Ein Käfig voller Narren ist eine raffinierte Komödie - wer diese gesehen hat, wird gar nicht anders können, als jeden Menschen so zu mögen, wie er ist.

WANN: Samstag, 09. Oktober 2021, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: zwischen 16.- und 25.- Euro (VVK), VVK + 2.- Euro (AK)

GRANDIOSE OPER VON GIUSEPPE VERDI

„Nabucco“ am 16.10.2021 im Wormser Theater

Als der noch junge Verdi 1842 die Gelegenheit erhielt, für die Mailänder Scala eine neue Oper zu schreiben, soll er von Temistocle Soleras Vorlage sofort gepackt gewesen sein. Entsprechend direkt, mitreißend und bisweilen schonungslos ist die Musik zu Nabucco. In der Geschichte von Rache, Zerstörung und Eifersucht, die sich zwischen Hebräern und Babyloniern in der Zeit um 586/ 87 v. Chr. ereignet und die trotz Wahnsinn und Selbstmord durch Nabucco zu einem versöhnlichen Ende geführt wird, machen vor allem die Chorszenen, die Aufruhr und Trauer der Unterdrückten in ganz besonderer Weise zum Ausdruck bringen, diese Erfolgsoper Verdis zu einem einzigartigen Opernwerk.

WANN: Samstag, 16. Oktober 2021, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: zwischen 26.- und 35.- Euro (VVK), VVK + 2.- Euro (AK)

OPERETTE IN 3 AKTEN VON JOHANN STRAUSS (SOHN)

Wiener Blut am 17.10.2021 im Wormser Theater

In dem Meisterwerk von Walzerkönig Johann Strauß sind die klassischen Elemente einer Operette so geglückt miteinander verwoben, dass eines der mitreißendsten Werke des Genres entstanden ist. Liebe und Eifersucht, allerlei Intrigen und Verwirrungen im adeligen Wien, die schwungvolle Musik voll beliebter Ohrwürmer („Draust in Hietzing gibt's a Remasuri“, „Grüß dich Gott, du liebes Nesterl“ und „Wiener Blut, eig'ner Saft, voller Kraft, voller Glut“) und nicht zuletzt die handelnden Personen, die vor Wiener Charme nur so sprühen, zeichnen dieses Werk aus. Hinweis: Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe Seniorentheater statt (30% Ermäßigung für Senioren ab 60 Jahren).

WANN: Sonntag, 17. Oktober 2021, 16 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: zwischen 23.- und 32.- Euro (VVK), VVK + 2.- Euro (AK)

SCHWARZE KOMÖDIE MIT „TATORT-KOMMISSAR“ BORIS ALJINOVIC

„Nein zum Geld (Non à l'argent)“ am 19.10.2021 im Wormser Theater

Flavia Coste scheint einen sechsten Sinn für Theater-Eskalationen zu besitzen, denn das Stück dauert noch keine zehn Minuten, da zappelt man als Zuschauer schon in dem Netz, das sie bei ihrem bestechenden Debüt als Theaterautorin ausgelegt hat, und hat keine Chance, sich daraus zu befreien.

„Nein zum Geld!“ erzählt die Geschichte von Richard, der eine demonstrative Heldentat begehen will und nach einem Lottogewinn von 162 Millionen Euro „nein zum Geld“ sagt. Seine Frau Claire, seine Mutter Rose und Etienne, sein bester Freund und Geschäftspartner, finden das überhaupt nicht witzig. WIE WEIT WERDEN DIE DREI GEHEN?

WANN: Dienstag, 19. Oktober 2021, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: zwischen 16.- und 25.- Euro (VVK), VVK + 2.- Euro (AK)

COMEDY-MAGIC

„Die Magier 3.0“ am 24.10.2021 im Wormser Mozartsaal



Foto: Huppertz-Christopher.

Überzeugen Sie sich bei der dritten Show von DIE MAGIER davon, wie unterschiedlich und facettenreich Magie in Deutschland sein kann. Diese Show ist einmalig, und so ist auch jeder Abend. Das Publikum wird aktiv in die Show eingebunden. Damit sind unglaubliche und atemberaubende Momente garantiert, die so nie wieder geschehen werden. Seien Sie dabei, wenn Zauberkunst, Comedy & Improvisation aufeinandertreffen. Hinweis: Dies ist der Ersatztermin für die am 16.4.2020 Corona bedingt entfallene Veranstaltung

WANN: Sonntag, 24. Oktober 2021, 20 Uhr

WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 29.- Euro (VVK), 34.- Euro (AK)

ORATORIUM IN VIER MUSIKALISCHEN BILDERN

„Zum Lutherjahr: WORMS 1521“ am 29.10.2021 im Wormser Theater

Das Oratorium Worms 1521 stellt in vier musikalischen Bildern den Reichstag 1521 in großer Facettenvielfalt vor: den jungen Kaiser und seinen Kronrat, Luther vor Kaiser und Reich, die Situation der Wormser

Bürger in diesen aufwühlenden Monaten. Deren konkrete Situation, deren Exzesse, deren Gefühle, aber auch das Auftreten vieler Fremder, die der Reichstag nach Worms gelockt hat, werden hör- und erlebbar gemacht. Es wirken mit: Gesangssolist*innen, Wormser Chöre, Das Sinfonieorchester der Jugendmusikschule, Instrumentalensembles – und eine Renaissancelaute. Uraufführung im Wormser Theater! Hinweis: Die Wiederholung des Konzerts am 30.10. ist bereits ausverkauft.

WANN: Freitag, 29. Oktober 2021, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: zwischen 29.- und 38.- Euro (VVK), VVK + 2.- Euro (AK)

TANZTHEATER MIT HIP-HOP-ELEMENTEN

„The Roots“ am 06.11.2021 im Theater im Pfalzbau Ludwigshafen



Foto: Julien Chauvet - Mairie de La Rochelle

In erster Linie ist The Roots ein Abenteuer, auf das sich elf außergewöhnliche Hiphop-Tänzer einlassen. Ausgehend von ihrer jeweils individuellen Geschichte, den eigenen Stärken und ihrer jeweils einzigartigen Tänzerpersönlichkeit, schöpfen sie aus dem reichhaltigen Repertoire ihres virtuellen Tanzstils und entwickeln daraus neue Wege. Von Szene zu Szene verändert sich die Performance, öffnet neue Horizonte und führt den Zuschauer woanders hin. Ihr Universum besteht dabei aus ganz alltäglichen Ausgangssituationen, einem Tisch, einer knisternden Schallplatte auf einem Plattenteller, Kindheitserinnerungen...

WANN: Samstag, 06. November 2021, 19.30 Uhr

WO: Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen

WIEVIEL: zwischen 21.- und 36.- Euro (VVK)

LIEBESERKLÄRUNGEN

„Wladimir Kaminer“ am 15.11.2021 in der Alten Feuerwache Mannheim

Nichts bietet mehr Stoff für Komik, Dramen und Hochgefühle als die Liebe. Egal ob es um Teenager geht, die einen Rockstar anheimmeln, bis die Illusion vom coolen Helden an der Realität zerschellt. Oder ob das perfekt geplante romantische Date daran scheitert, dass der Angebetete sie dank einer Fußballübertragung schlicht verpasst. Aber natürlich gibt es auch Happyends und glückliche Verbindungen, die ein Leben lang halten. Von den zahllosen Facetten der Liebe weiß Wladimir Kaminer in „Liebeserklärungen“ ein Lied zu singen – und viele Geschichten zu erzählen: witzig, staunend und immer mit liebevollem Blick für die Schwächen des menschlichen Herzens.

WANN: Montag, 15. November 2021, 20 Uhr

WO: Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim

WIEVIEL: 17,50 Euro (VVK)



DAS WORMSER
THEATER, KULTUR- UND
TAGUNGSZENTRUM

DAS WORMSER PROGRAMM HIGHLIGHTS

SA 09.10. / 20:00 UHR
EIN KÄFIG VOLLER NARREN
Kultkomödie mit Travestiestar Lilo Wanders

SO 17.10. / 16:00 UHR
WIENER BLUT
Operette in 3 Akten

DI 19.10. / 20:00 UHR
NEIN ZUM GELD!
Schwarze Komödie von Flavia Coste Mit Boris Aljinovic u. a.

FR 22.10. / 16:00 UHR
PIPPI LANGSTRUMPF
Nach der weltbesten Kinderbuch-Autorin Astrid Lindgren

INFOS UND KARTEN
TELEFON (06241) 2000-450
WWW.DAS-WORMSER.DE



Web zum Geld / Foto: D. Detmann

MEXIKANISCHES NATIONALBALLETT

DO, 07.10.21: 19:30 UHR
FR, 08.10.21: 19:30 UHR

Ballett-Gala

Eröffnung der Festspiele Ludwigshafen



MEXIKANISCHES NATIONALBALLETT

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE

Winter Revue verspricht einen Rausch der Sinne

Dinner Show lädt ab 3. Dezember in den Mozartsaal (Das Wormser)

Genuss für die Sinne in allen Belangen, so könnte man das Konzept der Winter Revue, die ab 3. Dezember im Wormser Tagungszentrum (Mozartsaal) ihre Zelte aufschlägt, knapp umreißen. Erstmals präsentiert Christian Ruppel, der vielen Wormserinnen und Wormsern durch das WOpen Air, die CARantena Arena oder die Vision.Box bekannt sein dürfte, an diesem Ort diese facettenreiche Dinnershow.

Gaumenfreuden vegan und klassisch

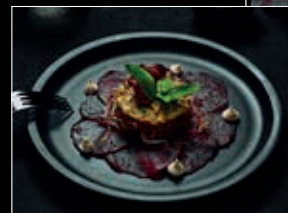
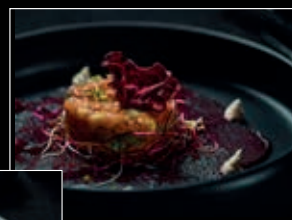
Ganz oben auf der Agenda steht dabei die Verführung des Gastes. Das Rezept, wie man das erreichen möchte, ist so simpel wie raffiniert. Ein köstliches 4-Gang-Menü trifft auf atemberaubende Akrobatik, garniert mit einer ordentlichen Prise Humor. Kurzum, ein Wohlfühlabend für die Sinne. Gerade in diesen anstrengenden Zeiten ist es ein Muss, sich einfach mal viele Stunden lang verwöhnen zu lassen. Um dies zu erreichen, kreierte Anne-Marie Thiel, Küchenchefin im Restaurant Chapaeau Wine & Dine, ein raffiniertes Vier-Gang-Menü, das in den Varianten klassisch und vegan serviert wird. In der klassischen Variante, also mit Fleisch oder Fisch, erwartet die Gäste zunächst Tatar vom Lachs auf Rote Bete Carpaccio. In der veganen Variante wird der Genießer mit einem orientalischen Auberginentatar auf Rote Bete Carpaccio geschmackvoll auf eine Nacht des Träumens vorbereitet. Im Anschluss werden beide Menüs von einer köstlichen Süßkartoffel-Karottensuppe flankiert, die in den kalten Wintermonaten innere Wärme ver-

spricht. Als Topping wird das Süppchen einmal mit einem karamellisierten Bacon Chips und Cassis-Cremoso und in der veganen Ausführung mit einem karamellisiertem Karottenchip und Cassis-Cremoso gekrönt.

Erlesene Weine und ausgesuchte Lebensmittel

Im dritten Gang, wenn der Abend seinem Höhepunkt entgegenfiebert, begeistert die kreative Küchenchefin mit geschmorten Rinderbäckchen, die geradezu auf der Zunge dahinschmelzen. Dazu wird ein Kartoffel-Selleriepüree mit glasierter Sellerie und Rotwein-Schalotten-Sauce gereicht. Veganer können sich derweil auf ein Waldpilzrisotto mit gebratenen Kräuterseitlingen und Petersilien-Öl freuen. Das süße Finale ist dann für beide Gruppen ein Traum aus Schokolade oder anders gesagt, Schokoladenmousse Törtchen trifft auf winterliches Ananasragout. Hierbei möchten wir schon mal kurz vorwarnen, denn diese Kombination provoziert geradezu ein kleines Geschmacksfeuerwerk auf dem Gaumen. Bei der Zubereitung der Speisen legt die Küchenchefin viel Wert auf saisonale Lebensmittel, die

selbstverständlich aus der Region kommen. Ausnahmen bestäti-



gen natürlich die Regel, wie zum Beispiel das Ananasragout. Abgerundet wird das Menü

durch eine Getränkekarte, die Freunde des Weines genauso begeistern dürfte wie jene Gäste, die keine alkoholhaltigen Getränke möchten. Für die Winter Revue bestimmte Weinkenner und Unternehmer Michael Zehe eine erlesene Auswahl internationaler und regionaler Weine, die jedem Gaumenwunsch gerecht werden dürften und selbstverständlich auf das Menü abgestimmt wurden. Zwar sind die Getränke nicht im normalen Ticketpreis enthalten, doch auch dafür hat das Winter Revue-Team eine Lösung gefunden. Die hört auf den Namen Getränkepauschale und gilt bis zum Ende der Show.

Internationale Showacts versprechen staunende Gäste

Zwischen den Gängen sorgt ein außerordentliches Showprogramm für beste Unterhaltung. Insgesamt neun internationale Showacts hat man für die Revue engagiert, die immer wieder mit ihren außergewöhnlichen Talenten europaweit begeistern. Dazu gehört unter anderem Martin Sierp, Impro-Stand-Up-Comedy-Magic-Meister, der nicht nur durch den Abend führt, sondern auch weiß, wie Echolot-Ortung und das Gedankenlesen in einem Programm zusammenpasst. Lachsaven sind garantiert. Für staunenswerte Akrobatik sorgt an diesem Abend unter anderem TJ-Wheels, der jonglierend und balancierend auf Rollschuhen eine „Bühnen-Halfpipe“ auf jede erdenkliche Weise befährt und dabei die Herzen der Zuschauer höher schlagen lässt. Cecilia begeistert wiederum mit ihrem einzigartigen Balanceakt in schwindelerregender Höhe und beweist dabei, was mit einer austrainierten Körperbeherrschung möglich ist. Natürlich gibt es noch mehr über diesen Abend der Sinne zu erzählen. Doch natürlich wollen wir nicht alle Überraschungen vorwegnehmen...

i Weitere Infos zu den Tickets, Spezialarrangements und mehr: www.winter-revue.de



SCHÖNE AUSSICHTEN IM KURPARK

DAS WELTWEIT GRÖSSTE REISENDE RIESENRAD
IN BAD DÜRKHEIM
VOM 21.8. BIS 24.10. 2021

2.9.21 - GIN TASTING

Gin, Tonic und mehr von der Destillerie Sippel

9.9.21 - WEINPROBE „WINZER EG“

4 Weine und eine leckere Knabbertüte

16.9.21 - WEINPROBE „4 JAHRESZEITEN“

4 Weine und eine leckere Knabbertüte

WEITERE SPECIALS IN VORBEREITUNG

Besucht uns auf Facebook und Instagram



Kulinarisches Vergnügen
in allen 48 Gondeln

EVENT NIGHTS

GENUSSVOLLE SPECIALS
IN LUFTIGER HÖHE

... immer donnerstags
von 19 bis 21 Uhr*

DER CITY STAR

- ✧ 48 Gondeln
- ✧ voll klimatisiert
- ✧ rund 70 Meter Höhe
- ✧ Gesamtgewicht: 400t
- ✧ 16 Sattelaufleger
- ✧ Auf- und Abbaizeit:
4-5 Tage
- ✧ Grundfläche: 25x26m
- ✧ Premierenstandort:
London, Hyde Park

Foto: Maike Müller

TÄGLICH GEÖFFNET

Montags bis Sonntags von 11 bis 21 Uhr

*Donnerstags ab 19 Uhr nur mit Event-Ticket



GEMEINSAM GEGEN CORONA

Unser geprüftes Hygienekonzept:

Mund- und Nasenschutzpflicht;
Handdesinfektionsspender;
Abstandsregeln; regelmäßige Reinigung.

PREISE

Erwachsene 9€

Ermäßigte* 8€

Kinder (3-11 Jahre) 5€

Kinder (0-2 Jahre) Eintritt frei

*Schüler, Studenten, Senioren ab 65 J. und Schwerbehinderte

FAMILIE GÖBEL AUS WORMS

Seit 5 Generationen im Schaustellergewerbe.

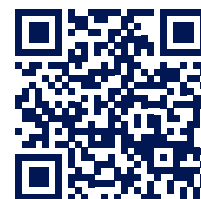
Mit 7 mobilen Riesenrädern auf über 300 Metern
Gesamthöhe Marktführer bei mobilen Anlagen.
Achterbahn «Wilde Maus», 3 Autoscooter.

GÖBEL - WORMS
SCHAUSTELLUNGS - BETRIEBE



RPR1.

Marketing & Gestaltung: cyberculture media Mannheim



facebook.com/citystarwheel
instagram.com/riesenrad_citystar

*Event-Tickets gibts im Ticketshop
auf: www.riesenrad-citystar.de



Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO
IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

Boss Baby – Schluss mit Kindergarten

REGIE	Tom McGrath. USA 2021
DARSTELLER	Klaus-Dieter Klebsch, Sally und Samira Özcan
LAUFZEIT	107 min.
START	21. Oktober 2021 (unter Vorbehalt)



Im ersten Teil musste der siebenjährige Tim Templeton ziemlich staunen, als eines Tages ein Baby in Anzug und Schlips vor ihm stand. Nicht nur, dass das schon kurios genug war, konnte das Boss Baby (im Original gesprochen von Alec Baldwin) auch noch sprechen. Zudem outete es sich als Mitglied der geheimen Baby Corps, die in Tims Familie eingeschleust wurden, um zu verhindern, dass Erwachsene Hundewelpen niedlicher finden als Babys. Inzwischen sind das Boss Baby und sein „Bruder“ Tim erwachsen geworden und haben sich auseinandergelebt. Doch als die

Baby Corps mit einer neuen Bedrohung zu kämpfen haben, muss der beste Agent, den sie je hatten, den Anzug gegen die Windeln eintauschen. Dieses Mal erhält das Boss Baby den Auftrag, nichts weniger als die Welt zu retten. Zur Seite gestellt bekommt er von den Baby Corps eine neue Top-Agentin und die ist keine Unbekannte. Unter der Regie von Tom McGrath („Madagascar“) hatte sich der Animationsfilm „The Boss Baby“ zu einer ordentlichen Goldgrube entwickelt. Als Grundlage orientierte man sich lose an dem gleichnamigen Bilderbuch von Marla Frazee. Das Konzept: Was treiben eigentlich Babys, wenn keine Erwachsene zugegen sind? Das putzige Kinderabenteuer begeisterte weltweit und spülte fast 530 Millionen US-Dollar in die Kassen. Grund genug, eine Fortsetzung ins Auge zu nehmen. Auch bei der Fortsetzung sitzt McGrath auf dem Regiestuhl. Während im Original der bekannte Schauspieler Alec Baldwin („Mission Impossible: Fall out“) dem rabiaten Baby seine Stimme leiht, ist es in der deutschen Fassung der 72-jährige Schauspieler Klaus-Dieter Klebsch, der zugleich die deutsche Synchronstimme Baldwins in zahlreichen Filmen ist. Filmisches Neuland betritt diesbezüglich die deutsch-türkische Lehrerin Sally Özcan, die einigen auch als Youtuberin bekannt sein dürfte und erstmals 2017 bei dem Vorgängerfilm als Synchronsprecherin arbeitete. Mit dabei ist auch ihre Tochter Samira. Wer von dem etwas anderen Baby nicht genug bekommen kann, findet bei Netflix Nachschub. Dort läuft seit 2018 die Serie „The Boss Baby: Wieder im Geschäft“.

Contra

REGIE	Sönke Wortmann. Deutschland 2020
DARSTELLER	Christoph Maria Herbst, Nilam Farocq, Hassan Akouch, Ernst Stötzner
LAUFZEIT	104 min.
START	28. Oktober 2021 (unter Vorbehalt)



Basierend auf der erfolgreichen französischen Komödie „Le Brio“, die 2018 unter dem Titel „Die brillante Mademoiselle Neïla“ in den deutschen Kinos erschien, erzählt der deutsche Erfolgsregisseur Sönke Wortmann („Die Päpstin“) eine auf den ersten Blick gar nicht so lustige Geschichte. In seiner Vorlesung hat Professor Richard Pohl die Jura-Studentin Naima rassistisch und sexistisch diskriminiert. Es ist nicht der erste Zwischenfall dieser Art. Verschärft wird die Situation dadurch, dass Pohl bei seinen Entgleisungen gefilmt und das Video ins Internet

gestellt wurde. Der Druck auf die Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt wächst und Pohl bekommt von Universitätspräsident Alexander Lambrecht eine letzte Möglichkeit aufgezeigt, wie er seine Karriere retten kann. Pohl soll Naima bei einem wichtigen Debattierwettbewerb als Mentor zur Seite stehen. Allerdings könnten der Dozent und die Studentin unterschiedlicher nicht sein. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten beginnen beide aber tatsächlich zu einem Team zusammenzuwachsen. Das Konzept, einen französischen Kinoerfolg ins Deutsche zu übertragen, ist für Regisseur Wortmann nicht unbekannt. Bereits 2018 adaptierte er mit „Der Vorname“ erfolgreich eine französische Vorlage, die übrigens derzeit unter derselben Regie fortgesetzt wird. Doch das ist nicht die einzige Ähnlichkeit zwischen „Contra“ und „Der Vorname“. In beiden Filmen übernimmt die Hauptrolle der großartige Christoph Maria Herbst, der 2009 in dem Stück „Das Leben des Siegfried“ auch das Wormser Publikum im Rahmen der Nibelungen-Festspiele begeisterte. Herbst spielt die Rolle des arroganten Professor Pohl, der sich plötzlich mit seiner menschlichen Seite konfrontiert sieht. Die Deutsche Film- und Medienbewertung versah den Film mit dem Prädikat „besonders wertvoll“. In der Begründung heißt es, dass die sozialkritische Komödie zweifellos zu Diskussionen über Generationenkonflikte und Rollenklischees anregen könne. Gelobt wird darüber hinaus die Chemie zwischen den beiden Hauptdarstellern.



Neulich im Heimkino

GESEHEN VON DENNIS DIRIGO

Beckett

WO! Wertung: ★★★★★ (unterhaltsam)

USA 2021

REGIE	Ferdinando Cito Filomarino
DARSTELLER	John David Washington, Alicia Vikander, Boyd Holbrook
LAUFZEIT	108 min.
FSK	ab 16 Jahren



Es beginnt alles ganz romantisch. Ein Paar wacht in seinem Hotelzimmer im griechischen Erholungsurlaub auf. Man macht sich Liebeskomplimente und bricht schließlich auf zu einem Ausflug. Dieser endet jedoch für John Beckett und seine Freundin April folgenscher. Auf der Rückfahrt schläft Beckett am Steuer ein und verliert dadurch die Kontrolle über das Auto. Während Beckett schwer verletzt überlebt, erliegt April ihren Verletzungen. Allein und in einem fremden Land, dessen Sprache er nicht kann, und geplagt von Schuldgefühlen, will er sich am Ort des Unfalls das Leben

nehmen. Doch dann taucht eine Frau auf, die unvermittelt beginnt, auf ihn zu schießen. Diese bekommt zudem Unterstützung von einem Polizisten, der kurz zuvor Beckett wegen des Unfalls verhörte. Panisch ergreift der Amerikaner die Flucht durch die zerklüftete Landschaft. Hilfe erhofft er sich von der amerikanischen Botschaft, doch die ist weit weg in Athen. Ganz in der Tradition des großen Alfred Hitchcock inszeniert Regiedebütant Ferdinando Cito Filomarino ein Paranoia Szenario, in dem ein unschuldiger Protagonist unvermittelt in eine Verschwörung gerät. Hauptdarsteller John David Washington („Tenet“) gelingt es dann auch über weite Strecken, den Zuschauer die Angst und Verzweiflung spüren zu lassen. Das unverbrauchte Setting, zunächst im griechischen Hinterland und später in der urbanen Tristesse eines von der Europolitik zerrütteten Athen, tragen ihren Teil zur unheilvollen Atmosphäre des Films bei. Leider wirkt das von Regisseur Filomarina mit verfasste Drehbuch etwas unausgegoren. Das betrifft insbesondere den Hintergrund der Verschwörung, der bereits nach rund einer Stunde gelüftet wird. Werden zuvor etliche Hinweise auf einen politischen Hintergrund im Zusammenhang mit der griechischen Schuldenkrise geschürt, wirkt die Lösung des Rätsels so, als hätte Filomarina kurz vor Ende der Mut verlassen.

Fazit: „Beckett“ ist ein durchaus intensiv inszenierter Paranoia-Thriller, der sich mit seinem Drang, unbedingt aktuell sein zu wollen, etwas verhebt. Ein starker Hauptdarsteller und physisch spürbar inszenierte Action garantieren jedoch einen unterhaltsamen Abend auf der Couch. Der Film ist bei Netflix abrufbar.

Artemis Fowl

WO! Wertung: ★★★★★ (zwiespältig)

USA / GB 2020

REGIE	Kenneth Brannagh
DARSTELLER	Ferdia Shaw, Lara McDonnell, Josh Gad, Colin Farrell, Judi Dench
LAUFZEIT	95 min.
FSK	ab 6 Jahren



Nachdem sich die Verfilmungen der Harry Potter Reihe ab 2001 als sprudelnde Geldquellen erwiesen, begannen auch andere Studios, nach ähnlichen Stoffen zu suchen. Dabei zeigte sich schnell, dass ein bekannter Buchtitel alleine nicht reicht, um die Massen zu begeistern. Auch der renommierte Regisseur Kenneth Brannagh („Thor“, „Cinderella“) musste dies unlängst erfahren, nachdem er den Auftrag erhielt, der achteiligen Buchreihe rund um das 12-jährige Verbrechergenie „Artemis Fowl“ filmisches Leben einzuhauchen. Der erste Roman, auf den sich dieser Film stützt, erschien bereits 2001 und

avancierte im Fahrwasser von Joanne K. Rowlings Zauberlehrling Abenteuern zu einem beachtlichen Erfolg, sodass die Bücher bald in den Fokus von Hollywood gerieten. Bis es soweit war, vergingen jedoch viele Jahre, ehe schließlich der Brite Brannagh sich an die Arbeit machen durfte. Bereits während der Dreharbeiten waren von den berühmten kreativen Differenzen zwischen Regie und den produzierenden Walt Disney Studios zu hören. Da verwunderte es auch nicht, als der Film - statt auf der Leinwand - plötzlich still und leise im vergangenen Jahr bei Disney plus erschien. Im Zentrum der Geschichte steht der titelgebende Knabe, dessen Vater von einer dämonischen Schurkin namens Opal entführt wird. Um diesen zu befreien, muss Artemis ein mächtiges Artefakt finden. Mit der Suche lenkt er die Aufmerksamkeit eines Elfenvolks auf sich, das verborgen vor den Menschen unterirdisch lebt. Was folgt, ist ein turbulent buntes Abenteuer, das allerdings den Zuschauer niemals wirklich fesseln kann. Das liegt vor allem daran, dass die Darstellung der Figur des Artemis Fowl eher schnöselig und abweisend wirkt, sodass es als Zuschauer schwerfällt, mit der Story mit zu fiebern. Zudem wirkt dies arg generisch. So ist die Jagd nach dem alles vernichtenden Artefakt schlicht und ergreifend austauschbar, genauso wie der Finsterling Opal.

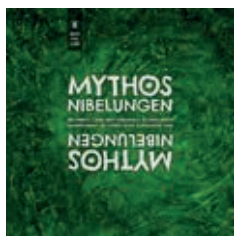
Fazit: Leider nimmt sich der Film nur wenig Zeit, seine Welt und seine Figuren zu entwickeln. Stattdessen versuchen die Macher, den Zuschauer durch Tempo und mit vielen Special Effects davon abzulenken, dass man offenbar gar kein Interesse an einem fantastischen Abenteuer hatte. Für Kinder dürfte es indes ein Mordsspektakel sein.



UNSERE BUCHTIPPS

Neues vom Worms-Verlag
Gelesen von Dennis Dirigo

Eichfelder: „Mythos Nibelungen – Siegfrieds Grab und Kriemhilds Rosengarten“



Autor: Eichfelder
Verlag: Worms Verlag
140 Seiten | 19,80 Euro
ISBN: 978-3-947884-62-9

Seit diesem Sommer ist die Wormser Rheinpromenade nicht einfach nur um ein prachtvolles Rosenlabyrinth reicher, sondern bietet zugleich ein wenig Kriemhild zum Anfassen. Denn das Labyrinth ist nichts weniger als der langgehegte Traum des Wormser Künstlers und Nibelungenlied-Kenners Eichfelder, die Stadt bzw. die Menschen näher an den Mythos Nibelungen heranzuführen. Die Einweihung dieser Grünanlage zu Füßen des Hagendenkmals nutzte der historisch versierte Künstler, um auf das Buch zum Rosengarten hinzuweisen. Das hört auf den Namen „Mythos Nibelungen“ und ist ganz in diesem Sinne nicht nur eine Erklärung zu den historischen Wurzeln des Labyrinths. Zugleich nutzt Autor Eichfelder die Gelegenheit, um dem Leser einen Überblick über den derzeitigen Stand der Nibelungenforschung zu ermöglichen. Statt sich dabei in wissenschaftlich fundierten Aufsätzen zu verlieren, liefert der Wormser auf schlanken 140 Seiten, unterstützt von zahlreichen Abbildungen, eine kompakte Übersicht über historische und vermutete mythologische Zusammenhänge. Betitelt mit der Unterüberschrift „Siegfrieds Grab und Kriemhilds Rosengarten“ äußert sich der Autor auch über den konzeptionellen Ansatz seiner Grabdarstellung auf der Rückseite des Nibelungenmuseums. Neben den historischen Exkursionen zu den Vorbildern des Nibelungenliedes und der konzeptionellen Erörterung gewährt das Buch auch einen Einblick in die Versuche der Stadt Worms, aus der berühmten Drachentöter Sage touristisches und kulturelles Kapital zu schlagen. So klärt er neugierige Leserinnen und Leser über das erste Rosenfest auf, das 1904 in Anlehnung an das Rosengartenlied erstmals stattfand. Bereits kurz darauf gab es den ersten Rosengarten, der im Wormser Wäldchen am Fuße des „Äschebuckels“ angelegt wurde und dem Eichfelder ebenso ein paar Zeilen plus Bildmaterial widmet. Ein lesenswertes Buch und perfekter Begleiter zu den beiden Kunstinstallationen, das zudem kurzweilig über die Welt der Nibelungen informiert.

Peter Bender: „Karl Tormann – Ein Rheinischer Mann unserer Zeit“



Autor: Peter Bender
Worms-Verlag
462 Seiten (Hardcover) | 33,- Euro
ISBN: 978-3-947884-02-5

Es ist schon ein besonderer Roman, den der Worms-Verlag in diesem Jahr herausbrachte, die autobiografisch gefärbte Geschichte von „Karl Tormann – Ein Rheinischer Mensch unserer Zeit“. Besonders, weil diese gleichermaßen faszinierend wie irritierend ist. Das Buch ist zugleich die einzige Publikation des Wormser Schriftstellers Peter Bender (1893 bis 1943). Im Mittelpunkt steht der titelgebende Karl Tormann, der tatsächlich ein wahrhafter Tor ist. Eine andere Frau begehrend, beschließt der verheiratete Tormann, seinen geplanten Seitensprung durch seine ganz persönliche philosophische Betrachtung des Zusammenlebens von Mann und Frau zu rechtfertigen. Dies möchte er vor Publikum kundtun und könnte auch direkt von der Hippiebewegung stammen. Bender kündigt in einer Rede in einem Wirtshaus schließlich nichts weniger als eine erotische Revolution an. Allerdings spielt die Geschichte nicht in den freizügigen 60er Jahren, sondern in einer kleinen Stadt am Rhein in den 20er Jahren. Diese Stadt, von den Franzosen besetzt, reagiert dementsprechend nicht gerade begeistert auf die Pläne. Presse und Bürger echauffieren sich. Endgültig in Verruf gerät die neu gegründete Liebesgemeinschaft, als ein Mitglied dieser Gruppe des Inzests mit der Tochter überführt wird. Tormann, der zwischenzeitlich wieder in die Arme seiner Frau zurückgekehrt ist, zögert zunächst, erkennt aber für sich, dass seine erotische Revolution nur vollkommen mit dem Umsturz aller Anschauungen ist. Tormann wird angeklagt und verurteilt, dennoch zeigt er sich ungebrochen im Bestreben, der Welt die freie Liebe zu schenken. Der Autor Bender, der selbst im Jahre 1919 in Worms die Menschengemeinde gründete, zeigt sich dabei ebenso wortgewaltig wie wortgewandt. Dennoch muss man einräumen, dass der Roman keine leichte Kost ist. Wer sich an das 462 Seiten starke Buch wagt, wird indes mit einem faszinierend anderen Blick auf die Goldenen Zwanziger entschädigt, denn Benders Buch ist auch ein spannendes Zeitdokument für ein Volk, das im Anschluss an den verlorenen Weltkrieg nach Identität suchte.

**NEU für
Immobilien-
eigentümer**

Immobilienrente: Sorgenfrei im Ruhestand.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Mit der Zusatzrente aus Stein zeigt sich Ihr Leben im Alter von seiner schönsten Seite. Die Verrentung Ihres Eigenheimes bietet Ihnen eine lebenslange monatliche Extra-Rente. Dabei bleiben Sie Eigentümer und in Ihren vier Wänden wohnen. Informieren Sie sich unter **06241 841-0**.



Ein Wormser will die Musikwelt erobern

Kevin Luvualu alias Kay-Luv präsentiert erste Single

Es ist der Traum zahlloser junger Menschen, eines Tages als Popstar auf der Bühne zu stehen und mit den selbst-verfassten Melodien die Ohren der Zuhörer zu begeistern. Kevin Luvualu ist 24 Jahre alt und für ihn liegt dieser Traum sozusagen in greifbarer Nähe. Mit seinem Debüt Song „Waste my time“ empfiehlt er sich durchaus für Größeres. **WO!** traf sich mit dem jungen Wormser, um sich mit ihm über den steinigen Weg zum Erfolg zu unterhalten.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Marvin Haselwanger

„Waste my time“

Im Sommer veröffentlichte Kevin Luvualu unter seinem Künstlernamen Kay-Luv sein erstes eigenständiges Werk nebst Videoclip, das auf den Namen „Waste my time“ hört. Das Besondere daran: Obwohl Song und Clip den Eindruck erwecken, mit einem finanzstarken Label im Hintergrund entstanden zu sein, hat der Wormser tatsächlich alles in Eigenregie, lediglich mit Unterstützung von Freunden, aufgenommen. Die Idee zu dem Song kam ihm während des sogenannten Lockdown light, der satte sieben Monate dauerte und Luvualu seine Grundlage zum Geldverdienen nahm, denn eigentlich verdient er seine Brötchen als DJ in Clubs und auf Partys. Nachdem bereits im Frühling 2020 das Virus ihm diesen Job vernagelte, geschah es im Herbst wieder. Von einem Tag auf den anderen saß Kevin alleine zu Hause und begann mit seinem Equipment zu experimentieren. Als die Beats saßen, folgte der Gang in die Schallschutzkabine, um den Gesang aufzunehmen. Praktischerweise steht die in der eigenen Wohnung, sodass er zu jeder Tages- und Nachtzeit seiner Leidenschaft folgen kann. Unterstützung im Mixing und Mastering bekam er von AyTeOne, der in der Prinz-Carl-Anlage ein kleines Studio betreibt. Heraus kam am Ende ein Song, der Ohrwurmqualitäten besitzt und obendrein direkt ins Bein geht. Beeinflusst von modernen Stilrichtungen wie Afrobeats und R & B, versehen mit deutschen und englischen Lyrics, verführt der Song lustvoll zur „Zeitverschwendung“ und gibt zugleich einen Vorgeschmack auf das, was der Nachwuchsmusiker noch vorhat.






Über 50 Filialen

Für unsere Spielhalle in
Worms, Alzeyer Str. 43
 suchen wir **Servicepersonal**

Voll- und Teilzeit für den
 Wechseldienst an allen
 Wochentagen.

– Was wir Ihnen bieten –

Sonderzuschläge
 Kinderbetreuungszuschuss
 Prämien & Incentive Reisen
 Betriebl. Altersvorsorge

Tel. Bewerbung Mo. – Fr. 9–16 Uhr

07666 - 88 48 550
0151 - 61 30 01 17
0171 - 22 37 442

www.play-point.net
kontakt@hami-automaten.de

Musikalische Wurzeln im Gospelchor

Musik spielte bereits in der Kindheit eine große Rolle. Dabei inspirierte ihn insbesondere sein Vater. Der Kongolese, der seit vielen Jahrzehnten in Worms lebt, sang in einem Gospelchor in Ludwigshafen. Den kleinen Kevin beeindruckte so viel Stimmgewalt und so begann er schließlich selbst als Teenager mitzusingen. Fünf Jahre tat er dies. Zudem lernte er Gitarre spielen und Keyboard. Als er schließlich seinen Eltern mitteilte, dass er, anstatt einen normalen Beruf zu erlernen, lieber Musiker werden wolle, zeigten diese sich zunächst wenig begeistert. Neben dem Gospelchor waren es in der Jugend kleinere Auftrittsmöglichkeiten bei Veranstaltungen der heutigen Nibelungen Realschule plus, die er damals besuchte, die zeigten, dass er über Bühnencharisma verfügt. Der Sprung vom Hobby zum Beruf war allerdings kein leichter. Zwar akzeptierten seine Eltern irgendwann seine Pläne, doch zunächst musste er sich seine musikalischen Meriten hart erarbeiten und das hieß vor allem, kein ordentliches Einkommen zu haben. Wie viele Kollegen aus dem musikalischen Bereich der Dance Music begann auch er als DJ. Um an Sets zu kommen, bot er seine Künste anfangs kostenlos an. Durch Mundpropaganda schaffte er es, sich einen Namen aufzubauen. Es folgen endlich auch Engagements gegen Bezahlung, so auch in diesem Sommer beim WOpen Air, wo er sich mit zwei weiteren DJs bei einer After Work Party ein unterhaltsames DJ Battle lieferte.

Kooperation mit Mannheimer Label

Natürlich wollen wir zum Ende des Gesprächs wissen, wie es weitergeht? Der nächste Schritt ist nun eine Kooperation mit dem Mannheimer Label Debuzz, das auf Dancehall-Reggae spezialisiert ist und in der Region eine feste Szenegröße ist. Diese wollen mit ihm eine EP aufnehmen. Zwischenzeitlich hat Kay Luv 15 Songs im Gepäck, sodass man großzügig auswählen kann, welche Stücke auf die EP kommen. Sollte es keinen erneuten Lockdown geben, sind außerdem Liveauftritte geplant. Nachdem die Single veröffentlicht und das Video bei You Tube zu bestaunen ist, sind auch seine Eltern mittlerweile stolz auf den hartnäckigen Nachwuchs. Dennoch weiß der Musiker, dass es noch ein langer Weg ist. Um sich ein wenig abzusichern, hat er in den vergangenen Jahren parallel die Fachhochschulreife erlangt. Das heißt, im Zweifelsfall doch einen gewöhnlicheren Weg einzuschlagen. Zunächst folgt er aber weiterhin seiner Leidenschaft oder wie der sympathische junge Mann sagt, seiner „Passion“, der Musik.

Öffnungszeiten: 11.00 – 23.00 Uhr
Warme Küche: 12.00 – 22.00 Uhr
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67
www.kolbsbiergarten-worms.de
Täglich durchgehend warme Küche!

Kolb's Biergarten



Der älteste Gasthof der Stadt. Direkt am Rheinufer

Ab 1. November können Sie wieder unsere leckeren Gänse mit Johannisbeerenrotkohl und geriebenen Kartoffelknödeln vorbestellen – auch zum Mitnehmen* (*nur bei Vorbestellung)



Am Rhein 1, 67547 Worms

Öffnungszeiten: 11 – 23 Uhr · Warme Küche: 12 – 22 Uhr

Telefon: 0 62 41 / 2 34 67 · www.kolbsbiergarten-worms.de

Täglich durchgehend warme Küche!



28. August bis 12. September 2021 | Kisselswiese in Worms:

WAR DAS BACKFISCHFEST WIRKLICH EIN ERFOLG?

Corona-Backfischfest 2021: Ein Fazit

Das Backfischfest 2021 war eines, wie keines zuvor. Nachdem im vergangenen Jahr das beliebte Wein- und Volksfest ausfiel und durch eine private Veranstaltung ersetzt wurde, kehrte es in diesem Jahr in einer stark veränderten Form zurück. Bei einem Abschlussgespräch am 10.09. mit der Presse zeigte man sich mit dem Ablauf zufrieden und titelte in der abschließenden Pressemitteilung: **„Backfischfest auch unter Corona-Bedingungen ein Erfolg“**. Dennoch gab es bei dem Gespräch nicht nur glückliche Gesichter.

Weniger Besucher erlaubt, als eigentlich zugelassen waren

Man musste an diesem Freitagmittag kein besonderer Menschenkenner sein, um festzustellen, dass auf Seiten der veranstaltenden Protagonisten der Vorsitzende des Wormser Schaustellervereins e.V., René Bauer, nicht ganz so zufrieden schaute. Dementsprechend resümierte er zunächst etwas karg: „Mit Ticketsystem, Abstand und Maske konnten wir dieses Jahr nicht den großen Umsatz erwarten.“ Er ergänzte aber, dass die Schausteller dankbar seien, die Möglichkeit bekommen zu haben, wieder ein wenig Normalität leben zu dürfen. In Gesprächen mit Schau-

hatten die Besucher/innen drei Stunden Zeit, sich auf der Kisselswiese zu amüsieren. Obwohl rechnerisch so eine Zahl von mindestens 15.000 Besuchern am Tag möglich gewesen wäre, sorgte die Vorsicht der Stadt Worms dafür, dass der Platz lediglich in den Abendstunden gut gefüllt war. Auf Nachfrage von **WO!** konnte Angela Zeyk, Bereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, nur ungefähre Zahlen nennen. So seien ca. 2.000 Anmeldungen pro Zeitfenster möglich gewesen. Auf dem 15.000 Quadratmeter großen Gelände musste man so definitiv keine Sorge haben, in einen Aerosol-Konflikt mit weiteren Festbesuchern zu geraten. Letztlich besuchten bis drei Tage vor Ende des Festes 55.000 Menschen selbige (in normalen Zeiten sind es rund 400.000 in

neun Tagen). Das entspricht einer Tagesquote von gerademal 4.230 Menschen. Deutlich weniger, als nach der Landesverordnung möglich gewesen wäre. Ein Blick unter der Woche in das Buchungssystem zeigte zudem, dass das Fest unter diesen Bedingungen nicht gerade ein Selbstläufer war. Eng wurde es lediglich vor einzelnen Imbissbuden oder vor dem Weindorf. Dort war der Einlass auf 500 Menschen begrenzt, wodurch insbesondere am ersten Wochenende lange Warteschlangen entstanden. Um dies besser steuern zu können, führte man wenige Tage später auch dort ein Zeitfenster von drei Stunden ein. Wie Kai Hornuf, Geschäftsführer Stadtmarketing Worms, bei dem Gespräch erklärte, sei diese Regelung ohne nennenswerte Probleme angenommen worden. Zu den strahlenden Gesichtern des Weindorfs gehörten auch die Wormser Fischerwäader. Diese waren erstmals vor Ort auf der Kisselswiese mit einer eigenen Bude. Zugleich war dies eine willkommene Gelegenheit, die Vereinskassen wieder aufzubessern. Während Schausteller/innen ihr Personal bezahlen mussten, hatte der Verein den Vorteil, dass diese auf ehrenamtliche Kräfte zurückgreifen konnten. Gemein hatten alle in diesem Jahr, dass die Stadt keine Standgebühren verlangte.



stellern zeigte sich, dass diese sich vor allem über die Koordination des Ticketsystems wunderten. Klar war, dass die Besucherzahl der Corona-Bekämpfungsverordnung angepasst werden musste. Um den Besucherstrom zu lenken, entschied sich die Stadt für ein Buchungssystem, das kurz zuvor bei dem beliebten Volksfest „Hamburger Dom“ angewandt wurde. Versprochen wurde den Jahrmarktsfamilien durch die Stadt, dass sich zeitgleich 5.000 Menschen auf dem Platz aufhalten dürften. Vergeben in einem Ein-Stunden-Takt



Geimpft, genesen oder getestet

Einlass gab es nur, wer eines der drei G's vorweisen konnte. War das der Fall, galt es einen kleinen Sicherheitsparcours zu bewältigen, der unter der Woche deutlich durchlässiger war. Zunächst kontrollierte ein Securitymitarbeiter, ob man überhaupt ordentlich ange-

meldet war, schließlich schaute einer über das Impfbzertifikat. Danach wurde von einer weiteren Person nur die elektronische Anmeldung gescannt. Um einen Einlass mit Test zu erleichtern, hatte die Stadt dafür gesorgt, dass es ein Testzentrum vor Ort gab. Dies wurde ebenfalls von einem Schausteller betrieben. Auf die Frage unseres **WO!** Mitarbeiters, wie hoch der Anteil an getesteten Gästen war, reagierte man mit Unkenntnis. Zezyk erklärte, dass es ihrem Wissen nach an einem Wochenende nicht mehr als 900 gewesen seien. Wenig später erfuhr der Redakteur, dass es 900 pro Tag waren. Insgesamt ließen sich 9.000 Menschen testen, wovon sicherlich nicht alle im Anschluss das Fest besuchten. Laut Testzentrumbetreiber konnte man so zuvor ein paar wenige positiv getestete Menschen rausfinden. Die wurden umgehend dem Gesundheitsamt gemeldet. Erstaunlich ist letztlich, dass, obwohl alle Zahlen elektronisch erfasst waren, die Stadt wenig Kenntnis bzw. Interesse an diesen Zahlen hatte.

Backfischfest mit Maske/ SPD Kundgebung ohne Maske!

Oberbürgermeister Adolf Kessel betonte bei dem Gespräch, dass die Sicherheit und die Gesundheit der Besucher/Besucherinnen im Angesicht der anhaltenden Corona-Krise das

Handeln bestimmt hat. Größere Menschenansammlungen, wie beim traditionellen Festumzug, im Wonnegauer Weinkeller, dem Feuerwerk oder der Eröffnung auf dem Markplatz, waren aus Sicht der Stadt nicht verantwortbar. Um zudem dem Fest einen entschlossenen Anstrich im Kampf gegen Corona zu verpassen, verordnete die Stadt auf Geheiß des Landes eine umfassende Maskenpflicht – sowohl auf dem Platz, als auch in den Fahrgeschäften. Diese Maßnahme fällt dann wohl unter das Ressort Symbolpolitik, zumal alle Besucher geimpft, genesen oder getestet waren. Denn anders ist es nicht zu erklären, dass dieselbe Landesregierung auf diese Regeln am letzten Backfischfestsamstag pfiff und selbst eine Veranstaltung mit sehr vielen Menschen auf dem Marktplatz durchführte. Dabei verzichtete man generös auf jedwede Corona-Bekämpfungsmaßnahme. Kurzum, während Backfischfestbesucher sich auf einem sehr großen Platz mit Maske bewegen mussten, jubelten auf dem Markplatz eng nebeneinander stehend die Menschen dem SPD-Spitzenkandidaten Olaf Scholz zu. Für die Schausteller war dies ein Schlag ins Gesicht. Verwunderlich ist in diesem Zusammenhang sicherlich auch die übertriebene Präsenz von Sicherheitskräften. Bei einem Fest, bei dem ohnehin nur verhältnismäßig wenige Gäste zugelassen sind, mutete es befremdlich an, dass sich bereits in den frühen Stunden des Festes 28 engagierte Security-

kräfte auf den Platz tummelten, hinzu kamen etliche Mitarbeiter des Vollzugsdienstes der Stadt, eine Zahl wollte oder konnte Zezyk nicht nennen, sowie Polizeibeamte. Letztere gehörten dann auch zu den glücklicheren Gesichtern, denn bis auf ein Wochenende, so betonte die Polizei, sei es ein sehr friedliches Fest gewesen. In Anbetracht der Auflagen ist das nicht verwunderlich.

Fazit: Es war sicherlich eine mutige Entscheidung, in diesen Tagen ein Backfischfest durchzuführen. Nicht wenige malten zuvor bereits das apokalyptische Bild eines Hot Spots auf der Kisselswiese. Dieser ist dank der 3-G-Regelung ausgeblieben. Gerade vor dem Hintergrund dieser drei G's schienen allerdings die Folgeentscheidungen der Stadt viel mehr dem Symbolcharakter geschuldet zu sein. Das ist schade, da diese Entscheidungen zu Lasten der Stimmung und der Wirtschaftlichkeit gingen und Menschen davon abhielten, das Fest überhaupt zu besuchen. Andere, die kommen wollten, stießen auf ein ausgebuchtes Ticketsystem. Bleibt zu hoffen, dass die städtischen Verantwortlichen beim bevorstehenden Weihnachtsmarkt in Sachen Mut noch ein Schrittchen weitergehen und dass es im nächsten Jahr wieder ein weitestgehend normales Backfischfest gibt.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



»DEINE BANK engagiert sich für dich und deine ganze Region.«

Sparen, spielen, Gutes tun!

Mit dem Gewinnsparen der Sparda-Bank kann man ganz einfach Geld ansparen und tolle Geld- und Sachpreise gewinnen. Vor allem aber fördert man direkt jede Menge Projekte in den Bereichen Familie, Kultur, Breitensport und sozialem Engagement.

Denn wir sind eine Bank in der Region und für die Region.

www.sparda-sw.de/gewinnsparen

 **GEWINNSPARVEREIN**
der Sparda-Bank Südwest e.V.

 **Sparda-Bank**

© Bildquelle Hymer GmbH

10. September 2021 | Kunstverein Worms:

„ICH VERWEIGERE MICH DER KUNST DER ERNSTHAFTIGKEIT!“

Vernissage mit der Künstlerin
Anna Myga Kasten

Oftmals ist Kunst eine bleierne Angelegenheit, aufgeladen mit dem Sendungsbewusstsein, bedeutungsvoll zu sein. Anna Myga Kastens Kunst, die derzeit in einer Ausstellung bis zum 10. Oktober im Kunstverein Worms zu bestaunen ist, könnte nicht weiter davon entfernt sein.



Zu Beginn der Vernissage, die aus Corona Gründen im Hof stattfand, zitierte Lena Berker vom Kunstverein Worms die Künstlerin mit den Worten: „**Ich verweigere mich der Kunst der Ernsthaftigkeit. Hier braucht es Humor.**“ Die Künstlerin gibt dann auch noch im Begleitbuch zur Ausstellung zu verstehen, dass sie selbst nicht einfach Kunstansprüche erfüllen möchte, sondern dass sie frei sein und spielen möchte. Das Wunderland, das den Besucher in den klinisch weiß gehaltenen Räumen des Kunstvereins empfängt, ist dann auch eine eigenwillige Mischung aus Installationen und Zeichnungen. Der thematische rote Faden ist dabei die Aufforderung an den Betrachter, in den Bildern und freihängenden Skulpturen sein eigenes Wunderland zu finden. Je nachdem aus welchem Blickwinkel man sich den Formationen, die aus Transparentpapier geschaffen werden, nähert, erinnern sie an Lebewesen wie Drachen oder Menschen. Dann erwecken sie wieder den Eindruck bizarrer Objekte, die auch der Fantasie eines Jules Vernes hätten entspringen können. Während bei den Skulpturen, die alle speziell für die Ausstellung gestaltet wurden, eine Struktur zu erkennen ist, wirken die schwarz-weiß Zeichnungen deutlich abstrakter. Die Grundlage bilden einfache Zeichnungen, die anschließend in einem Meer von freigezeichneten Kreisen verschwinden. Lena Berker erklärte hierzu: „**Es ist ein bisschen so, als wolle sie den Kopf freibekommen, die vielen Ideen im Inneren auswerfen.**“

Fazit: Eine ungewöhnliche Ausstellung einer spannenden Künstlerin, die den Besucher zu einer Fantasiereise einlädt. Nicht jeder dürfte einen Zugang zu den Zeichnungen finden, den Skulpturen kann man sich wiederum nur schwer entziehen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

17. bis 19. September 2021 | Backfactory Worms:

LESEN GEGEN DAS GRAUEN

Dauerlesung „Victor Klemperer:
Ich will Zeugnis ablegen bis
zum letzten“ mit Karl-Heinz
Deichermann

Es war eine ganz besondere Lesung, zu der der in Worms bekannte Schauspieler und Rezitator Karl-Heinz Deichermann einlud. Dieser stellte sich der Herausforderung, an drei Tagen zu je zwölf Stunden aus den Tagebüchern des jüdisch-deutschen Literaturwissenschaftlers Victor Klemperer vorzulesen.

Das ehrgeizige Projekt war dabei Teil der SchUM-Kulturtag und des Pop-Up-Festivals. Ganz der Tradition des alternativen Festivals verpflichtet, wählte man als Ort der Lesung eine leerstehende Gewerbeimmobilie inmitten der Innenstadt, genauer gesagt die Räume der



ehemaligen Backfactory in der Wilhelm-Leuschner-Straße. Das Umfeld der Lesung war dementsprechend karg und nüchtern. 25 Plastikstühle boten Platz für ebenso viele Zuhörer. Die Bühne, ein kleines Holzpodest, auf dem ein Tisch und ein Stuhl standen, sowie rechts daneben ein Würfel, beschriftet mit der Jahreszahl, die die Lesung zeitlich verortete. Victor Klemperer hielt seit seinem 17. Lebensjahr seine Eindrücke und Gedanken schriftlich fest. 1995 wurden Klemperers Tagebücher aus der Zeit von 1933 bis 1945 veröffentlicht und avancierten zum Bestseller. Zudem sind seine nüchternen und aufmerksamen Beobachtungen ein eindrucksvolles Zeitdokument, das auf leise und subtile Art den Terror des Nazi-Regimes begreifbar macht. Konzentriert lauschten dementsprechend die Zuhörer, deren Anzahl im Laufe des Wochenendes immer wieder schwankte. Im Gespräch mit **WO!** erzählt der Rezitator, dass es vereinzelt Gäste gab, die sogar das Buch selbst dabei hatten, eine Zeitlang mitlasen und schließlich wieder gingen oder auch Tränen in den Augen hatten. Nicht nur für die Zuhörer war dabei das Eintauchen in diese triste Welt der Gewalt und Hoffnungslosigkeit eine Herausforderung. Auch Deichermann merkte im Gespräch an, dass es insbesondere in den Abendstunden immer wieder Passagen gab, die ihm trotz Textkenntnis emotional sehr nahe gingen.

Fazit: Es war eine Lesung der Kontraste. Während an einem sonnigen Wochenende die Menschen unbeschwert durch die Fußgängerzone flanierten, entführte Deichermann mit dieser großartigen Lesung in eine Welt des Schreckens, die so lange noch gar nicht her ist.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Montag ist Haxentag!

BRAU HAUS
Zwölf Apostel



Jeden Montag ab 18 Uhr:
1 Haxe mit Brot + Pils 0,3 l
für 9,90 €

Montag ist Haxentag im Brauhaus!

Jeden Montag ab 18 Uhr
**servieren wir je eine Haxe mit Brot und
einem UREICH Pils 0,3 l für 9,90 €.**

Unsere Haxen gibt es die ganze Woche:

Täglich ab 18 Uhr gibt es
die außen knusprigen und innen zarten
brauhaustypischen großen Schweinshaxen.

Jetzt in die Speisekarte schauen

Alzeyer Str. 31 • 67549 Worms • 06241 / 20 27 853
info@brauhaus-worms.com • www.brauhaus-worms.com





10. September 2021 | Das Wormser Theater:

FRANZÖSISCHER CHARME UND EINE ENTSCHULDIGUNG

Konzert mit dem Jean-Phillipe Bordier Quartett

Zu Beginn des ersten Konzertabends der Jazzinitiative Blue Nite e.V. in diesem Jahr trat Vereinsvorsitzender Volker Wenger ans Mikrofon, um sich zu entschuldigen: „Es tut mir leid, dass vieles anders ist. Es gibt keine Pause und auch keinen Ausschank“. Indes wurde dieser Verzicht versüßt durch ein formidables Quartett rund um den französischen Gitarrenvirtuosen Jean-Philippe Bordier.

Hätte man zuvor die Heimat des Gitarristen Bordier nicht gewusst, so wären es spätestens die ersten Töne gewesen, die geradezu einladen, mit einem Cabrio an der Côte d'Azur entlang zu brausen. Die Sonne im Gesicht, während der Wind das Haar umspielt. Federleicht tänzelten die Klöppel über das Vibraphon, während die Orgel sich heimeilig ins Ohr säuselte, das Schlagzeug mit dem Besen sanft den Beat vorgab und Bordier seiner Gitarre eine Melodie entlockte, die ohne Umschweife auch die Titelmelodie einer 60er Jahre Krimiserie hätte sein können. Das Tempo konstant hoch, forderte allerdings das Konzert im Laufe seiner

zwei Stunden durchaus einiges an Aufmerksamkeit, sodass das ruhigere Stück „Goodbye“ eine willkommene Verschnaufpause darstellte. Gerne hätte man sich zwischenzeitlich an einer Stärkung gelabt, um im Gespräch das Gehörte zu verarbeiten, doch die Angst, dass Menschen sich begegnen, obwohl getestet, genesen oder geimpft, prägt immer noch die Wormser Kulturlandschaft. Es mutete schon ein wenig grotesk an, wenn man – alleine im riesigen Theaterfoyer – maskiert wie Zorro das stille Örtchen aufsuchen wollte. Doch um Kunst und damit auch Konzerte wieder live erleben zu können, nimmt man so manche

Absurdität zwischenzeitlich gelassen hin. Vor allem den Musikern war dann auch die Begeisterung anzuhören, endlich wieder ihre Fertigkeiten vor einem Publikum zu präsentieren.

Fazit: Mit subtil witzigen Ansagen durch den Franzosen Bordier, der von seinem deutschsprachigen Schlagzeuger Andreas Neubauer übersetzt wurde, und dank rauschhafter Spielfreude der vier Herren gelang dem Quartett ein charmanter Konzert, das zuweilen unter der Redundanz der Stücke litt.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

23. September 2021 | Lux-Kino Frankenthal:

„OASIS WAREN WIR!“

Kritik zum Kinofilm „Oasis: Knebworth 1996“

Ein Vierteljahrhundert ist es nun her, dass die Britpopper von Oasis auf dem Zenit ihres kometenhaften Aufstiegs standen. Eine kurze Zeit schien ihr Rock'n'Roll Star heller als jede andere Champagne Supernova. Von diesem Höhenflug erzählt nun die britische Dokumentation „Oasis: Knebworth 1996“, als die Band mit ihren beiden Konzerten 250.000 Menschen in die britische Landidylle lockte.

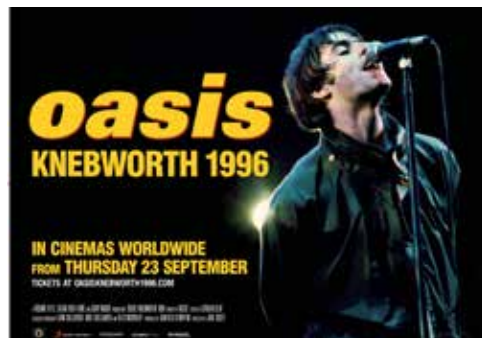
Der britische Dokumentarfilm ist jedoch nicht einfach nur ein Konzertfilm, der in knapp zwei Stunden den Auftritt als Konserve für die Nachwelt aufbereitet, sondern vielmehr ein Zeitdokument, in dem Fans befragt werden und das ganz nebenbei die Zuschauer schmerzlich erfahren lässt, wie unbeschwert die Welt in dieser Zeit war. Anders gesagt, er lässt darüber nachdenken, wie sehr Massenpaniken auf Großveranstaltungen, Terror und das Internet die Welt verändert haben. Lakonisch merkt dann auch Noel Gallagher gegen Ende des Films an, dass die Zuschauer damals noch ein Konzert komplett genießen konnten. Heute sei man damit beschäftigt, ein nettes Video oder

Fotos zu machen, um zu beweisen, dass man auch da war. Der Film macht aber auch bewusst, wie sehr sich die Musiklandschaft verändert hat. War es damals noch möglich, dass sich eine Band quasi aus der Garage heraus an die Spitze der Welt spielte, dominieren zwischenzeitlich Casting Show Stars und akademisierte Popmusiker. Öffentliche Exzesse ganz nach dem Gestus des Rock'n'Roll Lifestyles, wie ihn Oasis pflegten, gehören längst der Vergangenheit an. Es wirkt fast, als wären die 90er Jahre das Jahrzehnt gewesen, an dessen Ende die Unschuld verloren ging. „Oasis waren wir“, erzählt ein Fan und bringt damit das Phänomen auf den Punkt. Oasis waren einfache

Jungs aus einem Arbeiterviertel mit schlechter Schulbildung, die es geschafft hatten. Anders gesagt, sie ermöglichten einer ganzen Generation, eine kurze Zeit gemeinsam zu träumen.

Fazit: „Oasis: Knebworth 1996“ ist eine mitreißende Zeitreise, die den Hype um die Briten aus Manchester greifbar macht. Zudem untermauert er auch die Zeitlosigkeit von Noel Gallaghers Überhits wie „Live Forever“, „Champagne Supernova“ oder „Don't look back in anger“, die er zwischen 1994 und 1996 scheinbar mühelos aus dem Ärmel schüttelte. Der Film lässt aber auch erahnen, warum nach diesem Höhenflug der tiefe Fall folgen musste.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Verleih





20. September 2021 | Lincoln Theater:

IMPROVISIEREN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Improvisations-Theaterabend mit dem Ensemble Theater Curiosum

An diesem Abend im Lincoln Theater war es genau elf Monate her, dass das Ensemble „Theater Curiosum“ zum letzten Mal auf der Bühne stand. Im Anschluss senkte sich im Rahmen des sogenannten Lockdowns light für lange sieben Monate der Vorhang. Nun meldete sich die Amateurgruppe mit einem kostenlosen Improvisations-Theaterabend zurück, den sie zugleich für einen Spendenaufruf nutzte.

Andreas Hartmann, einer der Köpfe der Truppe, erinnerte zu Beginn des Abends an die für viele Kulturstätten schwierige Situation, die durch das Bühnenverbot der beiden Lockdowns verursacht wurde. Insbesondere lenkte er den Blick auf das Lincoln Theater. Die Kleinkunsthöhle am Obermarkt wird getragen von einem Verein, allerdings reichen die Mitgliederbeiträge längst nicht aus, um die laufenden Kosten - bei fehlenden Einnahmen - zu decken. Hartmann bat dementsprechend das Publikum darum, Geld für den Erhalt des Lincoln zu spenden. Als Anreiz stellte er den Anwesenden lächelnd eine kleine Überraschung in Aussicht, die mal süß, mal sauer ausfallen könne. Bevor

die erste Spendenrunde startete, hörte das Ensemble allerdings erst mal auf das Kommando: „Kurios geht's los!“ Das war nämlich das Startzeichen für die jeweiligen Impro-Runden des fünfzehnköpfigen Ensembles. Auf Zuruf beteiligten sich die Zuschauer mit Begriffen, die dann Zweier- oder Dreierteams in Form einer spontan gespielten Szene mit Leben füllen mussten. Einfallsreich, schlagfertig und witzig merkte man der jungen Theatergruppe die Freude an, endlich wieder auf der Bühne stehen zu können. Situationen wie ein Bewerbungsgespräch in der Nacht in einem Auto, das rein zufällig in eine Polizeikontrolle geriet oder die pantomimische Simultanübersetzung eines

spontanen Beziehungstreits sorgten für kurzweilige Unterhaltung. Das Publikum quittierte die Spielfreude mit Spenden und bekam im Gegenzug mal einen sauren Kaugummi oder eine süße Quietsche Ente.

Fazit: Am Ende waren nicht nur die Spielerinnen und Spieler glücklich, sondern auch die Spendenkasse gut gefüllt. Obwohl gerade mal 20 Gäste den Weg ins Lincoln fanden, konnte das Ensemble rund 444 Euro einsammeln. Am 27. sowie 29. und 30. Oktober spielt das Theater Curiosum im Übrigen den Abenteuer Klassiker „Die Schatzinsel“ auf der ehrwürdigen Lincoln-Bühne. Dann vor hoffentlich mehr Zuschauern.

Text und Foto: Dennis Dirigo

15. September 2021 | Brauhaus 12 Apostel:

SCHLEMMEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Spendenaktion dreier Wormser für das Ahrtal

Am Anfang war es eine gute Idee, am Ende der Aktion standen jedoch zwei! Ursprünglich hatte die Food Loverin Silvia Vatter die Idee, gemeinsam mit dem Wormser Patrick Diemer ein Essen zu versteigern, um Geld für Lebensmittel, die Diemer für die Helfer und Betroffenen in den Flutgebieten im Ahrtal organisiert, zu sammeln. Daraus wurde am Ende dann noch ein Essen für ein paar beeinträchtigte Mitarbeiter/innen der „Lebenshilfe – Werkstatt für Genuss“.

Als MICHAEL DIETERICH, Inhaber des Getränkemarkts Gegros, von der Idee erfuhr, überlegte er nicht lange und moderierte sozusagen die Versteigerung des 3-Gang-Menüs bei Facebook. Dieterich hatte zuvor schon einmal eine Spendenaktion für die Flutopfer gestartet, bei der am Ende satte 20.000 Euro zusammenkamen. Nun engagierte sich er also wieder für die gute Sache. Höchstbietender der Auktion war letztlich die Familie BECKER, Gastronomen vom Brauhaus Zwölf Apostel, die das Menü für 1.100 Euro ersteigerte. Sein Team legte 112 Euro drauf, sodass er DIETERICH, DIEMER und VATTER 1.212 Euro überreichen konnte. Doch Becker wollte das Menü nicht für sich und ver-

schenkte es kurzerhand an den Koch ANDREAS HESS und sein Team. Heiß ist der Küchenchef der Werkstatt für Genuss der Lebenshilfe Worms e.V. Dieser brachte zu dem Abendessen im Biergarten des Brauhauses vier seiner helfenden Hände mit. Die freuten sich dann auch mächtig auf ein feudales Mal, das von Vatter und Diemer vor Ort im Brauhaus zubereitet wurde. Unterstützung bekam die Aktion zudem von der Metzgerei DAVID, die das Fleisch spendete, dem Weingut SCHNEICKERT, das Wein zu Verfügung stellte, sowie dem BRAUHAUS 12 Apostel und der Firma GEGROS, die weitere Getränke spendeten. Auf der Speisekarte stand Gnocchi gefüllt mit Spinatpesto

und Kalbsrücken, Dry Aged Beef mit Kürbispumpkin, Erbsengucamole und Basilikum. Mit einem Apfelstrudel von der Feuerplatte, sowie einer verführerischen Tonka-Creme endete das Menü mit vielen glücklichen Gesichtern. Zusätzlich servierte das Brauhaus Team auch allen anderen Gästen noch Gratis-Würstchen.

Fazit: Mit dem Geld hat Patrick Diemer wiederum Lebensmittel gekauft, die er bereits am darauffolgenden Wochenende mit ins Ahrtal nahm, wo er seit Wochen immer wieder hilft. Letztlich eine gelungene Aktion, die zeigt, dass, wer Gutes tut, auch Gutes zurückbekommt.

Text und Foto: Dennis Dirigo



Keine Gratistests für Ungeimpfte

Politik hofft auf höhere Impfquote

Bisher war es für die Corona-Politik ein wichtiges Instrument, mit Hilfe des Schnelltests als Früherkennungssystem symptomlose Corona infizierte Personen herauszufiltern. Zwischenzeitlich änderte die Politik die Strategie und hofft nun, durch kostenpflichtige Schnelltests zusätzlich Menschen fürs Impfen zu begeistern.

Ab dem 11. Oktober sind die Zeiten vorbei, in denen Bürger/innen mal schnell in einem der Schnelltestzentren in Worms einen kostenlosen Besuch abstatten konnten. Denn dann muss man jedes Mal ins Portemonnaie greifen, um zu dem begehrten Testergebnis zu kommen. Begehrte deswegen, da nach wie vor ein Besuch von kulturellen Einrichtungen, Gastronomie, Sportstätten oder Sitzungen wie die des Stadtrats, nur mit einem der drei G's möglich ist, sprich: geimpft, genesen oder eben getestet. Der Bund begründet die neue Verordnung damit, dass zwischenzeitlich jeder Bürger die Möglichkeit gehabt hätte, sich impfen zu lassen. Aus diesem Grund sei es nicht mehr vertretbar, dass die Allgemeinheit für die Kosten aufkommen würde. Ein Argument, das zum Beispiel das Wormser Jugendparlament nur eingeschränkt nachvollziehen kann. Im Gespräch mit **WO!** finden sie die

Entscheidung grundsätzlich nachvollziehbar, kritisieren aber das knappe Zeitfenster. DANIEL USNER, Vorsitzender des Parlaments, verweist darauf, dass junge Menschen für das Impfen die Einwilligung der Eltern bräuchten und somit aus seiner Sicht benachteiligt werden. Klar ist zudem, die Tests wird es nicht zum Schnäppchenpreis geben, was eine Benachteiligung für Menschen mit geringen Einkommen oder einem Taschengeld bedeutet. Des Weiteren kann man davon ausgehen, dass die Kapazitäten in den Testzentren eingeschränkt werden, da die Betreiber damit rechnen, dass aufgrund der Preise die Nachfrage zurückgehen wird. Wie viel ein Test kosten wird, können die Betreiber bisher noch nicht sagen, da dies von der Testverordnung abhängig sei. Die wird voraussichtlich erst kurz vor Ende der kostenlosen Tests veröffentlicht. Der Beginn der kostenpflichtigen Test-Ära fällt zudem mit

dem Beginn der neuen Corona-Bekämpfungsverordnung zusammen, die ebenfalls dazu Regelungen beinhalten wird. Doch nicht alle müssen zahlen. So sind Menschen, die sich nicht impfen lassen dürfen, weiterhin befreit, müssen aber ein Attest vorlegen. Derzeit ist das einzige Schnelltestzentrum in Worms jenes, das von dem Unternehmer CHRISTIAN RUPPEL in der Alzeyer Straße betrieben wird. Das Zentrum des Drogeriemarkts DM wurde Ende September geschlossen. Möglich sind Schnelltests zudem in verschiedenen Apotheken. Im Übrigen ist seit 30. September auch das Impfzentrum Worms – nach über einem halben Jahr in Betrieb – nur noch Geschichte. Zum Abschluss gab es nochmal an drei Tagen viele Gelegenheiten, sich dort gegen Covid-19 immunisieren zu lassen. Danach ist dies nur noch über Hausärzte oder bei Impfmobilen möglich.

Text: Dennis Dirigo

Zur Verstärkung unserer Teams
im DRK Kreisverband Worms
suchen wir zum nächstmöglichen
Zeitpunkt (amb. + sta.)



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

+ Ausbildungsplätze zur Pflegefachkraft (m/w/d) gem. PflBG

Ihr Profil:

- Sie haben sehr gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Sie sind aufgeschlossen, haben Geduld, Einfühlungsvermögen und zeichnen sich durch hohe Einsatzbereitschaft aus
- Sie verfügen über physische und psychische Gesundheit und Stabilität
- Sie haben Freude am Umgang mit älteren Menschen und sind motiviert

Wir bieten:

- ein freundliches und kollegiales Arbeitsklima
- Ausbildungsvergütung nach DRK-Tarifvertrag mit betrieblicher Altersversorgung und Zusatzkrankenversicherung

Außerdem benötigen wir zur Verstärkung unserer Teams:

+ Examierte Altenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

+ Pflegehelfer (m/w/d) (mit einjähriger Ausbildung) und

+ Hauswirtschaftshilfen (m/w/d) auf Minijob-Basis zur Unterstützung unserer Kunden zu Hause.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post an:
Fr. Nicole Bickel, Eulenburgstr. 2, 67547 Worms oder per E-Mail
(Dokumente bitte nur im PDF-Format) an: bickel@drk-worms.de

Jetzt Termin vereinbaren zur Zahnkontrolle!

Stempel im Bonusheft - Zuzahlung gesichert.

Ihre Zahnarztpraxen

„Schöner Mund“



Zahnarztpraxis
„Schöner Mund“

DR. BÜRGER & Partner

Jobs bei Schöner Mund:
jetzt bewerben als ZFA m/w/d.

Alzey Tel.: 0 67 31.61 88 0

Westhofen Tel.: 062 44.47 44

www.alzey-schoener-mund.de



Deutschland ist
gesund.de

Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play

**FÜR SIE:
IMMER
GEÖFFNET**

SIE FINDEN UNS AUCH RUND UM
DIE UHR AUF **GESUND.DE**



elisabethapotheke

Untere Hauptstraße 59 · 67551 Worms · Telefon (0 62 41) 9 30 30
www.elisabethapotheke-worms.de



mohrenapotheke

Mainzer Straße 56 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 4 31 66
www.mohrenapotheke-worms.de

Kostenfreie Parkplätze direkt vor der Apotheke!



Gesund & munter? WIR SUCHEN DICH!

ZUR TEILNAHME AN EINER MEDIKAMENTENSTUDIE

Du bist **18-50 Jahre**, **Nicht-/Ex-/Wenig-Raucher**
und nimmst **nicht regelmäßig Medikamente** ein?
Dann sollten wir uns kennenlernen!

Leiste einen wichtigen Beitrag zum
medizinischen Fortschritt.

JETZT BEWERBEN!

Aufwands-
entschädigung:
€3.010,-

CRS.
Clinical
Research
Services.

Studienzentrum Mannheim
0800 - 100 69 71
probandeninfo.mannheim@crs-group.de
www.studienteilnehmergesucht.de
Studien-Nr. 203/20 FE



Implantate geben Prothesen festen Halt

Zahnarztpraxis Werner schenkt Patienten neue Lebensqualität

Genussvoll zubeißen, unbeschwert reden und lachen – für viele Menschen mit Zahnprothese ist das keine Selbstverständlichkeit. Oft hat der herausnehmbare Zahnersatz schlechten Halt und verursacht Druckstellen. Essensreste setzen sich darunter ab. Vor allem stört die Prothese beim Schmecken und beim Sprechen, was in der Öffentlichkeit sehr unangenehm sein kann. Der Oralchirurg Dr. Fabian Werner rät deshalb zu Implantaten als sichere und komfortable Basis für fest sitzenden Zahnersatz.



„**Implantate bestehen aus dem sehr gut verträglichen Titan**“, erklärt Dr. Werner. Diese Titanschrauben dienen als Anker, auf dem der Zahnersatz später fixiert wird. Der Kieferknochen verwächst mit der speziell aufgerauten Oberfläche. Als künstliche Zahnwurzeln geben die Implantate dem sichtbaren Zahnersatz – Kronen, Brücken, Teil oder Vollprothesen – soliden Halt. **„Das bedeutet für unsere Patienten einen enormen Zugewinn an Tragekomfort und Lebensqualität. Sie erhalten ihre natürliche Kaukraft und ihre Artikulationsfähigkeit zurück und können Gaumenfreuden wieder ungemindert genießen.“**



Gute Nachrichten für alle, die mit ihrer wackligen Prothese unglücklich sind: Zahnimplantate sind in jedem Alter möglich, vorausgesetzt die anatomischen Voraussetzungen sind (noch) gegeben. Und sie haben eine sehr gute Prognose. Dr. Fabian Werner fasst zusammen, worauf es ankommt: **„Präzise Planung, am besten mit 3D-Röntgentechnik, schonende Ausführung durch einen versierten Spezialisten und für eine lange Lebensdauer – eine konsequente durch uns begleitete Mundhygiene.“**

WACKEL PROTHESE?

UNSERE IMPLANTATE HELFEN!

„Implantate sind eine gute Lösung, um fehlende Zähne zu ersetzen. Ob beim Kauen, Sprechen oder Lachen: Implantate geben ästhetischem Zahnersatz sicheren Halt. Holen Sie sich ein gutes Stück Lebensqualität zurück. Lassen Sie sich von uns beraten!“



Dr. med. dent. Fabian Werner,
Fachzahnarzt für Oralchirurgie,
Zahnarzt

Implantate
sind sicher,
komfortabel,
langlebig.

Werner

ORALCHIRURGIE
IMPLANTOLOGIE
ENDODONTIE

KARMELITERSTRASSE 12
67547 WORMS
TELEFON 06241-97 94 600
WWW.WERNER-ZAHNAERZTE.DE

KOMFORTBETTEN FÜR JEDEN BEDARF

Betten Lang in Frankenthal ist seit über 125 Jahren der Spezialist rund ums Thema Schlafen

Guter Schlaf sorgt für Lebensqualität und gleichzeitig für Gesundheit. Und genau darum dreht sich alles bei Betten Lang. Das Fachgeschäft in Frankenthal ist der Ansprechpartner, wenn es darum geht, für sich das perfekte Bett und die entsprechende Ausstattung zu finden. „Komfort und Wohlbefinden hängen oft maßgeblich davon ab, ob wir uns in unserer Umgebung heimisch und sicher fühlen. Da wir rund ein Drittel unseres Lebens mit Schlafen verbringen, sollte gerade der Schlafbereich ein Ort mit möglichst wenig Kompromissen sein“, erklärt Inhaber Thomas Curschmann, der gemeinsam mit seiner Frau Stefanie das Geschäft in vierter Generation führt.



Der neueste Trend sind höhenverstellbare Komfortbetten. Was bei vielen Möbeln am Arbeitsplatz oder Autositzen selbstverständlich ist, nimmt auch immer mehr Einzug ins Schlafzimmer. So führt Betten Lang individuelle Einzel- oder Doppelbetten mit hoher Funktionalität in modernem oder klassischem Design, die sich nahezu mit jedem Einrichtungsstil kombinieren lassen. „Die Häuslichkeit und Selbstständigkeit zu erhalten, ist ein Grundbedürfnis unserer Gesellschaft und genau das ist mit Betten der Firma Kirchner möglich“, erklärt Stefanie Curschmann: „Besonders die integrierte Höhenverstellbarkeit um bis zu 38 Zentimetern bietet ein Maß an Sicherheit, und das Aufstehen fällt dadurch viel leichter. Im abgesenkten Zustand ist das Liftsystem praktisch unsichtbar.“ Angenehmer Nebeneffekt: Die variable Höhe eignet sich auch hervorragend als Haushaltshilfe, beispielsweise beim Bettenmachen. Ob man nun ein schickes Polsterbett oder lieber traditionell ein Holzbett wählt, ist natürlich Geschmackssache. Alternativ bietet Betten Lang auch Bettgestelle der Firma Reichert an. Die Bettenkollektion ist sehr vielseitig, hat aber eine Gemeinsamkeit: die Komforthöhe. Dieser bequeme Vorteil steckt in Einzelbetten, Doppelbetten und auch in kombinierbaren Bettmodellen, die in verschiedenen Holzarten wie Wildeiche, Eiche, Buche oder Kernbuche gefertigt werden. Durch die Vielzahl der möglichen Varianten sind diese Betten wahre Verwandlungskünstler. Das Fachgeschäft ist ebenfalls spezialisiert auf ergonomische Schlafsysteme und ist einer von 500 zertifizierten Betrieben in Deutschland, die jährlich von der Aktion „Gesunder Rücken“ geschult und geprüft werden. Die hauseigene Manufaktur für maßgenaue Anfertigung von Daunendecken sowie die Bettfedernreinigung vor Ort sind ein besonderer Service des Hauses. Ein von Stefanie Curschmann zusammengestelltes feines Sortiment hochwertiger Bettwäsche, Bademäntel und kuscheliger Homewear namhafter Hersteller lassen keine Wünsche offen. Die jahrelange Erfahrung und das enorme Fachwissen sind ein Garant für einen tollen Service und eine erstklassige Beratung.

Schnurgasse 24
 67227 Frankenthal
 Tel. 06233 – 27154
www.betten-lang.de


BETTEN LANG

SONDER-AKTION

Reinigungsaktion: 04.10.21 – 29.10.21

REINIGEN:	1 Kissen	12,-	6,00 €
	1 Deckbett	25,-	12,50 €
	1 Karo-Stepp	25,-	12,50 €
UMFÜLLEN:	Kissen-Inlett 80 x 80	20,-	16,00 €
	Karo-Stepp 135 x 200	95,-	85,00 €
NACHFÜLLEN:	Gänsehalbdaunen, silberweiß, 100 g		4,00 €
	Gänsehalbdaunen weiß, 100 g		7,00 €

SONDERANGEBOTE:

Kopfkissen 40 x 80	35,-	25,00 €
500 g silberw. Gänsehalbdaunen		
Kopfkissen 80 x 80	55,-	45,00 €
875 g silberw. Gänsehalbdaunen		
Karo-Stepp 135 x 200	399,-	295,00 €
1000 g silberweiße Gänsedaunen		
Karo-Stepp 135 x 200	499,-	399,00 €
900 g 1 A silberweißer Gänseflaum		

(auch in Übergrößen 155/200, 155/220, 200/200)


Parken im Hof - Schnurgasse 25 (kostenlos)
www.betten-lang.de

Gesundwerden und Wohlfühlen im Einklang

Maximilian Tremmel übernimmt Gesundheitszentrum Physio am Pfrimmpark in Hochheim

Seit fünf Jahren steht die Praxis „Physio am Pfrimmpark“ für kompetenten Service rund um das Thema Gesundheit. Das ist auch weiterhin so. Dennoch hat sich etwas in den Räumlichkeiten, in denen einst eine Sparkassenfiliale beheimatet war, verändert. Seit dem 1. September hat die Praxis einen neuen Eigentümer gefunden und der heißt Maximilian Tremmel.

Vor fünf Jahren eröffnete Marianne Schön in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pfrimmpark ihre Physiotherapiepraxis, um schmerzgeplagten Patienten zu helfen. Nun wurde der Staffelstab an den 30-jährigen Physiotherapeuten Maximilian Tremmel weitergegeben, der bereits seit einigen Monaten mit seiner freundlichen und kompetenten Art in der Praxis am Pfrimmpark arbeitete. Sein Wissen erwarb er auf der Akademie für angewandte Bewegungswissenschaften in Mannheim. Manch einem könnte das Gesicht des jungen Mannes bekannt vorkommen. Das könnte daran liegen, dass der leidenschaftliche Hobbyradfahrer in der Zeit seines Studiums viel Zeit im Wormser Theater verbrachte. Dort verdiente er als Servicemitarbeiter das Geld für sein Studium. Nach mehreren Stationen als angestellter Physiotherapeut wagte er nun den Schritt in die Selbständigkeit. Wer die Praxis aus früheren Besuchen kennt, wird womöglich erstaunt sein. Denn der neue Inhaber hat erst



Text: Dennis Dirigo, Foto:Privat

Anzeige

mal seine eigenen Ideen verwirklicht, wobei Gesundheit und Wohlfühlen im Einklang stehen. Ganz in diesem Sinne erstrahlt die Praxis nach einer farblichen Umgestaltung in freundlichen Farben sonnendurchflutet und vermittelt dadurch bereits Ruhe und Erholung. Drei Behandlungszimmer plus einen Kursraum für Kleingruppen bis fünf Personen hat Tremmel zu bieten. Entsprechend des Kursraums werden demnächst Stretchingkurse und After-Workout-Sessions dort stattfinden. Kernelement ist natürlich das Physio Coaching mit einem perfekt abgestimmten Training, angepasst an das persönliche Fitnesslevel. Ebenso bieten Maximilian Tremmel und sein Team Wellness Massagen an, damit der Stress von heute Morgen Vergangenheit ist. Mit Blick auf den Pfrimmpark während der Behandlung sollte der Erholung nichts im Wege stehen. Am besten einfach mal einen Termin ausmachen oder die Homepage besuchen: www.physio-am-pfrimmpark.de



WAS?

- Krankengymnastik
- Neurologische Krankengymnastik (PNF)
- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- CMD Behandlung
- Wellness Massage
- Physio Coaching
- Kursangebote – für jeden ist was dabei –

WER?
Maximilian Tremmel und Team

WO?
Grüne Lunge von Worms-Hochheim

WANN?
Mo–Do: 08–20 Uhr
Freitag: 08–17 Uhr

PHYSIO AM PFRIMMPARK
www.physio-am-pfrimmpark.de

Bingerstraße 7 · 67549 Wo-Hochheim
Telefon: 0 62 41 / 85 46 940
physioampfrimmpark@t-online.de



Orthopädie-Schuhtechnik

- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Bandagen
- ▲ Schuhänderungen
- ▲ Kompressionsstrümpfe
- ▲ Alle Kassen



KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 0 62 41/2 89 83 · Fax 8 26 17

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ und 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Mittwochmittag und Samstag geschlossen!

Häusliche Pflege ist Vertrauenssache



Stellenangebot des mobilen Pflegedienstes Wonnegau GmbH
Zur Erweiterung unseres motivierten Teams suchen wir sofort oder später examiniertes Pflegepersonal in Teilzeitbeschäftigung, auch zur Aushilfe.

Ihre Aufgaben

- Pflege und Betreuung der Patienten im häuslichen Umfeld
- Grundpflege
- Durchführen von Pflegemaßnahmen z.B. Prophylaxen
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- medizinische Aufgaben nach Verordnung des Arztes, Wundversorgung, Medikamentengabe, Injektionen usw.
- Hilfe in Notfällen
- Beraten von Angehörigen und Pflegebedürftigen

Ihr Profil

- Ausbildung als examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder examinierte Kinderkrankenschwester/ examinierte Kinderkrankenpfleger oder examinierte/r Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in
- Bereitschaft zur Versorgung von Patienten in der ambulanten Pflege
- selbständiges und patientenorientiertes Arbeiten
- Einfühlungsvermögen
- Schichtdienstbereitschaft
- Flexibilität
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- ein gutes Team mit gutem Arbeitsklima
- faire Bezahlung
- moderne Arbeitsbedingungen
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- interessante Fortbildungsangebote
- vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen (gerne auch als berufliche/r Wiedereinsteiger/in), Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit alten und kranken Menschen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an



mobiler Pflegedienst Wonnegau GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Studer
Bahnhofstraße 16 · 67599 Gundheim
Tel. (0 62 44) 9 19 79 10 · Fax (0 62 44) 9 19 79 20
E-Mail: info@pflegedienst-wonnegau.net

Für ein starkes Immunsystem

Vielfältige Angebote im Fitness- und Wellnessstudio Black & White

Das Thema Gesundheit beschäftigt uns Menschen von Jahr zu Jahr immer mehr. Vor allem durch das vergangene Jahr wurde deutlich, wie wichtig ein starkes Immunsystem ist. Ein starkes Immunsystem bedeutet aber auch einen ausgewogenen und gesunden Lebensstil zu führen.



Du möchtest **Deinem Immunsystem** für die kommenden kalten Monate **einen Boost** verpassen? Dann starte jetzt mit einer Tageskarte bei uns durch. Schon ab **15,90€**.

Wenn du langfristig etwas für **Dich und Deine Gesundheit** tun möchtest, startest du schon ab **64,90€ monatlich**.

Um dies zu gewährleisten, benötigt der Körper Bewegung unter verschiedenen Belastungen, eine ausreichende Nährstoffversorgung und Entspannung. Wann hast Du dir das letzte Mal Zeit nur für dich genommen, für deinen Körper und vor allem für deinen Geist?

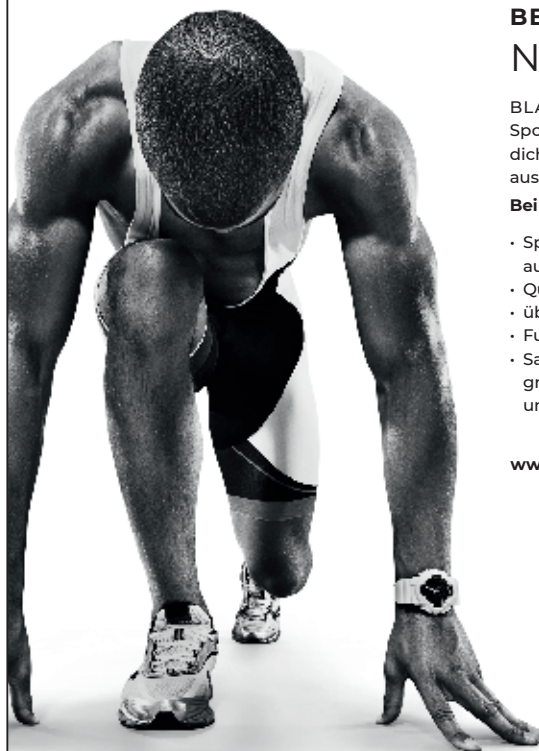
In unserem Fitness- und Wellnessstudio kommt nichts davon zu kurz. Ob du in der Gemeinschaft einen Group-Fitness Kurs besuchst und einfach Spaß hast, in einer Yoga-Session dich deinem Körper und Geist widmest oder ob du dich auf der Trainingsfläche auspowerst und im Anschluss den Tag in der Sauna- und Wellnesslandschaft ausklingen lässt. All das trägt dazu bei, dass du dich fitter und vor allem vitaler fühlst.

Erst recht in der nun herannahenden kälteren Jahreszeit wird dein Immunsystem erneut und verstärkt auf die Probe gestellt. Wir lassen dich damit aber auch nicht einfach im Stich. Zu unserem Angebot erhältst du zusätzlich eine auf dich zugeschnittene Betreuung und Planung, um dich durch die kalte Winterzeit und darüber hinaus zu führen. Die Gesundheit eines jeden Einzelnen stellt daher das höchste Gut für eine optimale Lebensqualität dar.



BLACK & WHITE

Fitness · Health · Wellness



BEKANNTER NAME NEUES STUDIO

BLACK & WHITE – deine Location für Fitness, Sport und Wellness in Worms. Du willst mehr für dich und deine Gesundheit tun? Du genießt einen ausgiebigen, entspannten Wellnessstag?

Bei uns findest du, was du suchst.

- Sport, Fitness und Gesundheitstraining auf 3.500 m² mit modernsten Geräten
- Qualifizierte Trainingsbetreuung
- über 60 Group Fitness Kurse pro Woche
- Funktionales Training auf 250 m²
- Sauna- und Wellness auf über 3.500 m² mit großzügiger Outdoor Dachterrasse, Dampfbad und eigenem Damensaunabereich

www.blackandwhite.de

BLACK & WHITE –
Fitness, Wellness, Health GmbH & Co. KG
Alzeyer Straße 121
67549 Worms

☎ 0 62 41 / 959 00 0
☎ 0 62 41 / 959 00 30
✉ info@blackandwhite.de





AUF KURS RICHTUNG TABELLENSPITZE

Wormatia entfacht Euphorie nach dem 7:0-Erfolg gegen die TSG Pfeddersheim

Aufgrund einer starken Punktausbeute in den fünf Spielen im September – mit 4 Siegen und einem Unentschieden bei 15:1 Toren – hat sich Wormatia Worms auf Platz 2 der Südgruppe der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar geschoben. Nach einem holprigen Start in die Saison, als spielerisch noch einiges im Argen lag, zeigte die Mannschaft von Trainer Kristjan Glibo zuletzt auch richtig starke Leistungen.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf

i Infos zu den Terminen der Vorbereitungsspiele finden Sie auf: www.wormatia.de



Exakt sieben Spieltage hat der VfR Wormatia Worms benötigt, um endgültig in der neuen Saison anzukommen und bei den Fans wieder die Euphorie zu entfachen, die in den ersten sechs Spielen noch etwas auf Sparflamme gekocht hatte. Natürlich hatte die mehr als vermeidbare 0:1-Heimniederlage zum Auftakt gegen Hertha Wiesbach nicht unbedingt euphorisierend gewirkt. Zwar fand die Mannschaft danach mit einem 4:0-Erfolg beim FC Speyer und einem 3:1-Heimsieg gegen den SV Elversberg II wieder in die Spur. Dass aber spielerisch noch einiges hakt, zeigte sich spätestens bei den glanzlosen Erfolgen in Völklingen (3:0) und zuhause gegen den Tabellenletzten FV Eppelborn (2:0), wo man Chancen gleich dutzendweise ausließ. Dass sich das auch irgendwann rächen kann, bestätigte sich beim 1:1-Unentschieden bei der TuS Meckersheim. Nach dem frühen Führungstreffer der Meckersheimer (2.), konnte ASAMOAH zwar 12 Minuten später ausgleichen, aber das sollte die einzige Ausbeute des VfR an diesem Tag bleiben. Dabei hatte es nun wahrlich nicht an Chancen gemangelt, denn in der zweiten Halbzeit kamen die Gastgeber kaum noch über die eigene Mittellinie, aber da die Wormser aus ihrem Feldvorteil keinen Nutzen schlagen konnten, hätte der TuS bei einem der wenigen Konter in der Schluss-

minute beinahe noch den Siegtreffer erzielt. Und während sich die Wormatia zu besagtem Unentschieden in Meckersheim quälte, sorgte der zweite Wormser Oberligaklub, die TSG Pfeddersheim, mit einem fulminanten 7:2-Heimsieg gegen Tabellenführer Hertha Wiesbach für einen echten Paukenschlag und schob sich damit vor auf Platz zwei, während die Wormatia (mit einem Spiel weniger) auf Platz vier blieb. Beste Voraussetzungen also für ein echtes Spitzenspiel an einem Mittwochabend unter Flutlicht.



▲ Wormatias Angreifer, Luis Kiefer, hat in dieser Saison schon drei Mal zugeschlagen.



Insgesamt sieben Mal durften die Wormatia Spieler im Stadtderby jubeln.

Ein Denkwürdiges Derby

Zu dem Stadtderby am 22.09. hatte sich zudem eine stattliche Kulisserie in der EWR Arena eingefunden. Vor 1.606 Besuchern entwickelte sich

von Beginn an eine ziemlich einseitige Partie. Damit war nicht unbedingt zu rechnen. Dass am Ende des Abends ein 7:0 Kanter Sieg für die Wormatia stand, war dem Umstand geschuldet, dass die TSG einen rabenschwarzen Abend erwischte und den Gegner durch individuelle Fehler gleich mehrfach zum Toreschießen einlud. Zum anderen hatte Wormatia Trainer KRISTJAN GLIBO sein Team offensichtlich ziemlich heiß gemacht und nahezu perfekt auf den



KEIN
STRESS
MIT POINT S

WORMS - LAMPERTHEIM - LORSCH - WORMS - LAMPERTHEIM - LORSCH - WORMS - LAMPERTHEIM - LORSCH

Reifen- und Autoservice Mast

Ludwigstr. 66 - 67547 Worms - Tel. (06241) 2 50 32

Attraktive

Herbstangebote

unter

www.reifenmast.de



Gegner eingestellt, der zu keiner Phase der Begegnung ins Spiel fand. Mit schnellem, aggressivem Pressing setzte man die TSG von der ersten Minute an unter Druck und kam schon nach 8 Minuten zum Führungstreffer durch JANNIK MARX. In dem von Glibo aufgebauten 4-4-2 System nutzten seine Spieler immer wieder die zahlenmäßige Überlegenheit im Mittelfeld, um nach Balleroberungen schnelle Gegenangriffe einzuleiten. Auch wenn man den Pfeddersheimern zugutehalten muss, dass sie sich nicht – wie die vorherigen Gegner – hinten verschanzt haben, sondern mitspielen wollten, so wurden sie an diesem Abend bitter dafür bestraft. Bereits zur Halbzeit hatten JOACHIMS (26.), M'VOTO (34.) und GRIMMER (44.) für eine beruhigende 4:0-Führung gesorgt. Nach der Pause verflachte das Spiel in Anbetracht des Spielstandes, bis Wormatia Coach Glibo nach knapp einer Stunde mit zwei neuen Stürmern für frischen Wind sorgte. Erst traf der eingewechselte LIESHOUT durch einen an ihn selbst verursachten Foulelfmeter (66.), dann legte der ebenfalls eingewechselte EICHINGER mit zwei weiteren Treffern nach (70./81.). Und so stand am Ende ein unfassbarer 7:0-Sieg im Stadtderby, der sogar noch höher hätte ausfallen können und den die Wormatia Fans entsprechend frenetisch feierten.



SPITZENSPIEL IN DUDENHOFEN

Bereits drei Tage später stand das nächste Spitzenspiel beim Zweiten FV Dudenhofen auf dem Plan. Mit dem Elan aus dem Pfeddersheim-Spiel angetreten, schnürte der VfR auch die Dudenhofener in der eigenen Hälfte ein und erzielte durch KIEFER (32.) die hochverdiente Pausenführung. Kurz nach dem Wechsel kamen die Gastgeber, mit 28 Toren die stärkste Offensive der Liga, zu ihrer größten Chance. Aber schon wenige Minuten später sorgte Abwehrrecke M'VOTO – wie schon gegen Pfeddersheim – mit einem Kopfballtreffer nach einer

Ecke für die Vorentscheidung (53.). Zwar schalteten die Wormser danach einen Gang zurück, waren aber bei ihren zahlreichen Konterchancen einem dritten Tor als die Gastgeber dem Anschlussstreffer. Der Lohn für eine erneut starke Leistung war der Sprung auf Platz 2 in der Tabelle (19 Pkt./ 22:3 Tore) – bei einem Spiel weniger gegenüber Überraschungstabellenführer Hertha Wiesbach (20 Pkt.).

EINE ANALYSE DER BISHERIGEN SPIELE

Nicht erst seit der starken letzten Saison, die vorzeitig abgebrochen wurde, gilt Wormatia Worms als Topfavorit in der Südgruppe der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar. Die Folge: 80% der Gegner des VfR igeln sich bei Spielen gegen die Wormatia in der eigenen Hälfte ein und machen das Spielfeld eng, so dass es nicht einfach ist, gegen eine derart kompakte Defensive mit spielerischen Mitteln beizukommen. Erschwerend kommt hinzu, dass durch die Verletzung von Regisseur SANDRO LOECHELT ein wenig die ordnende Hand im Mittelfeld fehlt. Da dort auch LUCA GRACIOTTI, GEOVANE HENRIQUE OLIVEIRA DAMACENO und der Langzeitverletzte ERIK LICKERT, der nach seiner Kreuzbandverletzung ein Kurz-Comeback gegen Pfeddersheim feierte, bis dato fehlten, stotterte der Mittelfeldmotor noch ein wenig. Zudem kam der Königstransfer dieser Saison, Rückkehrer MARTIN RÖSER, bisher nur kurz zum Einsatz. Im Sturm fehlt natürlich der zu Preußen Münster abgewanderte Torjäger JAN DAHLKE, der in den letzten beiden Jahren nahezu in jedem Spiel getroffen und gerne auch mal

aus einer halben Chance ein Tor gemacht hat. Von den Neuzugängen ist der als Flügelstürmer verpflichtete LUIS KIEFER (3 Tore) bisher der bessere Neuner als der etwas glücklose Holländer JOEY LIESHOUT (1 Tor), bei dem aber immerhin im Spiel gegen Pfeddersheim der Knoten geplatzt ist. Die beiden Außenstürmer NOEL EICHINGER (3 Tore) und SIMON JOACHIMS (2 Tore) haben bereits gezeigt, dass auch sie wissen, wo das gegnerische Tor steht. Zusammen mit EICHINGER und KIEFER führt überraschend LENNART GRIMMER die interne Torschützenliste an. Der Allrounder, der sich auf der linken oder rechten Außenverteidigerposition genauso wohl fühlt wie im Mittelfeld, hat ebenfalls bereits drei Mal zugeschlagen und spielt bis dato eine ganz starke Saison. Je zwei Mal trafen der in dieser Saison öfters im Mittelfeld aufgebotene Rechtsverteidiger ADRIAN KIRESKI, Mittelfeldmotor AARON ASAMOA und Abwehrchef JEAN-YVES M'VOTO. Insgesamt verteilen sich die bisher erzielten 22 Treffer in 8 Spielen auf 12 verschiedene Torschützen. Zwar fehlte bis dato der alles überragende Torjäger wie DAHLKE, es zeigt aber auch, dass die Mannschaft schwerer auszurechnen ist, weil jeder der eingesetzten Spieler für ein Tor gut ist. Die wichtigste Erkenntnis aus dem Pfeddersheim-Spiel lautet aber, dass nach wie vor die Mentalität ausschlaggebend ist. Wenn der VfR mit der nötigen Einstellung ins Spiel geht, bleibt es für jede Mannschaft in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar eine schwierige Aufgabe, die Mannschaft von Trainer KRISTJAN GLIBO zu schlagen. Die einzige Mannschaft, der das bisher gelungen ist, war Hertha Wiesbach. Bereits am 16.10. kommt es zu einem erneuten Aufeinandertreffen, bei dem der VfR den Ausrutscher vom 1. Spieltag wieder wettmachen kann.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf

DIE SPIELE VON WORMATIA WORMS IM OKTOBER 2021:

- 10. Spieltag: 02.10.21 | 15:30 Uhr: Wormatia Worms – FSV Jägersburg
- 11. Spieltag: 09.10.21 | 15:30 Uhr: FV 07 Diefflen – Wormatia Worms
- 12. Spieltag: 16.10.21 | 15:30 Uhr: FC Hertha Wiesbach – Wormatia Worms
- 13. Spieltag: 23.10.21 | 15:30 Uhr: Wormatia Worms – FC Speyer 09
- 14. Spieltag: 27.10.21 | 19:00 Uhr: Wormatia Worms – Arminia Ludwigshafen
- 15. Spieltag: 31.10.21 | 15:30 Uhr: SV Elversberg II – Wormatia Worms

WERKSVERKAUF

Donnerstag
10:00 – 18:00 Uhr
Freitag
12:30 – 18:00 Uhr



ROWE[®]
MOTOR OIL

Langgewann 101
67547 Worms

Neues von der IAA

Viele Automobilhersteller glänzten mit Abwesenheit

Verbrennungsmotoren haben offensichtlich bald ausgedient: Auf der diesjährigen IAA wurde nur allzu deutlich, wohin die Reise der Autobranche geht, waren doch fast nur noch Elektroautos zu sehen. Das sind die Neuheiten, die in München präsentiert wurden.

JETZT anmelden zum HERBST-WINTER-CHECK!

Unser Service:

- ▶ KFZ Wartung & Reparatur
- ▶ Ölwechsel
- ▶ Stoßdämpfer
- ▶ Kupplung
- ▶ Bremsen
- ▶ Autoglas
- ▶ Klima-Service
- ▶ u.v.m.



DIE WERKSTATTMARKE

Kfz-Meisterbetrieb Braner GBR

Inhaber: H. Beckerle / K. R. Schüttler

Gaustraße 83 · 67549 Worms

Telefon: 0 62 41 / 5 21 03

Bei der IAA 2021 war vieles anders als bisher. Nicht nur der Standort München war neu und es war die erste große Messe in Deutschland in der Corona-Zeit. Auch die Messe an sich wandelte sich von einer reinen Autoshow hin zu einer ganzheitlichen Mobilitätsmesse, die auch anderen Verkehrsmitteln Raum gab und sich mit den Herausforderungen der Mobilität der Zukunft befasste. So waren unter anderem auch Fahrräder oder Elektroroller zu sehen, es wurden Ideen zum emissionsfreien Fahren präsentiert und kontrovers diskutiert, das autonome Fahren wird konkreter denn je. Neu war auch, dass die Internationale Automobilausstellung nicht mehr nur in Messehallen stattfand, sondern auf den großen öffentlichen Plätzen im Herzen Münchens. Besucher mussten sich daher vorher schlau machen, wo sich welche Marke befindet. Nicht alle Hersteller stellten auf dem Messegelände in Riem und zugleich in der Innenstadt aus: Einige Marken waren nur an einem Standort vertreten.

Und welche Autoneuheiten wurden präsentiert?

Mit wenigen Ausnahmen nur noch Autos mit Stecker. Leider setzte sich auch bei dieser Automesse der Trend fort, dass bei Weitem nicht mehr alle Hersteller vertreten sind. So waren keine japanischen Marken wie Toyota, Mazda, Nissan oder Honda zu sehen, der gesamte PSA-Konzern (u.a. Opel, Fiat, Alfa, Peugeot und Citroën) blieb fern, und auch Volvo, Land Rover oder Tesla glänzten durch Abwesenheit. Die verbliebenen Marken boten den Autofans dennoch spannende Premieren.

Quelle: www.adac.de



*Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches
Logistikunternehmen und suchen*

ab 1. August 2021 Auszubildende zum Mechatroniker (m/w)

*Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen
und einen sicheren Arbeitsplatz.*

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Roman Mayer KFZ-Service GmbH
Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
Internet: www.romanmayer-group.com

Gute Ausbildung hat einen Namen!

**FAHRSCHULE
bürger**
Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht
Montag und Mittwoch
ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den
Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf

Autohaus Busch GmbH
Opel - Servicepartner
Maria-Münster-Strasse 8-10
Tel.: 06241-6441
67547 Worms



Aktuelle Angebote

Tüv und AU € 110,-
Aktionspreise für:
Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer



GROSSES HERBST-JUBILÄUM!

15 Jahre Autohaus Schläfer – mitfeiern, mitsparen.

Sparen Sie bis zu
6.600,- €¹⁾



i30 Edition 30

1.0 T-GDI, 88 kW (120 PS)

2-Zonen-Klimaautomatik, Bluetooth®-Freisprech., Apple CarPlay™ und Android Auto™, Lederlenkrad, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, Einparkhilfe hinten, Sitzheizung vorne, Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Aufmerksamkeitsassistent (DAW)

Aktionspreis: **17.990,- €**

UPE: **23.580,- €**

Sie sparen²⁾: **5.590,- €**

monatl. Rate^{3) 4)}: **199,- €**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission kombiniert: 141 g/km; Effizienzklasse: B.

KONA Intro-Edition

1.0 T-GDI, 88 kW (120 PS)

Klimaautomatik, Radio-Navi, Bluetooth®-Freisprech., Apple CarPlay™ und Android Auto™, Lederlenkrad, Rückfahrkamera, Voll-LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe vo. und hi., Sitzhgzg. vorne, Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Aufmerksamkeitsassistent (DAW), eCall

Aktionspreis: **20.990,- €**

UPE: **26.890,- €**

Sie sparen²⁾: **5.900,- €**

monatl. Rate^{3) 5)}: **249,- €**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,4; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emission kombiniert: 122 g/km; Effizienzklasse: B.



IONIQ Hybrid Trend

1.6 GDI, 104 kW (141 PS)

2-Zonen-Klimaautomatik, DAB+, Bordcomputer, Lederlenkrad, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, Einparkhilfe hinten, Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Aufmerksamkeitsassistent (DAW), eCall

Aktionspreis: **22.990,- €**

UPE: **28.780,- €**

Sie sparen²⁾: **5.790,- €**

monatl. Rate^{3) 6)}: **259,- €**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 3,8; außerorts: 4,5; kombiniert: 4,2; CO₂-Emission kombiniert: 97 g/km; Effizienzklasse: A+.



TUCSON Trend

1.6 T-GDI, 110 kW (150 PS)

2-Zonen-Klimaautomatik, Radio-Navi, Bluetooth®-Freisprech., Apple CarPlay™ und Android Auto™, beheizb. Lederlenkrad, Rückfahrkamera, Voll-LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe hinten, Sitzhgzg. vorne, Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Aufmerksamkeitsassistent (DAW), eCall

Aktionspreis: **28.490,- €**

UPE: **35.090,- €**

Sie sparen²⁾: **6.600,- €**

monatl. Rate^{3) 7)}: **296,- €**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,3; außerorts: 5,2; kombiniert: 5,9; CO₂-Emission kombiniert: 154 g/km; Effizienzklasse: B.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Autohaus Schläfer GmbH

67269 Grünstadt • Obersülzer Str. 35 • Tel. 06359 924660

67098 Bad Dürkheim • Mannheimer Str. 108-112 • Tel. 06322 94330

68642 Bürstadt • Forsthausstr. 14-16 • Tel. 06206 95115-0

www.autohaus-schlaefer.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

8 Jahre Batterie Garantie*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel, 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid) für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Bordnetz-Batterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers beim Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI (110 kW/150 PS).

2) Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

3) Ein unverbindliches Finanzierungsangebot für Privatkunden der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. HYUNDAI Ziel-Finanzierung auf Basis der UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. der Kosten einer verpflichtend abzuschließenden Teil-, oder nach Wahl der HYUNDAI Finance, Vollkaskoversicherung durch den Darlehensnehmer. Vorstehende Jahreszins-Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6 a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszins in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustandekommender Verträge dar. Verbraucher haben gemäß § 355 und § 495 BGB ein Widerrufsrecht. Alle Finanzierungen enthalten eine Restschuldversicherung; Laufzeit 48 Monate und 10.000 km p.a. zzgl. MwSt; eff. Jahreszins p.a.: 2,22%; 4) Anzahlung: 990,00 €; Schlussrate: 10.850,00 €; Gesamtbetrag: 20.405,36 €; 5) Anzahlung: 990,00 €; Schlussrate: 12.000,00 €; Gesamtbetrag: 23.960,64 €; 6) Anzahlung: 1.990,00 €; Schlussrate: 12.750,00 €; Gesamtbetrag: 25.207,44 €; 7) Anzahlung: 1.990,00 €; Schlussrate: 17.600,00 €; Gesamtbetrag: 31.810,88 €; gültig bis 30.09.2021 oder solange der Vorrat reicht; bei den Fahrzeugen handelt es sich um Tageszulassungen/ zugelassene Bestandsfahrzeuge; Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und ggf. in NEZF-Werte umgerechnet. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp.

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



WORMS HAT GEQUWÄHLT

Was bleibt vom großen Schilderwald?
Wird sich für Worms etwas ändern oder bleibt alles genau so wie es ist?

LIEBE LESER,

Was für ein Kampf oder wohl eher Krampf war das bei dieser Bundestagswahl. Seit Mitte August kam man nicht mehr an ihnen vorbei, den Gesichtern, den Wahlmottos, den Ständen mit Flyern, Fleischkäse und Luftballons. Jetzt herrscht ein klein wenig Stille. Ein Gefühl wie nach Silvester, überall liegt Müll auf den Straßen, die Party war gar nicht so gut und keiner weiß, was das neue Jahr wohl bringen mag.

In Worms war das Rennen denkbar knapp, ein Herzschlagfinale wie in der Formel 1. Am Ende hat sich der schwarze Mercedes ganz knapp gegen den roten Ferrari durchgesetzt. Herzlichen Glückwunsch Jan!

Ich freue mich sehr für ihn und ich schätze ihn als einen geradlinigen, ehrlichen Menschen mit dem Herz am rechten Fleck. Oder wie es bestimmt mancherorts heißt: „Guter Typ, falsche Partei.“

Für David Maier ist es echt schade, dass es nicht wenigstens über die Liste gereicht hat. Respekt für dieses Ergebnis David, du hast die Leute erreicht und ich denke, so ganz kommst du aus der Politik nicht mehr raus. Für unseren Wahlkreis ist es mehr als schade, dass wir jetzt einen Abgeordneten verlieren. Klar, man könnte jetzt sagen, dass sich der letzte SPD-Abgeordnete nicht mit Ruhm bekleckert hat und demnächst hinter schwedischen Gardinen sitzen könnte, aber ein Mensch mehr, der für unseren Wahlkreis eingestanden hätte, wäre in jedem Fall ein Erfolg gewesen.

Sind Sie eigentlich mit der Wahl zufrieden gewesen?
Ich muss immer noch ein wenig über Laschet und die CDU lachen. Er erinnert mich einfach zu sehr an den schwarzen Ritter aus Monty Pythons „Der Ritter der Kokosnuss“, der selbst nachdem

ihm alle Gliedmaßen abgehackt wurden, ein Unentschieden für sich reklamiert. In diesem Sinne: „Ich spuck dir ins Auge und blende dich.“

Ich war dieses Jahr übrigens Wahlhelfer. Es gibt zwar Schöneres für einen Sonntagabend, aber es ist mehr als interessant und ein Dienst für die Demokratie. Übrigens an alle querdenkenden und Trump verehrenden Menschen, die zufällig über diese Kolumne stolpern: Nein, die Wahl und insbesondere die Briefwahl sind nicht gefälscht. Wer einmal Wahlhelfer war, kann das sicherlich bestätigen. Wir sind in Deutschland, hier wird alles in 426 Formulare eingetragen und das Ganze auch noch 80 Jahre lang archiviert. Wer weiß, ob man es nicht nochmal brauchen kann...

In diesem Sinne hoffe ich, dass die Laternen bald wieder ihre fremden Blätter verlieren und wünsche einen goldenen Oktober.

Bis zum nächsten Monat!

JIM WALKER JR.

Jim Walker Jr.

Teil 104: Abschied ist ein scharfes Schwert

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

Wenn Wahlen anstehen, dann bedeutet das auch immer, dass man sich zwangsläufig von lieb gewonnenen Politikern verabschieden muss. Im Bundestag, genauso wie in Worms. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, wen werden Sie denn am meisten vermissen von dieser Halunkentruppe?“**

Dass Angela Merkel nach 16 Jahren ihren Hut nimmt, entlockt mir im Normalfall allenfalls ein paar Tränen der Freude. Je näher ich jedoch im zurückliegenden Wahlkampf ihre potentiellen Nachfolger kennengelernt habe, umso mehr wusste ich die Trine aus der Uckermark zu schätzen. Zum Beispiel Armin Laschet, der Dauergrinser, der kurz vor der Bundestagswahl einen Pressetermin mit ein paar Parteikollegen in einem Flüchtlingsheim hatte, der nicht nur mir sehr zu Herzen ging. *„Es war erschütternd in die traurigen, hoffnungslosen und verunsicherten Gesichter ohne jegliche Perspektive zu blicken“*, sagte anschließend Mohammed, 12 Jahre, aus Aleppo. Leider hatten die Wähler nicht so viel Mitleid und haben Laschets Masken-Lobbyistenverein namens CDU/CSU ordentlich abgewatscht. Dagegen hat die SPD ein nie geahntes Comeback gefeiert mit einem Mann, den man durchaus auch für den etwas schüchternen Filialleiter der Kreissparkasse Büttelborn halten könnte. Da musste ich an den Spruch denken: *„Wer in seiner Jugend nicht die SPD wählt, der hat kein Herz. Wer aber im Alter immer noch die SPD wählt, der hat kein Hirn.“* Verdammt, jetzt hab ich knapp ein Viertel der deutschen Wahlberechtigten und Wahlberechtigten beleidigt. Aber ein echter Satiriker muss eben kontrovers sein, auch wenn er es sich aufgrund seiner ständigen Beleidigungen irgendwann mit allen verschissen hat. Deshalb gehe ich sogar noch einen Schritt weiter und sage: *„Wer die Grünen wählt (bzw. gerne wählen würde), der hat vermutlich noch keine Schamhaare.“* Oder nehmen wir den legendären Spruch von Christian Lindner nach den geplatzten Koalitionsverhandlungen 2017: *„Lieber gar nicht regieren, als falsch regieren.“* Ich dagegen sage: *„Nur eine FDP, die nicht regiert, regiert richtig.“* Aber womöglich kommt nach endlosen Koalitionsverhandlungen im letzten Moment mit Markus Söder der große Retter aus Bayern, der Laschet abserviert und als neuer Kanzler eine Jamaika-Koalition zusammenschraubt. Und der große Wahlsieger Scholz und die SPD schauen in die Röhre.

GOODBYE HAJO

Über den Posten unseres langjährigen Ordnungsdezernenten, Hajo Kosubek, habe ich in einer früheren Kolumne einmal geschrieben: *„Wer diesen Posten bekleidet, das ist in Worms so wurscht wie der Umstand, ob es einem nun links oder rechts am Bein runter läuft, wenn man sich in die Hosen pinkelt.“* Dabei stimmt das gar nicht, denn dass „Unser Löhrchen“ nun den Posten von Kosubek übernimmt, ist alles andere als wurscht und zumindest aus optischen Gründen ein absoluter Gewinn für die Stadt und ihre Einwohner (ohne Gendersternchen!). Wie treue Leser/innen meiner Kolumne wissen, hatte ich vor sechs Jahren ein unangenehmes Erlebnis mit unserem Ex-Bürgermeister, das unseren Verlag viel Lehrgeld (und noch mehr echtes Geld) gekostet hat. Seitdem darf ich zum Beispiel nicht mehr behaupten, dass Kosubek ein Tattoo, das ihn mit seinem Lieblingsverein, der TSG Pfeddersheim, verbindet, im Intimbereich tätowiert hätte. Aufgrund zahlreicher Nachfragen von **WO!** Lesern möchte ich hiermit sechs Jahre später erklären,

dass wir das nie persönlich überprüft haben, sondern uns auf die wahrheitsgetreue Schilderung von Kosubeks Anwälten verlassen haben. Übrigens: Just an dem Tag, an dem ich erfahren musste, wo unser Geld damals gelangt war (nämlich als Spende bei der TSG Pfeddersheim), hat die Wormatia die TSG im Stadtderby, das unter dem Motto **„Rache für Bert Bims“** stand, mit 7:0 abgebügelt. Da soll noch mal einer behaupten, es gebe keinen Fußballgott.

GOODBYE UWE

Ja, ich werde auch unseren scheidenden Baudezernenten, Uwe Franz, vermissen. Kein Baudezernent hat je zuvor bei der Eröffnung eines jahrelang gesperrten Straßenzuges derart überschwängliche Worte gefunden, so dass man meinen konnte, er höchstpersönlich hätte die Straße asphaltiert. Vor allem kann die SPD ihre Standard-Pressemitteilung *„Baudezernent Uwe Franz macht zurzeit einen hervorragenden Job, wir stehen voll hinter ihm“*, endlich mal neu überarbeiten. Man kennt das aus dem Fußballgeschäft. Sobald ein Präsident verkündet, dass der Verein voll und ganz hinter seinem Trainer steht, dann doch nur, weil man ihm von dort aus einen besseren Arschtritt verpassen kann. Stattdessen hat jetzt Franz der SPD einen Arschtritt verpasst und ist aus der Partei ausgetreten. Aber es soll keiner behaupten, dass der SPD die Fachkräfte ausgehen, schließlich übernimmt das Amt des Baudezernenten mit dem Lehrer Timo Horst ein echter Fachmann, der auf den Baustellen dieser Welt zuhause ist und selbst im Stadtrat seinen obligatorischen Blaumann trägt.

UNSER MANN FÜR BERLIN

Das Direktmandat für unseren Wahlkreis 206 hat nun bereits zum dritten Mal Jan Metzler gewonnen. So knapp wie diesmal war es in den Jahren zuvor noch nie, als er noch gegen den Immobilienmakler der SPD, der womöglich bald in eine neue Immobilie einzieht, antreten musste. Jans Kontrahent war aber auch diesmal Dr. David Maier, mit dem sich Metzler ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert hat. Übrigens: Bei einem Gleichstand, so sieht es die Wahlordnung zumindest vor, hätte ein Wettsingen über den wahren Sieger entscheiden müssen. Da hat der Jan nochmal richtig Schwein gehabt, denn der Herr Dr. Maier kann richtig gut singen. Das hat er übrigens von mir gelernt, denn nach meiner Lehre zum Schiffschaukelbremser war ich auch einige Zeit als Gesangslehrer tätig, als der junge David noch kein Doktor war.

**Bis zum nächsten Mal,
Ihr Dr. Bert Bims**

PS: Hiermit fechte ich meine eigene Wahl vom 26.09. an und fordere Neuwahlen!!



Foto: Just2shutter - Fotolia



5 X 2 EINTRITTSKARTEN

...für „TRAU- DIE HOCHZEITSMESSE“ in der Maimarkthalle
am 16. + 17. Oktober 2021, von 10 bis 18 Uhr in Mannheim
Kennwort: „TRAU“ | Einsendeschluss: 11.10.2021
Infos & Tickets unter: www.123trau.de

WICHTIGER HINWEIS:

Bei Einsendungen per E-Mail bitte das Kennwort in die Betreffzeile einfügen.

PER POST: WO! Stadtmagazin, Rathenaustraße 21, 67547 Worms
PER MAIL: info@wo-magazin.de

Bitte geben Sie uns auch Ihre Telefonnummer an,
da die Gewinner kurzfristig per Anruf informiert werden!

IMPRESSUM:

WO! – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

AUFLAGE: mind. 15.000 Stück

VERTRIEB:

Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

LESER-ABONNEMENTS:

Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Matthias Merkel, Torsten Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel

TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:

0 62 41 | 30 40 20

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

TERMINKALENDER:

Andreas Stumpf

FOTOGRAFEN: Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON	0 62 41 30 40 20
FAX	0 62 41 30 40 67
E-MAIL	info@wo-magazin.de
INTERNET	www.wo-magazin.de

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.

DRUCKEREI & LETTERSHOP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN

bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

bauerprint
die Druckerei



...hier alles seinen Platz hat. Endlich können wir unser gemeinsames Familienleben genießen.“

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche.
Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT



WINTER REVUE

— WORMS —

ab 3. Dezember 2021
im Wormser Mozartsaal

www.winter-revue.de

  WINTERREVUEWORMS